The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 T. E. Hoeeman[?] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
284
Kleine Anzeigen.

1 Cent | Chicago, Mittwoch, den 5. August 1908. — 5 Uhr-Ausgabe. | 20. Jahrgang.—No. 198

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Trauriges Ende!

Sturm und Blitz zerstörte Zeppelin's Luftschiff!

Erfinder wohlbehalten.

Katastrophe ereignete sich heute Nachmittag.

Heute Abend sollte das Luftschiff von der glänzenden Dauerfahrt wieder in Friedrichshafen eintreffen.

Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe?

Stuttgart, 5. Aug. Während eines Sturmes riß sich das Zeppelin'sche Luftschiff von seinem Verankerungsplatz los, gerieth in Brand und verschwand in den Lüften!

Mehrere Personen wurden verletzt. Graf Zeppelin jedoch ist wohlbehalten.

Stuttgart, 5. Aug. Die Katastrophe mit dem Zeppelin'schen Luftschiff ereignete sich um 3 Uhr heute Nachmittag, und zwar während eines Gewitters!

Ein furchtbarer Windstoß riß den Ballon von seinem Ankerplatz, auf der sogenannten Filderebene bei Echterdingen, weg und trieb ihn in südwestlicher Richtung etwa 50 Yards weit. Hier fiel das hintere Ende des großen Gefüges zu Boden, und man sah von einem Ende zum anderen Rauch und Flammen emporschlagen!

Plötzlich erfolgte eine Explosion, und eine große Rauchsäule schoß himmelwärts, — vermuthlich war das Luftschiff vom Blitz getroffen worden!

Nach den letzten Berichten aus Echterdingen ist das Luftschiff vollständig ruinirt.

(Gestern Nacht, ¾ auf 11 Uhr, war das Luftschiff, nach etwa 4stündigem Aufenthalt behufs Ausbesserung eines Motors unweit Nackenheim bei Mainz, wieder aufgestiegen und anhaltend und erfolgreich die Nacht hindurch wieder südwärts geflogen, bis die erwähnte neue Landung bei Echterdingen, wiederum wegen eines Motorschadens, erfolgte.)

Stuttgart, 5. Aug. Die Katastrophe des Zeppelin'schen Luftschiffes kann nichts an der Thatsache ändern, daß dasselbe in vielen Beziehungen die bemerkenswertheste Reise in der ganzen bisherigen Geschichte der Luftfahrt gemacht hatte! Die Maschine gehorchte unbedingt der Kontrolle ihrer Führer, von Konstanz bis nach Mainz und zurück bis nach Echterdingen, wo das Donnerwetter dreinfuhr!

Ungefähr zur selben Zeit, da das Luftschiff zu Echterdingen landete, war es bereits wieder in Friedrichshafen erwartet worden und hätte es unter ganz normalen Umständen dort sein sollen.

Die Landung bei Echterdingen erfolgte, weil die Kolbenstange eines der Motore überhitzt war, und weil infolge des zeitweiligen Fliegens in sehr bedeutender Höhe die Gasmenge in dem Ballon eine zu geringe geworden war.

Graf Zeppelin hat sein ganzes Leben der Entwickelung seiner Luftschiffe gewidmet und sein persönliches Vermögen vollständig dafür geopfert. Das, soeben von der Macht der Elemente zerstörte Fahrzeug (es befanden sich während der Dauerfahrt 9 Passagiere in demselben) war schon das vierte, welches er gebaut hatte.

Als sein eigenes Geld völlig erschöpft war, bewilligte ihm der deutsche Reichstag 500,000 Mark für weitere Versuche, und nur dies ermöglichte es ihm, das vierte Luftschiff — das jetzt zerstörte — zu bauen.

Die deutsche Regierung willigte ein, dieses Luftschiff zu kaufen, — unter der Bedingung, daß es gewissen Erfordernissen genüge, deren hauptsächliches war, daß es 24 Stunden lang in der Luft bleibe und dann auf festem Boden lande. Diese Bedingung war noch nicht erfüllt worden, — so nahe man auch im gestrigen Dauerflug ihrer Erfüllung nahe kam!

Das neue Motorluftschiff war 443 Fuß lang, mit einem Durchmesser von etwa 45 Fuß. Es verjüngte sich nach dem Buge hin zu einer stumpfen Spitze, während am Hintertheil verschiedene Ruder und Gestelle waren, die zum Steuern verwendet wurden. Unten war es mit zwei unabhängigen Platformen ausgerüstet, deren jede einen Motor trug, welcher 140 Pferdekräfte entwickeln konnte. Auf einer der Fahrten fuhren 16 Passagiere mit; auf der Dauerfahrt aber waren es nur 9. Schlafeinrichtungen wurden für die Mannschaft geliefert, und es war auch ein Apparat eingestellt für die Beförderung sowie für die Entgegennahme drahtloser Telegramme.

Das jetzige Unglück mit Zeppelins Luftschiff erinnert einigermaßen an das Ende des französischen Militärluftschiffs „La Patrie", im Dezember 1907, welches damals als der beste lenkbare Luftballon galt, der bis jetzt existirte. Zu Verdun wurde die Maschinerie dieses Luftschiffes Reparaturen unterzogen, — als ein plötzlicher Windstoß dasselbe erfaßte; die 200 Mann, welche die Leittaue hielten wurden mehrere Hundert Yards mitgeschleift, ehe sie es losließen! Der Ballon schoß dann hoch in die Lüfte hinauf und verschwand vollständig. Fünf Tage darnach kam er jedoch in Irland zur Erde nieder.

Stuttgart, 5. Aug. Graf Zeppelin's Luftschiff, das während der Nacht von Mainz, resp. von Nackenheim, zurückflog, ging heute früh um 6.20 Uhr über unsere Stadt dahin, in südlicher Richtung. Die Begeisterung des Landvolkes, welches den Flug folgte, war unbeschreiblich.

Folgende Botschaft wurde aus dem Luftschiff geworfen:

„Ueber Stuttgart. — Heimwärts nach einer ereignißvollen Reise.
Zeppelin."

Stuttgart, 5. Aug. Kurz vor 8 Uhr Morgens ließ sich Zeppelins Luftschiff auf einer Hochebene unweit des Dorfes Echterdingen, 5 Meilen südlich von Stuttgart, zur Erde, da wieder einer der Motoren schadhaft geworden war.

Nach einer Untersuchung der Maschinerie entschloß sich Zeppelin, Handwerker aus Friedrichshafen kommen zu lassen, um die nothwendigen Ausbesserungen vorzunehmen; aus diesem Grund wird das Fahrzeug wahrscheinlich bis 6 Uhr heute Abend zurückgehalten, und es wird erst ziemlich spät Abends Friedrichshafen wieder erreichen können. (Wären keine Unterbrechungen erfolgt, so wäre das Luftschiff schon heute früh gegen 7 Uhr wieder zu Friedrichshafen angelangt.)

Zwei Kompagnien Grenadiere wurden aufgeboten, um einen Kreis um das Luftschiff herum zu bilden und zu verhindern, daß Dörfler und Andere in ihrer Neugierde zu nahe an das Fahrzeug herankommen.

Friedrichshafen, 5. Aug. Die Tausende, die hier seit Tagesanbruch auf die Rückkehr des Zeppelin'schen Luftschiffes von seiner rekordbrechenden Reise gewartet hatten, waren sehr enttäuscht, als es kurz nach 10 Uhr Vormittags bekannt wurde, daß das Luftschiff genöthigt gewesen sei, bei Echterdingen zu landen.

Der König von Württemberg, welcher am Auffahrtschuppen ebenfalls auf die Rückkehr des Luftschiffs gewartet hatte, theilte der, in Pinassen und anderen Booten harrenden Menge persönlich mit, daß die Ankunft sich nicht vor heute Abend, — vielleicht sogar erst morgen früh erwarten lasse!

Ein Extrazug bringt drei Waggonladungen Gas nach Echterdingen. 20 Waggonladungen Gas sind erforderlich, um den riesigen Ballon ganz zu füllen!

(Siehe auch die Washingtoner Depesche: „Tiefes Bedauern!")

Tiefes Bedauern

Ueber die Katastrophe von Zeppelin's Luftschiff.

Washington, D. K., 5. Aug. Für die Offiziere des Signalkorps unserer Bundesarmee, welche gerade im Begriff standen, Experimente mit lenkbaren Luftballons und Luftschiffen zu beginnen, kommt die Kunde von der Zerstörung des Zeppelin'schen Luftschiffes fast mit tragischer Gewalt! Allenthalben wird das tiefste, aufrichtigste Bedauern geäußert.

Brigadegeneral Allen, der jetzige Obersignaloffizier der Armee, welcher die Versuche des Grafen Zeppelin mit ganz besonderer Aufmerksamkeit verfolgt hatte, sagte, diese Katastrophe scheine ihm mehr, als alles Andere, die Nothwendigkeit zu veranschaulichen, Ballonhäuser zum Schutze der Luftschiffe zu haben, während dieselben sich auf dem Boden befinden. Anderenfalls befänden sich dieselben, mit ihrer enormen Fläche Segeltuchzeug, in beständiger Gefahr und seien wie ein Schiff ohne Hafen oder Dock! Jederzeit könne ein unerwarteter Sturm sie erfassen.

General Allen will daher den Kongreß zu bewegen suchen, vor Allem Verfügung für die Erbauung von Ballonhäusern zu treffen, als erste Bedingung für die Sicherheit einer Ballonausrüstung der Bundesarmee. Im Falle des Baldwin'schen lenkbaren Luftballons, welcher jetzt zu Fort Myer vorläufige Proben durchmacht, ist ein Schutzzelt gegen die Wuth der Elemente errichtet worden; aber dies ist nach General Allens Ansicht bei Weitem noch nicht genügend!

Zu Omaha läßt übrigens das Signalbüro ein großes Ballonhaus für die Armee errichten, von 200 Fuß Länge, 83 Fuß Breite und 75 Fuß Höhe.

In ähnlicher Weise, wie General Allen, hatte erst kürzlich Oberst Capper, von der britischen Armee, sich in einem Zeitschriftartikel über diesen Gegenstand ausgesprochen, und dieser Artikel paßt ganz besonders auf die Zeppelin'sche Katastrophe!

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Neapel: Alice, von New York nach Triest.
Livorno: Calabria von New York, über Neapel.
New York: Bülow und Kronprinz Wilhelm von Bremen.

Abgegangen:

New York: Teutonic nach Southampton; Lusitania nach Liverpool; Russia nach Libau, über Rotterdam; Louisiana nach Genua; Montevideo nach Barcelona; Martha Washington nach Triest, über Neapel; Idaho nach Hull; Tennyson nach Südbrasilien u. s. w.

Attentat auf Sultan!

Stich in die Brust.—Aber Panzer schützte das Leben.—Bestochener Palastwächter der Thäter.

London, 5. Aug. Ein Eigendepesche der „Exchange Telegraph Co." aus Genf, Schweiz, meldet:

Erst jetzt wird bekannt, daß der türkische Sultan Abdul Hamid Montag Abend von einem der niederen Palastbeamten in die Brust gestochen wurde. Aber der Panzer, welchen der Sultan stets trägt, lenkte den Stoß ab.

Der Attentäter wurde sodann in Haft genommen. Allem Anschein nach war er bestochen worden, diese That zu begehen; denn man fand eine große Summe Goldes in seinen Taschen, und sein Gepäck war schon fertig für die Flucht gepackt.

Obige Kunde wurde einem hervorragenden Jungtürken zu Genf in einem Telegramm aus Konstantinopel übermittelt.

Der Stoß des Attentäters war ein so heftiger, daß die Spitze seines Messers abbrach.

Die Wächter, welche rasch hinter ihm her in das Sultansgemach rannten, überwältigten ihn dann. Vielleicht wäre der Attentäter — ein kräftiger und behender junger Mann, der sich verzweifelt loszumachen strebte — entkommen, wäre nicht der schwere Goldbeutel ihm hinderlich gewesen.

Morgen wird der Attentäter geheim prozessirt. Man vermuthete alsbald ein Komplott, und Vertrauensspione des Sultans verhafteten noch vier verdächtige Palastdiener. Es ist wahrscheinlich, daß diese nebst dem Attentäter ohne viele Umstände werden hingerichtet werden. Dergleichen geht in der Türkei sehr schnell.

Im Allgemeinen ist der Sultan niemals ohne Wächter, — nur in diesem Fall war er wenige Augenblicke ganz allein in einem Zimmer, und die nächsten Leibwächter befanden sich im unteren Ende des Korridors. Aber auf seinen Schrei, während er mit dem Attentäter rang, kamen sofort Hunderte herbeigerannt, und im Nu war der ganze Yildiz Kiosk in Aufruhr! Soldaten bildeten einen Kordon um die Privatgemächer des Sultans, und dann wurde eine Durchsuchung vorgenommen, und es erfolgte die obenerwähnte Verhaftung der Verdächtigen.

(Man kann sagen, daß Abdul Hamid der meistgehaßte Monarch in Europa ist, selbst den russischen Zaren nicht ausgenommen, und während seiner langen Regierungszeit hat er in beständiger Furcht vor Ermordung geschwebt. Er soll viele Personen nur infolge der beständigen Furcht für sein Leben haben tödten lassen oder selber getödtet haben. Hauptsächlich Mitglieder seines Haushalts sollen — formell wegen irgendwelcher kleinen Vergehen — zur Zielscheibe der Kugeln aus seinem juwelengeschmückten Revolver geworden sein, den er beständig bei sich trägt. Er regiert jetzt schon über 32 Jahre, nachdem er seinen Bruder Murad V. entthront und als „irrsinnig" eingesperrt hatte. Geboren wurde er 1842 von einer Georgienischen Mutter.

Ein gebildeter Mann ist er durchaus nicht, obwohl er einigen Unterricht durch Privatlehrer erhalten und in sehr jugendlichem Alter eine Reise nach den europäischen Höfen gemacht hatte. Er interessirt sich aber sehr für Geographie und Topographie, und in diesen Gegenständen soll er leidlich gut bewandert sein. In seiner äußeren Erscheinung ist er ein kleiner, gebückt gehender Mann von dunkler Gesichtsfarbe, Vollbart und hohen Backenknochen; er sieht viel jünger aus, als seinen Jahren entspricht, macht aber einen ziemlich abstoßenden Eindruck. Eine noch größere Furcht, als vor Mord, hat er vor der Dunkelheit; und wenn die Nacht hereinbricht, muß jeder Winkel des Yildiz Kiosk in Licht gebadet werden!

Im Garten lustwandelnd, schoß er einmal einen Gärtner todt, nur weil der arme Tropf sich erhoben hatte, um ihn zu grüßen, und diese Bewegung, die er nicht erwartet hatte, dem Sultan einen Schauer verursachte. In einem anderen Fall tödtete er einen seiner Sklaven, weil er zu plötzlich mit seinem Kaffee auf ihn zukam.

Der Sultan hat 6 Söhne und 7 Töchter.)

Finnischer Landtag eröffnet.

Helsingfors, Finland, 5. Aug. Der neue finnische Landtag wurde vom Generalgouverneur Boeckman im Regierungspalast mit dem üblichen Zeremoniell eröffnet.

Inland.

Der Präsidentschaftskampf.

Lincoln, Nebr., 5. Aug. Wie der demokratische Präsidentschaftskandidat Bryan mittheilt, wird seine kommende Nominationsannahmerede sich sogut wie vollständig auf die Erörterung der Fragen beschränken: „Soll das Volk herrschen?" und „Das Maß der Belohnung".

Die übrigen gewichtigen Kampagnefragen, wie Sicherstellung von Bankeinlagen, Zolldurchsicht, „Trusts" usw. werden in mehreren anderen Reden in den nächsten dreißig Tagen erörtert werden.

New York, 5. Aug. Chas. P. Taft von Cincinnati, Bruder des republikanischen Präsidentschaftskandidaten, erschien im Hauptquartier des republikanischen Nationalausschusses dahier, und er und der Ausschußvorsitzer Hitchcock, sowie der New Yorker Staatsabgeordnete Bennet, erörterten hauptsächlich die politische Lage in diesem Staate. Ueber Ohio sagte Herr Taft auf Befragen, daß es „allright" sei.

C. B. Slemp, der einzige republikanische Knogreßmann von Virginien, theilte mit, daß in jenem Staate viele hervorragende Demokraten für Taft seien.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

London: Minnehaha von New York.
Liverpool: Lucania von New York.
Southampton: Oceanic von New York.

Geheimnißvolle Mordthat.

Abgesägte Beine eines Mädchens im „Mud Lake" gefunden.

Ein ebenso geheimnißvoller wie grausiger Mädchenmord hat heute die Polizei in emsige Thätigkeit versetzt. Die Ermordete ist eine Blondine von etwa zwanzig Jahren. Sonst weiß man nichts von ihr.

Die Knaben Frank Kalis, 2539 W. 31. Str., Chas. Kuba, 1571 Millard Ave., und Anton Yaeger, 1490 Millard Ave., sahen gestern Nachmittag beim Spiel am Ufer des als Mud Lake bekannten Theiles des Illinois und Michigan-Kanals in der Nähe der West 33. Straße und Lawndale Ave. zwei menschliche Beine auf dem trüben Wasser treiben und fischten sie heraus. Einem vorbeikommenden Polizisten berichteten sie ihren Fund, und dieser wurde nach der County-Leichenhalle geschafft. Die Polizei vermuthete anfänglich, daß es sich um einen rohen Spaß von Studenten irgend eines ärztlichen „College" handle, als aber heute Morgen der Koronersarzt Dr. Hunter die menschlichen Gliedmaßen einer genauen Untersuchung unterzogen hatte, benachrichtigte er die Behörden, daß aller Wahrscheinlichkeit nach ein Mord vorliege. Die Beine waren mit den Oberschenkeln abgehackt und abgesägt worden, auch die Füße waren unmittelbar über dem Gelenk abgeschnitten worden. Die an den Gliedmaßen vorgefundenen Härchen lassen erkennen, daß die Ermordete eine Blondine war. Der Arzt hat aus anderen untrüglichen Zeichen das Alter der Todten bestimmt. Die Trennung der Körpertheile war mit einer Fleischersäge erfolgt, die Knochen waren zum Theil abgehackt worden, auch ein Rasirmesser hatte der Verbrecher bei seiner grausigen Arbeit benutzt. Seine Ungeschicklichkeit, ferner das Fehlen bestimmter chemischer Mittel, welche in ärztlichen Lehranstalten vor dem Seziren von Leichen zur Verwendung gelangen, und der weitere Umstand, daß keine solche Anstalt in meilenweiter Umgebung der Fundstätte ist, schließen nach der Ansicht von Dr. Hunter jede andere Theorie außer der eines Mordes aus. Die Gliedmaßen sind auch in der Nähe der Fundstätte ins Wasser geworfen worden und können höchstens fünf Tage darin gelegen haben, denn bei dessen gegenwärtiger Wärme wären sie sonst in Verwesung übergegangen, und die sehr geringe Strömung des Wassers liefert den Beweis dafür, daß der Mörder die Gebeine in jener Gegend in die Fluth versenkte. Ein Theil der Beine war in ein Männerhemd gewickelt, welches den Buchstaben „C" und die Größennummer 14 trägt. Die Polizei meint, daß das Hemd dem Mörder gehört habe. Sie ist mit dem Absuchen des Kanalwassers nach den übrigen Theilen der Leiche beschäftigt. Auch werden die in letzterer Zeit eingelaufenen Berichte über das Verschwinden von blonden Mädchen eifrig studirt, aber bislang hat man noch keine Spur gefunden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Kopenhagen: C. F. Tietgen von New York.

König Peter von Serbien sucht reiche Chicagoer Erbinnen für seine Söhne.

Bryans Aussichten gut.

Adlai E. Stevenson prophezeit seinen Sieg in Illinois.

Ist stärker als je zuvor.

Der frühere Vizepräsident konferirt mit seinem hiesigen Kampagneausschuß. — Mayor Busse lehnt ab, den Vorsitz in einer Versammlung Deneens zu führen.

Daß die Aussichten William Jennings Bryans, den Staat Illinois zu erobern, außerordentlich günstig sind, und daß er bedeutend stärker ist als je zuvor, war die Ansicht, die der frühere Vizepräsident und Kandidat für die demokratische Nomination für das Gouverneursamt Adlai E. Stevenson heute gelegentlich eines Besuchs in Chicago äußerte. Herr Stevenson, der den Staat in den letzten Wochen bereist hat und Gelegenheit gehabt hat, die Stimmung kennen zu lernen, hält sich bis zum Abend hier auf, um mit den Leitern seines hiesigen Kampagneausschusses Rücksprache zu nehmen. Die Konferenz, die von Francis S. Peabody veranstaltet war, fand heute Mittag im „Midday-Club" statt. Seine eigenen Aussichten, die demokratische Nomination für das Gouverneursamt zu erlangen, sind nach der Angabe des Herrn Stevenson ebenfalls recht gut.

„Herr Bryan ist außerordentlich stark im Staate", erklärte Herr Stevenson in seinem Hauptquartier im Sherman House. „Er ist der Kandidat einer geeinigten Partei. Seine Aussichten auf Erwählung sind die denkbar besten. Alle Anzeichen deuten daraufhin, daß er im Staate Illinois eine überraschende Stärke entfalten wird. Es ist begründete Aussicht vorhanden, daß er den Staat erobern wird."

Hinsichtlich seiner eigenen Kampagne und seiner Aussichten auf die Nomination sprach sich Herr Stevenson, wie folgt, aus: „Ich bin der Ansicht, daß meine Aussichten, die Nomination zu erhalten, recht günstig sind. Ich habe dahingehende Zusicherungen aus allen Theilen des Staates erhalten. Ich habe eine Kampagne nicht gemacht und werde auch in Chicago keine Ansprachen halten. Hinsichtlich der Verwaltung Deneens und der angeblichen Lotterwirthschaft in den Staatsanstalten habe ich nichts zu sagen. Sollte ich als Kandidat für das Gouverneursamt nominirt werden, so werde ich diese Fragen ausführlich erörtern. An erster Stelle aber würde ich die Fragen von nationaler Bedeutung besprechen, mit denen sich die demokratische Platform beschäftigt. Diese nationalen Fragen sind im Kampfe um das Präsidentenamt die wichtigsten. Die demokratische Platform entspricht völlig meinen Wünschen, und ich werde die Kandidaten der Partei, die in Denver nominirt worden sind, nach besten Kräften unterstützen."

Ueber seine Mitbewerber um die demokratische Nomination wollte sich der frühere Vizepräsident nicht weiter aussprechen, bezeichnete sie aber sämmtlich als Männer von hervorragender Befähigung. Ein Jeder von ihnen würde einen ausgezeichneten Gouverneur abgeben.

Herr Stevenson wird sich heute Abend nach Joliet begeben und morgen East St. Louis und Belleville besuchen.

Eröffnung verschoben.

Das Hauptquartier des demokratischen Nationalausschusses wird voraussichtlich erst am Montag eröffnet werden. Der Vorsitzende des Ausschusses Norman E. Mack von Buffalo wird erst am Samstag hier eintreffen, während der Sekretär Urey Woodson von Kentucky am Freitag hier anlangt. Der Thürhüter des Ausschusses, Col. J. J. Martin von Missouri, besichtigte heute das Palmenzimmer des Auditorium Annex, in dem der Ausschuß sein Heim während der Kampagne aufschlagen wird.

Kandidaten für das Staatssekretariat.

Harry C. Curtis, Kampagneleiter John J. Browns von Vandalia, im Staate allenthalben als Richter Brown bekannt, der sich um die republikanische Nomination für das Amt des Staatssekretärs bewirbt, eröffnete heute ein Hauptquartier im Great Northern Hotel. Er behauptet, daß Brown in Cook County eine Mehrheit von 40,000 Stimmen über seine Mitbewerber erhalten wird, während im Staate die Stimmenzahl der Kandidaten gleichmäßig vertheilt sein wird. James A. Rose, der gegenwärtige Staatssekretär, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, traf ebenfalls hier ein, um mit hiesigen Parteiführern zu konferiren.

George Shumway, Mayor von Galesburg, der sich um die republikanische Nomination für das Vizegouverneursamt bewirbt, eröffnete ein Hauptquartier im Palmer House.

Wer spricht die Wahrheit?

Gouverneur Deneen wird heute Abend in einer Versammlung in der Nordseite Turnhalle sprechen. Seine Kampagneleiter behaupteten, daß Mayor Busse, in dessen Ward die Versammlung stattfindet, den Vorsitz führen werde. Das Stadtoberhaupt aber erklärte die Meldung für erfunden. Er führe nie den Vorsitz in politischen Versammlungen. Dies sei Sache des Vorsitzenden des Wardklubs. Oskar Hebel ist das Haupt der republikanischen Organisation der 21. Ward.

Oh'n' Erbarmen!

Zwanzig Tage schon schmachtet Chicago unter drückender Hitze.

Heute Morgen brach der zwanzigste Tag des erschlaffend heißen Wetters für Chicago an, ohne Anzeichen von Linderung. Das Wetteramt stellt zwar etwas weniger Wärme für den Nachmittag und Abend und nördliche und nordwestliche Brisen in Aussicht, aber keine erhebliche Aenderung. Das Thermometer stand heute Morgen auf 82, drei Grad niedriger als gestern, und es ist nicht unmöglich, daß ein Gewitter die nun fünfzehn Tage anhaltende Trockenheit unterbrechen wird, aber amtlich verlautet davon nichts.

Gestern erreichte die Luftwärme ihren höchsten Stand mit 94.5 Grad. Dies waren etwa 2 Grad weniger als am Tage zuvor.

Folgende Todesfälle sind noch nachzutragen:

Fred Clarence, 31 Jahre, 762 N. Western Ave., starb gestern am Hitzschlag im Countyhospital. Seine Leiche wurde der Morgue übergeben.

John Forsens, 36 Jahre, 91 Cherry Str., starb plötzlich in seiner Wohnung infolge der Hitze. Seine Leiche ist in der County-Morgue.

Benjamin C. Johnson, 75 Jahre, 112 Peoria Str., starb in seiner Wohnung am Sonnenstich, den er vor einigen Tagen erlitten hatte. Die Leiche wurde nach Sheldons Bestattungsgeschäft, 239 W. Madison Str., gebracht.

T. E. Wilson, 65 Jahre, 320 N. Euclid Ave., Oak Park, ein Grundeigenthumshändler, starb am Schlagfluß infolge der Einwirkung der Hitze.

Frau M. Teschner, 252 West 43. Str., wurde heute in einem Wagen der 79. Str.-Howard Ave.-Linie an Clark Str. und Archer Ave. von der Hitze überwältigt. Man brachte sie in's People's Hospital. Ihr Zustand ist nicht bedenklich.

Der Zimmermann Thomas Gilfoil, 6130 May Str., wurde bei der Arbeit an Polk Str. und dem Fluß infolge der Hitze ohnmächtig und fiel auf den Bürgersteig, wobei er sich am Kopf verletzte. Er ist im Nothfall-Hospital. In Gefahr schwebt er nicht.

Frau Auguste Baird, eine Patientin im Beobachtungs-Hospital, starb gestern Abend, vermuthlich infolge der Einwirkung der Hitze. Sie befand sich seit dem 31. Juli in der Anstalt und hatte in den letzten Tagen viel über die Hitze geklagt.

Der 60 Jahre alte Hermann Rolbert, 1804 California Ave., wurde gestern Abend todt in seinem Bett gefunden. Er hatte seit mehreren Jahren an der Schwindsucht gelitten.

Maklerfirma bankerott

Nach einer in Chicago erfolgten Verhaftung.

New York, 5. Aug. An der Konsolidirten Effektenbörse wurde die Geschäftseinstellung der Effektenmaklerfirma Eastman & Co. bekannt gemacht.

Robert E. Eastman, das Haupt der Firma, war gestern Abend in Chicago verhaftet worden, nachdem A. A. Knowles, Vizepräsident der „Mechanics National Bank" von New York, sich nach Chicago mit Beweismaterial gegen Eastman begeben hatte, — wegen Ueberziehens eines Wechsels auf die „Mechanics' National Bank".

Abhanden gekommene Truppen!

„Camp Emett", Crowford, Wyo., 5. Aug. Es ist im Lager ein Bericht verbreitet, daß die Truppen des 5. Kavallerieregiments, welche gestern hier hätten eintreffen sollen, irgendwo im Gebirge verirrt seien.

Die Meldung konnte noch nicht bestätigt werden: aber wenn die Truppen heute noch nicht auftauchen, so werden ihnen wahrscheinlich Späher zu Hilfe gesandt werden.

Frankreichs Arbeiterwirren.

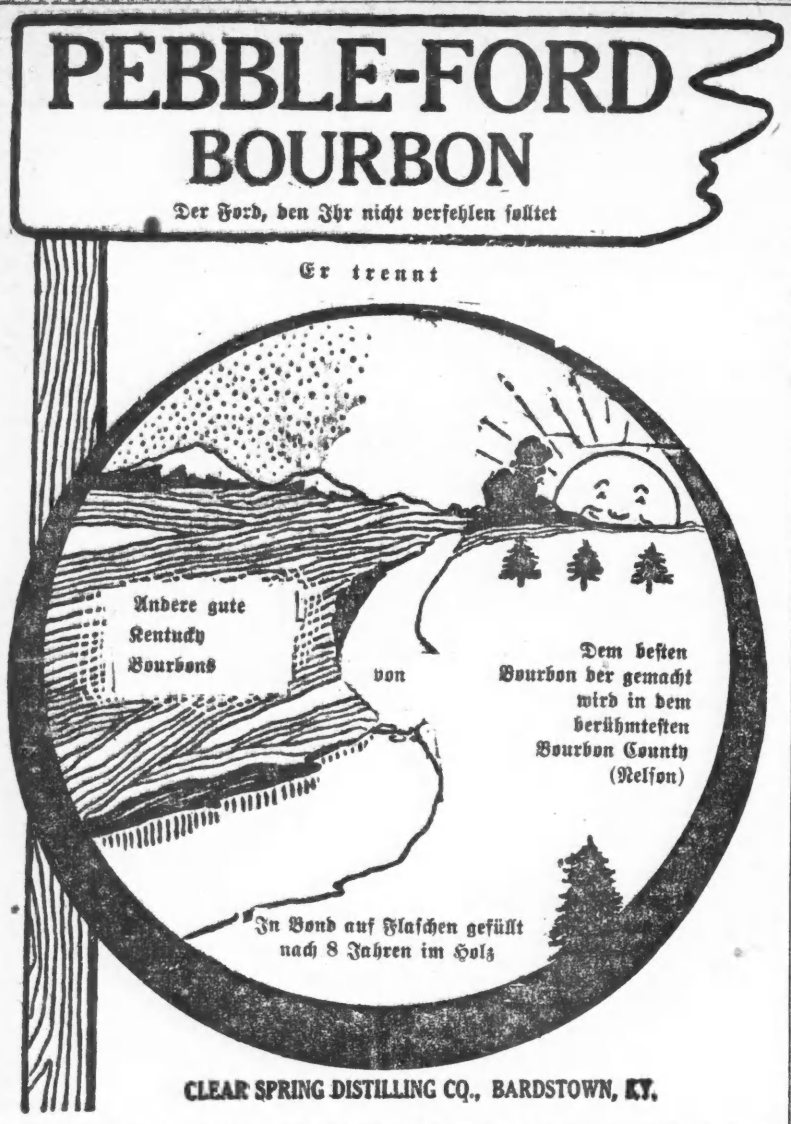
Paris, 5. Aug. Präsident Fallieres, der soeben von seinem Besuch beim russischen Zaren und dem König von Schweden zurückgekehrt ist, führte heute den Vorsitz über einen Kabinetsrath, in welchem alle die Fragen in Verbindung mit den neuerlichen Arbeiterwirren erörtert wurden. Ueber gefaßte Beschlüsse wird noch nichts mitgetheilt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; etwas kühler. Leichter bis frischer Nordwestwind.
Illinois: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; heute Abend etwas kühler im nördlichen und mittleren Theil.
Indiana, Nieder-Michigan und Wisconsin: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen.
In Chicago stellte sich die Temperatur von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 92 Grad, Nachts 12 Uhr 79 Grad, Morgens 6 Uhr 74 Grad, Mittags 12 Uhr 85 Grad.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
284
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".



Das Wittwenhaus.

Roman von H. von Mühlau.

(1. Fortsetzung.)

In der Pastorin Kleidern saß ein sonderbarer Duft, und auch die beiden Fläschchen strömten einen weichen und doch scharfen Geruch aus — wie Moder, wie etwas, was einstmals schön und glänzend gewesen und nun verfallen war, und Frau von Hilbach wußte, daß dieser Duft die Vergangenheit war und daß Alles in diesem Hause der Vergangenheit angehörte. Fast all diese sieben einsamen Weiblein, die in ihrem Hause vegetirten, zehrten von der Vergangenheit und hatten nicht viel andere Wünsche für die Zukunft, als den, ihr armseliges Leben ohne allzu große Sorgen und Entbehrungen noch möglichst lange weiterfristen zu können. Sie alle hatten sich ergeben, waren kleinlich, klein und still geworden — nur sie nicht. Und die da vor ihr saß im abgetragenen, schwarzen Kleid, die kleine Pastorin mit dem aristokratischen Gesicht, die war auch durch ein Leben voll Widerwärtigkeiten und Stürmen gegangen, sie hatte sich beugen und biegen lassen und lachte heute trotz Allem, wenn es etwas zu lachen gab, und eine gute Vermiethung an Berliner Sommergäste konnte sie mit aufrichtigem Glück erfüllen.

Wenn aber Frau von Hilbach so viel Demuth und Ergebung um sich herum sah, dann erfaßte sie ein Widerwillen; ein heißer, brennender Trotz stieg in ihr auf, und sie fand es erbärmlich und unwürdig, ein Leben, das kein Leben mehr war, so still und ergeben weiterzuführen.

Es that ihr auch weh, wie jetzt der Pastorin schmale, aber verarbeitete Händchen über ihr Haar fuhren. Sie beugte den Kopf tief zu ihrem Kinde hinab, und weil die Thränen mit Gewalt aus ihren Augen strömten und ihre Brust vor Schmerz zerspringen wollte, unterbrach sie der Pastorin Redestrom und wies allen Trost von sich, weil ihr Leben ja doch einmal ein verfehltes sei.

Aber die Pastorin ließ nicht nach mit Gegenbeweisen.

„Verfehlt, Kindchen? Mit fünfundzwanzig Jahren verfehlt? Nein — o nein! Da fängt es ja erst an! Sehen Sie, ich bin eine alte Frau und habe mehr erlebt als Sie — ja, als zehn andere Frauen zusammen, und es muß doch auch gehen. Man darf nur die Hoffnung nicht verlieren; die Hoffnung allein hält aufrecht. Sehen Sie, Herzchen, wenn ich nicht immer wieder mich an die eine Hoffnung klammerte, daß die Gerechtigkeit siegen muß, daß ich eines Tages meinen Prozeß gewinne und auf Wehringen einziehe, dann, ja dann wär's allerdings unerträglich, aber so — — Sehen Sie: hoffen, immer hoffen!"

Frau von Hilbach aber weinte immer bitterlicher. Es that ihr wohl daß sie so weinen konnte; sie fühlte, wie ihr das Herz leichter wurde.

Der Pastorin leise, eindringlich gesprochene Reden vernahm sie nur wie ein angenehmes Geräusch, so etwa wie den Herbstregen, der jetzt gegen die Fensterscheiben schlug.

Nach einer Weile zog Frau Melzing ihr Taschentüchlein aus der Tasche, goß Wasser darauf und band es um die heiße Stirn der weinenden Frau.

„Sie machen sich ja krank!" sagte sie herzlich, „und das Weinen nutzt ja auch nichts. Gott, wie viel Thränen hab' ich vergossen in meiner Jugend! Jetzt weine ich nicht mehr. Was sind wir armen Menschen denn überhaupt? Schiffe sind wir, die aus dem ruhigen Hafen in's offene Meer getrieben werden; so armselige Schiffe, die ein Spielzeug des Windes, der Wogen und des Sturmes sind und die froh sein müssen, wenn sie zum Schluß noch einen kleinen Hafen finden. Glauben Sie denn, liebe Frau von Hilbach, ich hätte mir träumen lassen, daß ich einmal so daständе, wie ich's jetzt thue? Um Groschen arbeiten? Denken Sie, Frau von Hilbach, das muß ich thun — die Gräfin Wehringen zum Leuchtenberg — unmittelbare Reichsgräfin — Sie können es im Gothaer Almanach nachschlagen —" und da Frau v. Hilbach geduldig war an diesem Abend und Alles über sich ergehen ließ, hörte sie wohl zum hundertsten Male die Erzählung des ehemaligen Grafenkindes, das aus Liebe zu einem simplen Hauslehrer Schloß und Grafentitel gelassen hatte, das die Stärke besessen, einem harten Vater zu trotzen und dann nach Jahren als einfache, bürgerliche Pfarrerswittwe mit drei Kindern und einer winzigen Pension dagestanden und sich vergebens an den alten Grafen um Wiederaufnahme in's Schloß gewandt hatte.

Vor zwei Jahren erst war der starrköpfige, harte Vater in geistiger Umnachtung gestorben, hatte Schloß und Güter den Staaten Gotha, Weimar und Eisenach vermacht und der abtrünnigen Tochter nur das Pflichttheil zukommen lassen.

Auf dies Pflichttheil aber hatte die Pastorin Melzing verzichtet; sie wollte ihr volles Recht; sie wollte mit ihren drei Söhnen, die sie auf Gütern die Landwirthschaft studiren ließ, eines Tages als Herrin in Wehringen einziehen, und obschon die fortwährenden Prozesse sie in finanzielle Schwierigkeiten brachten, gab sie die Hoffnung auf den Sieg nicht auf, und diese Hoffnung gab ihr eine unglaubliche zähe Stärke und Spannkraft.

Frau von Hilbach, die der Pastorin Geschichte längst auswendig wußte, hörte sie gern immer und immer wieder; sie theilte treulich das Zagen und Hoffen der kleinen, alten Frau — aber heute Abend sagte sie nichts, heute wollte sie schwarz sehen, und es kam ihr erbärmlich vor, daß die Pastorin so leidenschaftlich nach dem Besitz äußerer Güter strebte.

„Wenn ich aber erst wieder auf Wehringen wohne, dann kommen Sie zu mir, liebe Frau von Hilbach!" sagte die Pastorin zum Schluß; denn sie hatte das Gefühl, daß sie etwas Liebes sagen müßte, aber Frau von Hilbach blieb stumm.

„Ach, gnädigste Frau Gräfin", sagte dafür eine andere Stimme. „Geben Sie doch man endlich die Hoffnung auf! Ich an Ihrer Stelle nähme, was ich kriegen könnte, und ließe das alte Schloß Schloß sein!"

Die Kosy war in's Zimmer getreten und machte sich am Ofen zu schaffen.

Die Pastorin sah ärgerlich auf und nahm eine hochmüthige Miene an.

„Ich muß doch sehr bitten, Frau von Kosczyskowsky!"

Die Kosy lachte und meinte:

„Da tragen Sie nun all Ihr schönes Geld an Ihre Advokaten in Naumburg und Eisenach, und darüber vergessen Sie, daß Milch und Eier vom halben Sommer noch zu bezahlen sind!"

Die Pastorin war aufgestanden.

„Ich muß doch sehr bitten, Frau von Koscyskowsky!" wiederholte sie.

„O Kosy!" sagte nun auch Frau v. Hilbach leise, aber im Tone des Vorwurfs.

Aber die Kosy ließ sich nicht aus der Fassung bringen.

„Nichts für ungut, Frau Pastern", sagte sie. „Ich erlaubte mir nur, Ihnen mal einen guten Rath zu geben. Sehen Sie, die Brötchen von den letzten zwei Monaten sind auch noch nicht bezahlt, und Sie wissen doch, wie die Leute hier über so was reden!"

Die Pastorin war blaß geworden.

„Sie bedienen sich da eines Tones gegen mich, Frau von Koscyskowsky, der sich für eine Person Ihres Standes mir gegenüber nicht schickt. Ich habe an Anderes als an solch kleinliche Dinge zu denken, und wenn Sie mir Ihre quittirte Rechnung geschickt hätten — —"

„Is schon gut, Frau Gräfin!" sagte die Kosy gelassen. „Ich hab's nicht schlimm gemeint. Milch und Eier können Sie zahlen, wann es Ihnen beliebt, aber wenn Sie meiner kleinen Gnädigen den Kopf warm machen, daß sie wie eine Unsinnige weint, das kann ich nicht gut mit ansehen. Was die Frau von Hilbach ist, die hat genug auf ihren zwei Schultern zu tragen, der brauchen nicht Andere noch ihren Kram aufzupacken!"

Sie hatte das schlafende Kind aus Frau von Hilbachs Armen genommen, hielt es an ihrer mächtigen Brust und ging mit ihm im Zimmer hin und her. Dabei warf sie der bleichgewordenen Pastorin herausfordernde Blicke zu.

„Daß Sie dieser Person solche Macht über sich einräumen, Frau von Hilbach", sagte sie endlich, „das verstehe ich nicht!"

Frau von Hilbach weinte nicht mehr.

„Die Kosy ist gut, Frau Pastor!" sagte sie. „Sie will auch Sie nicht kränken. Nicht wahr, Kosy — Sie konnten sich nur nicht recht ausdrücken?"

„I bewahre", sagte die Kosy. „Schlecht hab' ich's nicht gemeint. Aber wenn die Frau Gräfin man wüßten, was man im Ort über sie spricht — —"

Die Pastorin zitterte. Sie suchte eifrig in ihren Taschen und meinte aufgeregt:

„Natürlich werde ich Sie sofort bezahlen! Ich muß aber gestehen, daß ich äußerst befremdet bin!"

Die Kosy saß in einer Ecke und begann das Kind zu entkleiden.

„Machen Sie sich keine Mühe", sagte sie zu der noch immer in ihren Taschen suchenden Pastorin. „Um das Geld ist's mir nicht zu thun — nur meine Frau hier sollen Sie mir nicht unnöthig traurig machen!"

„Aber, Kosy!" entgegnete Frau v. Hilbach, „wie können Sie ihr so unrecht thun? Ich war traurig, bevor sie kam, und sie wollte mich trösten und band mir sogar ein Tuch um den Kopf, weil ich Schmerzen hatte.

„O", schrie die Pastorin plötzlich freudig. „Ich wußte doch, daß ich das Geld in der Tasche hatte!" und ehe sich Frau von Hilbach versah, hatte sie ihr das Tuch vom Kopf gezogen, begann eifrig einen Knoten aufzulösen und brachte drei Goldstücke zum Vorschein.

„Ich bitte!" sagte sie herablassend zur Kosy.

„Achtzehn Mark fünfzig Pfennige, Frau Gräfin."

Nun wurde die Pastorin wieder bleich, aber sie biß sich auf die Lippen und schob ein Zwanzig-Markstück hin. Die Kosy gab heraus und dankte.

„Nun, Frau von Hilbach — ich wünsche gute Besserung!" sagte die Pastorin ein wenig frostig und schickte sich zum Gehen an, aber Frau von Hilbach hielt sie fest.

„Nein, so dürfen Sie nicht gehen, Frau Pastor — bitte nicht. Die Kosy hat's nicht schlimm gemeint, und ich wäre so traurig, wenn Sie sich gekränkt fühlten!"

Die Pastorin zauderte einen Augenblick; sie dachte daran, daß sie der Kosy ihre gute Badevermiethung vom Sommer zu verdanken hatte und daß ihr dies dicke, derbe Weib so manches Mal schon aus der Verlegenheit geholfen hatte.

Ein wenig unsicher sah sie nach der Ecke, in der die Kosy mit dem Kind saß. Sie hielt den kleinen Jungen, der nur noch sein Hemdchen anhatte, mit beiden Armen in die Höhe und ließ ihn mit Armen und Beinen strampeln.

„Bleiben Sie man unten bei meiner Gnädigen, Frau Gräfin!" sagte sie gutmüthig, „oder holen Sie erst noch schnell Ihre Fettbücklinge, die Sie heute Mittag beim Kaufmann gekauft haben, herunter. Thee können Sie hier mittrinken; ich bring' nur noch das Jungchen zu Bett, dann deck' ich den Tisch!"

Die Pastorin schwankte. „Ich würde nicht annehmen", entschuldigte sie sich zögernd, „ich habe jedoch in der That keinen Spiritus im Hause, um mir selbst Thee zu kochen —; aber stören möchte ich nicht gern!"

„Sie stören gewiß nicht, Frau Pastor", sagte Frau von Hilbach herzlich. „Holen Sie nur Ihre Bücklinge."

Die Kosy hatte den kleinen Jungen seiner Mutter auf den Schooß gesetzt.

„Geben Sie nur den Schlüssel her, Frau Gräfin", sagte sie. „Ich hole Alles: Bücklinge, Brot und Butter. Oder haben Sie sonst noch was?"

„Nein, Frau v. Koscyskowsky; nur meine Baldriantropfen bitt ich mir aus, sie stehen auf dem Nähtisch auf einem Roman der Gräfin Hahn-Hahn."

„Ach, Frau Pastorin, von der Gräfin Hahn-Hahn sagen Sie? Dieselbe, von der Sie uns voriges Jahr im Winter vorlasen? Wie wär's denn? — —"

„O ja, ja", sagte Frau von Hilbach froh. „Sie kommen wieder jeden Abend und lesen uns vor, Frau Pastor? Ja, bitte — bitte!"

Sie waren alle Drei froh und zufrieden. Die Winterabende waren so lang und so einsam, aber wenn sie zu Dreien zusammensaßen, und wenn die Pastorin mit ihrer melodischen Stimme vorlas oder Märchen erzählte, dann vergingen die Stunden im Flug.

„Merkwürdig", meinte die Pastorin, als die Kosy gegangen war, „Man kann dieser Person trotz all ihrer Unverschämtheit nicht böse sein!"

„Das kommt daher, weil sie ein gutes Herz und einen geraden Sinn hat!" sagte Frau von Hilbach, und sie hätte der dicken Gemüsefrau ein längeres Loblied gesungen, wenn nicht ein Pochen an der Thür sie unterbrochen hätte.

„Herein!"

„Ich wünsche guten Abend!" sagte eine etwas scharfe Stimme, und in den Lichtkreis der Lampe trat ein schwarzgekleidetes, mageres Persönchen mit einem vogelartigen, kleinen Gesicht und zwei bohrenden, schwarzen Augen.

„O, Frau Oberlehrer!" sagte Frau von Hilbach, trat der Besucherin entgegen und bot ihr einen Stuhl an.

„Nein, ich danke!" wehrte die Wittwe des Oberlehrers Specht ab und verneigte sich kühl gegen die Pastorin. „Ich komme leider, um eine Klage vorzubringen!"

„Oh!" machte Frau von Hilbach erschrocken.

„Ja — und ich muß sogar ganz entschieden um eine sehr baldige Abänderung bitten!"

„Aber was gibt es denn, Frau Oberlehrer?"

„O!" sagte die Specht und setzte eine strenge Miene auf. „Ich hätte mich wohl über Vieles zu beschweren, aber man nimmt ja immer Rücksicht. Nun, Frau Pastorin, Ihre Badegäste sind ja fort. Da kann ich wohl jetzt sagen, daß das eine Erlösung für mich bedeutet. Das ist ja nicht zu beschreiben, welcher Lärm da in den Zimmern über mir vor sich ging — Nacht für Nacht bis zwölf Uhr!"

„Meine Badegäste?" fragte die Pastorin fassungslos. „Meine Berliner Badegäste?"

„Ja — Ihre Berliner Badegäste!" antwortete die Specht schneidend. „Nun ja — man weiß ja, in diesen Badeort kommt nicht nur das Elitepublikum von Berlin — aber diese Leute müssen doch schon einer recht geringen Gesellschaft angehört haben!"

„Diese Leute?" wiederholte die Pastorin und trat auf die Specht zu. „Diese Leute", sagen Sie? Wissen Sie denn, wer „diese Leute" waren? Nein — das ist schändlich, daß Sie so über Menschen reden, deren Bildung vielleicht himmelhoch — —" sie schwieg plötzlich, denn die Augen der Specht funkelten sie böse an.

„Nun, Frau Oberlehrer, über was haben Sie sich denn sonst noch zu beklagen?" fiel Frau von Hilbach ein. „Die Badegäste der Frau Pastor sind ja nun fort. Dieses Aergerniß ist also überwunden."

„Eines möchte ich doch noch bemerken", unterbrach die Pastorin. „Wenn ein Mann, der den Titel Direktor trägt, mit Frau und Kind eine zwölfwöchentliche Badereise machen kann, wenn er tagtäglich im Muthigen Ritter Table d'hote zu zwei Mark fünfzig Pfennig das Kuvert ißt und dem Mädchen zwanzig Mark Trinkgeld zum Abschied gibt, dann hat er nicht nöthig, sich von der Frau Oberlehrer Specht „diese Leute" tituliren zu lassen. Ja — das wollte ich bemerkt haben!"

Die Specht lächelte geringschätzig. „Ich sollte meinen, so etwas könnte Ihnen nicht imponiren, Frau Pastor. Eine unmittelbare Reichsgräfin —"

„Ach bitte, Frau Oberlehrer", fiel Frau von Hilbach wieder ein, die ängstlich zwischen den zwei erregten Frauen stand, „wollen Sie mir nicht sagen, welche Klage Sie mir vorbringen wollten?"

„Ja, das will ich", sagte die Specht resolut und stützte beide Hände auf eine Stuhllehne. „Ich hatte allerdings erwartet, Sie allein zu finden; aber schließlich: es ist ja kein Geheimniß. Es ist die Strickmaschine der Frau Rechnungsräthin Natusius, über die ich mich beschweren muß!"

„Die Strickmaschine der Frau Natusius?" fragten die Pastorin und Frau von Hilbach wie aus einem Munde.

(Fortsetzung folgt.)

— Scherzfrage. — Welcher Unterschied ist zwischen den reichsten und den ärmsten Leuten? — Antwort: Gar keiner, denn sie wissen beide nicht, was sie essen sollen.

— Beruhigt. — Einem Badegaste, der sich nackt ausgezogen hatte und Miene machte, langsam in's Wasser hineinzusteigen, rief der amtliche Badewärter zu: „Was machen Sie denn? Sie haben ja gar keine Schwimmhosen an?" — „Ich geh' nicht tief hinein," war die beruhigende Antwort.

Sicher und zuverlässig wirken bei Beschwerden, die der Sommer mit trockener oder feuchter Hitze in unserem Klima hervorruft, worunter Schwindelanfälle und sonstiges Unbehagen die häufigsten. Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen. Schachtel „mit weißem Kreuz im rothen Felde und dem Namenszug Rich. Brandt" zu 25c. und 40c. Zu haben in allen Apotheken. Speziell bei A. E. Rhode, 504 N. Clark Str.

Drei Heilungen von schwerem Eczema.

Eine Frau in Michigan erzählt von ihres Bruders schrecklichem Leiden an dieser Krankheit—Enkel und ein anderes Kind ebenfalls dauernd geheilt.

Die Cuticura-Heilmittel erweisen sich als unschätzbar.

„Mein Bruder hatte während 3 verschiedener Sommer Eczema. Ungefähr zu gleicher Zeit, jeden Sommer, brach es zwischen seinen Schultern und dem Rücken entlang aus, und er sagte, er hätte schrecklich zu leiden. Er gebrauchte verschiedene Arten Medizin, von denen es hieß, sie seien gut gegen diese Krankheit, aber nichts schien ihm sonderlich zu helfen. Als es im dritten Sommer wiederkam, kaufte er eine Büchse Cuticura Ointment, und machte einen ernsthaften Versuch damit. Sehr bald hatte er auch Erfolg und heilte sich vollkommen mittelst Cuticura, und ist seitdem nie mehr von Eczema geplagt worden. Es vertrieb auch eine Beule über seinem Auge durch Cuticura und ein Hühnerauge, das so schlimm war, daß er keine Schuhe tragen konnte. Eine Dame in Indiana hörte wie meine Tochter, Frau Miller, ihren kleinen Sohn von schrecklichem Eczema durch die Cuticura Heilmittel geheilt hatte. Das Kleine dieser Dame hatte Eczema so schlimm, daß sie das Kind zu verlieren fürchtete. Sie gebrauchte Cuticura Seife und Cuticura Ointment, und das heilte ihr Kind vollkommen, und die Krankheit kam nie zurück. Frau Sarah E. Lusk, 67 Peckham Str., Coldwater, Mich., 15. Aug. und 2. Sept. 1907."

Ein weltberühmtes

Heilmittel für marternde, entstellende Haut- und Kopfhaut-Schwären.

Das quälende Jucken und Brennen der Haut, wie bei Eczema; das gräßliche Abschälen, wie bei der Schuppenflechte; der Haarausfall und das Abkrusten der Kopfhaut, wie beim Kopfgrind; die Gesichtsentstellung wie bei der fressenden Flechte, werden augenblicklich gelindert und schnell geheilt, in der Mehrzahl der Fälle durch Warmbäder mit Cuticura Seife und sanftes Einsalben mit Cuticura Ointment.

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung jeder Hautkrankheit von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen besteht aus Cuticura-Seife (25c) zum Reinigen der Haut, Cuticura Ointment (50c) zum Heilen der Haut, und Cuticura Resolvent (50c), (oder in der Form chokoladenumhüllter Pillen, 25c, 60 im Fläschchen) zum Reinigen des Blutes. Ueberall in der Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., Alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

☞ Postfrei, Cuticura-Buch über Hautkrankheiten.

Wayman geißelt Healy.

Seine Amtsführung eine ununterbrochene Kette von Mißgriffen.

Rep. Maschine setzt sich zur Wehr.

Sie ergreift Maßregeln, um sich auch in Zukunft die Kontrole der Partei zu sichern. — Brundage greift Deneen an. — Abstimmung der Anwaltskammer.

Einer vernichtenden Kritik unterzog gestern Abend John E. Wayman, der sich um die republikanische Nomination für die Staatsanwaltschaft bewirbt, die Amtsführung des Staatsanwalts John J. Healy. Trotz der fürchterlichen Hitze hatten sich mehr als 1200 Personen im Colonial Theater eingefunden, welche die Ausführungen Waymans mit lautem Beifall aufnahmen. Er führte aus, daß der „riesige Mißgriff", den sich Healy mit der Wirthschaftshatz habe zu Schulden kommen lassen, der republikanischen Partei des County den Sieg im November kosten würde, wenn Healy noch einmal aufgestellt werden würde. Seine Unfähigkeit aber habe sich weiterhin offenbart, als er 225 Strafverfahren im Stadtgerichte einleitete, das in diesen Fällen überhaupt nicht zuständig war. Trotzdem die Mitglieder des Anwaltsstandes ihm abriethen, schenkte er ihnen kein Gehör. Die Amtsführung Healys sei eine Kette von Irrthümern und Beweisen von Unfähigkeit gewesen.

„Sollte Herr Healy nominirt werden, so würde der Kampf mit erneuter Heftigkeit im November wiederum entbrennen," führte Herr Wayman aus. „Ich glaube nicht, daß John J. Healy, der vor vier Jahren 30,000 Stimmen weniger erhielt als die übrigen Kandidaten des republikanischen Tickets, wiedererwählt werden kann, wenn er die Nomination erhält. Was würde seine Nomination für die Partei bedeuten? Sie würde das ganze Staatsticket gefährden. Seine Anhänger behaupten, er habe das Gesetz durchgeführt und solle daher wiedererwählt werden. Er selbst spielt sich auf die gekränkte Unschuld hinaus und spricht von Undankbarkeit und politischem Ränkespiel. Der gegenwärtige Staatsanwalt hat eine Riesendummheit begangen, als er in so lächerlicher Weise versuchte, in der Stadt das Sonntagsgesetz durchzuführen. Er hat dabei $30,000 verschwendet. Von vornherein war die Verfolgung hoffnungslos. Er hat vierzehn Schankwirthe strafrechtlich verfolgt und nicht eine Verurtheilung erzielt. Als Jurist weiß er, daß er im Unrecht ist. Die Verfolgungen sind jetzt eingestellt und werden vor den Vorwahlen auch nicht erneuert werden. Wenn Hr. Healy im Rechte ist, warum fährt er mit seiner Hatz nicht fort? Lassen Sie mich ein weiteres Beispiel für seine Unfähigkeit anführen. Trotz des Protestes der Anwaltskammer hat er im Stadtgerichte 225 Strafverfahren eingeleitet. Er wußte nicht, daß das Stadtgericht in Fällen dieser Art nicht zuständig ist. Er wollte das Countygefängniß räumen und hätte beinahe das Zuchthaus geräumt. Wenn ich nominirt bin, brauchen die Steuerzahler von Cook County nicht zu befürchten, daß sie eine Verwaltung wie die des „Ehrenwerthen Jake" Kern erhalten werden. Ich werde politische Verfolgungen unmöglich machen."

Morgen Mittag wird Herr Wayman in einer weiteren Versammlung im Colonial-Theater sprechen.

Maschine sucht sich zu schützen.

Die gegenwärtig am Ruder befindliche republikanische Maschine traf gestern Vorbereitungen, ihre Machtstellung auch nach Erwählung eines neuen Countyzentralausschusses am nächsten Samstag zu bewahren. Nach längerer Debatte kam im Countyzentralausschuß ein Antrag zur Annahme, daß die regelmäßigen Wardorganisationen die Vertreter der Wards am Montag Abend erwählen sollen. Dadurch soll es den am Samstag erwählten Mitgliedern des Countyzentralausschusses, der sich aus den Vertretern der Wahlbezirke zusammensetzt, unmöglich gemacht werden, den gegenwärtigen Machthabern das Heft aus der Hand zu nehmen. Korporationsanwalt Brundage führte aus, daß das neue Vorwahlengesetz den von der Bevölkerung erwählten Mitgliedern des Zentralausschusses die Organisation überweise, aber die Mehrzahl der Parteiführer war der Ansicht, daß die Wardorganisationen auch in Zukunft von ihnen kontrolirt werden sollten. Mehrere Mitglieder des Zentralausschusses, die sich ursprünglich um die Wahl als Vertreter ihrer Wahlbezirke beworben hatten, sind zurückgetreten, darunter Mayor Busse, Postmeister Campbell, Fred M. Blount und James Pease. Die letzteren drei haben eine starke Opposition in ihren Bezirken gegen sich.

Der Ausschuß beschloß fernerhin, die Wahl von Aufpassern am Vorwahlentage den Vertretern der Wards zu überlassen. Dies sichert in der 3. Ward Staatssenator Ettelson die Kontrole der Wahlmaschinerie.

Brundage geißelt Deneen.

Einen Angriff von unerhörter Schärfe machte gestern Abend der städtische Korporationsanwalt Edward J. Brundage auf Gouverneur Deneen in einer Versammlung an der Kimball und Armitage Ave. Die Rede wurde mit lautem Beifall aufgenommen. Er nannte den Gouverneur einen Reformer, der es mit seinen Reformen nicht ernst meine, einen Lügner, einen kalten, hartherzigen Menschen, der stets auf der Jagd nach neuen Sporteln und Einnahmen und aller menschlichen Regungen baar sei, einen Mann, dessen Stern im Erbleichen sei, weil die Bevölkerung ihn erkannt habe.

Gesunde, glückliche Kinder

und Erwachsene findet man in den Familien wo

Forni's

Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. **Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeiterprobt und zeitbewährt.**

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
112-118 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

West schweigt.

Roy O. West, Mitglied der Revisionsbehörde, Anwalt zahlreicher großer Korporationen, über deren Besteuerung er zu entscheiden hat, und Vertrauensmann Deneens, weigerte sich gestern, auf die Anschuldigungen, welche Ex-Gouverneur Yates gegen ihn erhoben hat, zu antworten. Er wollte sich nicht darüber auslassen, ob er es für ungehörig halte, über Korporationen zu Gericht zu sitzen, welche er als Anwalt vertrete. Alles, was er zu sagen hatte, war, daß er nur dreizehn Korporationen als Anwalt vertrete.

Vorwahl der Anwaltskammer.

Die hiesige Anwaltskammer hielt gestern ihre Vorwahl über die Kandidaten für das Stadtgericht ab, an der sich 68 Anwälte betheiligten. Die folgenden Kandidaten gingen als Sieger hervor:

Republikaner.

	Stimmen
Charles N. Goodnow	519
Frederick L. Fake	514
Oscar M. Torrison	439
William B. Jarvis	391
Henry C. Beitler	389
A. J. Petit	356
Hosea W. Wells	330
Max Eberhardt	330
Elmer Wadkinson	266

Demokraten.

	Stimmen
Thomas B. Lantry	492
Wm. H. Sexton	377
George E. Dawson	372
William Brown, jr.	312
Charles E. Schoenman	267
Hayes McKinley	244
M. Henry Guerin	242
Emory D. Frazer	143
M. F. Sullivan	130

Von den sechs Prohibitionisten erhielt O. A. Harding die größte Anzahl Stimmen, nämlich 21. Unter den neun sozialistischen Kandidaten blieb William A. Cunnea mit 39 Stimmen Sieger.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Das neue Gebäude der Continental National Bank an La Salle und Adams Str.

In der gestrigen Versammlung der Direktoren der Continental National Bank beantragte Direktor John C. Black, daß ihm Vollmacht zur Ausführung seiner Pläne bezüglich des künftigen neuen Bankgebäudes an der Südwestecke von La Salle und Adams Str. ertheilt würde. Der Neubau soll zwanzig Stockwerke hoch werden, von denen die drei untersten den Zwecken der Bank dienen sollen. Das Gebäude soll 165 Fuß Front an La Salle Str. und 60 Fuß Tiefe in Adams Str. erhalten und etwa $1,500,000 kosten. Das gegenwärtige Gebäude ist zehn Stockwerke hoch und wurde von der Revisionsbehörde auf $221,000 bewerthet.

Frederick A. und Axel W. Anderson haben an Annie Trienens das Apartmentgebäude in Buena Ave., 181 Fuß westlich von Clarendon Ave., 44 bei 192 Fuß, Nordfront, für $35,000 verkauft. Die Käuferin übertrug als Theil des Kaufpreises das Wohnhaus in Kenmore Ave., 200 Fuß nördlich von Argyle Str., 100 bei 150 Fuß, Ostfront, im Werthe von $14,000.

Watson M. Murdock hat an Frederick J. How das Apartmenthaus in Winthrop Ave., 110 Fuß nördlich von Lawrence Ave., 50 bei 149 Fuß Grund, Westfront, mit $10,000 belastet, verkauft.

Henry Runge hat an Mary Beilawa das Eigenthum an der Südwestecke von W. Superior und Armour Str., 27 bei 123 Fuß, Nordfront, mit Backsteingebäude, für $13,000 verkauft.

Spencer Otis hat von Frank J. Hawley ein Stück Land in Sektion 1 von Barrington Township für $20,000 gekauft.

Edgar M. Snow hat Norman D. Fraser und Anderen auf das Eigenthum 38—40 W. Monroe Str., 39¾ bei 189 Fuß, mit fünfstöckigem Backsteingebäude, $32,000 auf fünf Jahre zu fünf Prozent geliehen.

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Grocer- und Schlächter-Verband.

Morgen wird sein 19. Jahrespiknik in Elliots Park gefeiert.

Der Grocer- und Schlächter-Verband von Chicago veranstaltet morgen in Elliotts Park sein neunzehntes jährliches Piknik. Der Park ist einer der schönsten Naturparks in der Umgegend und bietet mit seinen 60 Acres Baumbestand, einen sich hindurchwindenden Bach, Tischen, Bänken und Tanzpavillon den denkbar angenehmsten Aufenthalt. Für die Unterhaltung der Theilnehmer ist durch Wettlaufen, Ball- und Kegelspiel u. s. w. um über 60 begehrenswerthe Preise im Werthe von $1.50 bis $6 ausreichend gesorgt. Die 56 Meilen lange Fahrt und zurück kostet nur 50 Cents für Erwachsene und 25 Cents für Kinder unter 12 Jahren, die Züge fahren um 9:15, 10:15, 11:15 und 1:30 Uhr von Randolph Str. und Michigan Ave. ab und halten an 31., 43., 63. Str. und in Kensington. Viele Groceries und Fleischläden sind anläßlich des Festes morgen den ganzen Tag geschlossen.

Ausgesetzt.

Findling wurde dem St. Vincent-Waisenhause übergeben.

Frau E. O. Smith, 3345 Indiana Ave., fand heute Morgen auf dem Bürgersteig vor dem Hause 3348 Indiana Ave. einen Korb, in dem ein in eine Decke gehülltes, wenige Tage altes Knäblein lag. Die Frau übergab den Findling dem gerade vorübergehenden Polizisten Edward Halpin, der ihn nach der Stanton Ave.-Bezirkswache brachte. Später wurde das Kind dem St. Vincent-Waisenhause übergeben.

Spezielle Ankündigung!

Dr. Bartz verlängert seine große Offerte an die Kranken und Schwachen.

Freie Behandlung bis geheilt.

In Anbetracht der Thatsache, daß Hunderte von Patienten in und außerhalb der Stadt einsehen, daß Elektrizität, wenn richtig angewendet, eine der großartigsten, einfachsten und erfolgreichsten Methoden zur Wiederherstellung verlorener Lebenskraft und zur Heilung von Krankheiten ist, die der wissenschaftlichen Welt bekannt sind, und von dem Wunsche ausgehend, die Heilkraft derselben gründlich zu beweisen, so daß sie dieselbe Anderen empfehlen können, habe ich mich wiederum entschlossen, meine große freie Behandlungs-Offerte Allen, die vorsprechen, noch auf weitere drei Wochen angedeihen zu lassen.

Ich wünsche die wirklichen Vorzüge meiner erfolgreichen Behandlung Jedermann bekannt zu machen, und ich kenne keine bessere Art und Weise, es zu thun, als

meine Dienste frei

zu offeriren während der nächsten drei Wochen, bis geheilt. Viele von Euch, die Medizin genommen und sogenannte Behandlungen monatelang durchgemacht haben, können mittels ein paar Applikationen von Elektrizität, richtig angewandt, geheilt werden. Sehr hartnäckige Fälle benöthigen etwas längere Zeit, aber das ist ganz gleich. Ihr werdet frei behandelt, bis Ihr sagen könnt: „Ich bin geheilt."

Zur Beachtung.

Unter keinen Umständen nehme ich von irgend einem Patienten, der zwischen jetzt und dem 19. August vorspricht, ein ärztliches Honorar an.

Seid Ihr nervös, dyspeptisch, magenschwach, verstopft? Schwimmen Euch Flecken vor den Augen, habt Ihr Herzklopfen, Athemnoth, Kopfweh, Neuralgie, stechende Schmerzen in der Brust, Rücken, Hüften und Knöcheln? Leidet Ihr an Blutvergiftung oder an Nerven-Zerrüttung, als Folge der Uebertretung der Gesundheitsgesetze? Habt Ihr Katarrh summende Geräusche im Kopf, Taubheit, Asthma oder Lungenröhren-Katarrh? Habt Ihr Schmerzen von Rheumatismus, lahmen Rücken, Hüftgicht, Lumbago oder schwache Nieren? Leidet Ihr an irgend einer Art von schleichender Hautkrankheit, Geschwüren, Drüsen-Schwellungen oder irgend einer Krankheit und Schwäche als Folge von Ererbung, schlechten Gewohnheiten, Ausschweifungen oder von spezifischen und geheimen Krankheiten? Wenn das der Fall, ist Elektrizität, wenn richtig angewandt, das größte Heilmittel der Natur.

Notiz! Alle Patienten, die diese liberale Offerte annehmen, müssen vor dem 19. August vorsprechen. Die einzige Gegenleistung, die ich für meine Dienste erwarte, ist eine Empfehlung meiner Behandlung Euren Freunden gegenüber, nachdem Ihr kurirt seid.

Leset, was die Geheilten sagen:

Seitenschmerzen geheilt.

Fräulein Anna Zehren, von 460 Elm Str., Chicago, sagt: Vor zwei Monaten hatte ich heftige Schmerzen in meiner Seite, jedes Mal, wenn ich tief Athem holte, schien es als ob ich von einem Messer durchbohrt würde. Ich hatte deswegen gedoktert, aber keine Linderung erhalten, bis ich Dr. Bartz's Behandlung versuchte, und zu meinem guten Glücke hat er mich geheilt. Ich befinde mich jetzt vorzüglich, und kann Dr. Bartz's Behandlung auf jeden Fall empfehlen, nachdem sie so viel für mich gethan hat.

Litt 40 Jahre, durch Dr. Bartz geheilt.

Herr John P. Stears, von Hanna City, Ill., sagt: „Seit vierzig Jahren litt ich an Rheumatismus und allgemeiner nervöser Erschöpfung. Ich habe unzählige Medizinen gebraucht, aber sie brachten mir alle keinen Nutzen. Schließlich konsultirte ich Dr. Bartz, und seine Behandlung ist sicherlich wunderbar. In weniger als fünf Minuten war ich von den Schmerzen befreit, und in zwei oder drei Tagen befand ich mich so wohl wie noch nie in meinem Leben. Es ist schon einige Zeit her, seit ich seine Behandlung gebrauchte, und es sind keine Zeichen einer Wiederkehr des Leidens vorhanden."

Dr. Nicholas B. Bartz,

Zimmer 21 und 22, Dexter Bldg. (2. Floor). Nr. 84 Adams Str., Chicago, gegenüber „The Fair" Sprechstunden: Täglich von 9 bis 5 Uhr, Mittwochs und Samstags bis 8:30; Sonntags von 10 bis 12.

Wie Fett zu vermindern

Die einfachste und sicherste Weise, um Fett zu verringern, ist Rengo, sagt ein berühmter Arzt.

Wie Ihr Euch überzeugen könnt. Laßt Euch ein freies 50c Packet schicken.

Die obige Illustration zeigt deutlich, was Rengo bewirkte. Es wirkt ebenso in Eurem Falle. Versucht es.

Es ist ein Mittel für Fettsucht bekannt, welches bereits große Resultate erzielte und vielleicht viele Leben rettete.

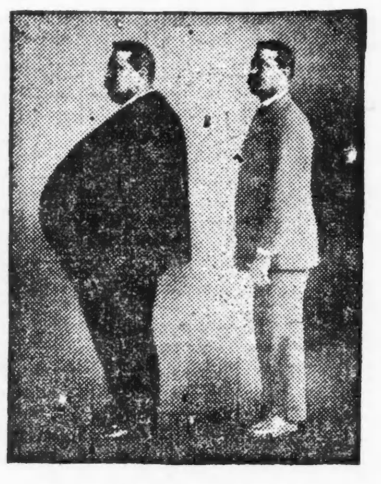
Dieses Mittel wird gewöhnlich Rengo genannt. Die Weise wie es Fett reduzirt, und zwar harmlos, ist wirklich wunderbar. Die Abnahme beträgt ungefähr ein Pfund per Tag, weil es perfekte Assimilirung der Speisen erzielt und die Nahrkraft hinschickt wo sie hin gehört.

Der wunderbarste Vorzug von Rengo ist, daß Ihr so viel nehmen könnt wie Ihr wollt, ohne die geringste Gefahr zu laufen. Es wird wie Candy gekaut und schmeckt angenehm.

Neue Handelsmarke. Rengo ist garantirt. Ihr eßt es wie Obst oder Candy.

Viele Aerzte, die früher nicht wußten wie Fettsucht zu heilen, verschreiben jetzt Rengo mit wunderbarem Erfolg. Es ist ein großes Nervenstärkungsmittel, fördert erstens die Verdauung und belebt Geist und Körper. Runzeln, die sich gewöhnlich einstellen, wo schädliche Drogen und die Hungerkur für Fettverringerung angewandt werden, stellen sich nicht ein wenn Rengo angewandt wird.

Es gibt nichts „gerade so gut" wie Rengo. Zum Verkauf bei allen Apothekern zu $1.00 die volle Größe Schachtel, oder portofrei von der Rengo Co., 3122 Rengo Bldg., Detroit, Mich.



Die obigen Bilder zeigen, daß es keine Entschuldigung für Fettsucht mehr gibt. Rengo ist das Mittel.

Die Company schickt Euch gern ein 50c Packet frei per Post, wenn Ihr direkt nach Detroit schreibt und 10c beilegt, um zu zeigen, daß es Euch Ernst ist und um Porto und Kosten des Verpackens decken zu helfen.

Verkauft und empfohlen in Chicago von der Public Drug Co., 150 State Str.; Buck & Rayner, State und Madison Str.; Buck & Rayner, LaSalle und Madison Str.; The Fair, State und Adams Str.; The Central Drug Co., 100 State Str.; The Economical Drug Company, 81 State Str.; Rothschild & Co., State und Van Buren Str.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Vorwahlen-Ergebnisse.

Topeka, Kas., 5. Aug. Soweit sich nach den, bisher eingelaufenen Berichten über die gestrigen Vorwahlen in Kansas urtheilen läßt, sind sämmtliche jetzigen Kongreßmänner auf dem republikanischen Wahlzettel abermals von den Stimmgebern nominirt worden.

St. Louis, 5. Aug. Allem Anschein nach hat bei den Vorwahlen in Missouri William S. Cowherd von Kansas City die demokratische Gouverneursnomination erhalten.

Dallas, Tex., 5. Aug. Die demokratische Staatskonvention für Texas, welche nächste Woche zu San Antonio zusammentritt, wird über die Frage zu entscheiden haben, ob die jüngsten Vorwahlen im Staate eigentlich gegen oder für die Unterbreitung eines Prohibitionszusatzes zu der Verfassung zur Volksabstimmung ausgefallen sind! Soweit nämlich die Wähler überhaupt sich an der Abstimmung über diesen Punkt betheiligten, wurde eine Mehrheit von etwa 3000 für die Unterbreitung des Zusatzes abgegeben; doch blieb dieses Votum um etwa 40,000 Stimmen hinter einer Mehrheit des gesammten Votums zurück. Jetzt streitet man sich lebhaft darüber, ob eine solche Mehrheit etwas gilt.

Eines Bankkrämmlings Vorschlag

New York, 5. Aug. Es wird mitgetheilt, daß William F. Walker, der eine Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verbüßt, weil er als Schatzmeister der Sparbank von New Bretain, Konn., viele Gelder stahl, durch seinen Anwalt vorgeschlagen hat, den Verbleib von $400,000 der gestohlenen Werthpapiere anzugeben, wenn man ihn nicht länger, als ein Jahr, in Haft läßt.

Arbeit und Kapital.

Newark, N. J., 4. Aug. 464 Mädchen der Lewis'schen Zigarrenfabrik, welche streikten, beschlossen, unter keinen Umständen zur Arbeit zurückzukehren, wenn nicht die entlassene Sadie Silverman, die Vizepräsidentin ihrer Gewerkschaft, wieder angestellt werde. Der Behauptung der Fabrikanten zufolge soll diese nur wegen Widersetzlichkeit entlassen worden sein.

Ausland.

Des Hochverraths bezichtigt:

Mitglieder des ungarischen Reichsraths.—Franz Josephs Spende für Tiroler Nothleidende.—Prinz August Wilhelms Promotion führt zu Prozeß.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 5. Aug. Der, durch das mehrerwähnte Hochwasser im Tiroler Zillerthal angerichtete Eigenthumsschaden beziffert sich auf mehrere Millionen Kronen, wie die amtlichen Ermittelungen ergeben haben.

Der öffentlichen und privaten Wohlthätigkeit bietet sich da ein großes Feld zu opferwilligem Eingreifen. Kaiser Franz Joseph hat aus seiner Privatschatulle die Summe von 30,000 Kronen gestiftet.

Nicht weniger, als tausend Soldaten sind mit der Ausbesserung der schlimmsten Schäden beschäftigt. Doch wird noch geraume Zeit vergehen, bis im Zillerthale einigermaßen normale Verhältnisse wiederhergestellt sind.

Budapest, 5. Aug. Die Staatsanwaltschaft in der kroatischen Hauptstadt Agram hat eine Untersuchung wegen Hochverraths eingeleitet, die ungemeines Aufsehen erregt. Sie richtet sich gegen zwei serbische Mitglieder des Abgeordnetenhauses des ungarischen Reichstags, Namens Budesawljewitsch und Preditschewitsch, welche gegenwärtig einem hochnothpeinlichen Verhör unterzogen werden.

Den Anlaß zu dem Verfahren hat eine Broschüre mit dem Titel: „Kronzeugen des montenegrinischen Bomben-Prozesses" geboten, welche sich über den kürzlichen Prozeß und dessen sensationelle Verhandlungen verbreitet. In dieser Broschüre soll eine Verschwörung enthüllt sein, welche nichts Geringeres bezweckt haben soll, als die Anstiftung einer Revoution in Bosnien, Kroatien und Südungarn. Die genannten beiden Abgeordneten sind als Haupträdesführer bezeichnet.

Die Kunde von dem Vorgehen der Staatsanwatschaft hat um so größere Aufregung hervorgerufen, als d. Konfliktsstimmung zwischen den Magyaren auf der einen und den Serben und Kroaten auf der anderen Seite neuerdings eine Verschlimmerung erfahren hat.

Berlin, 5. Aug. Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Straßburg hat die demokratische „Straßburger Bürgerzeitung" und die dortige „Freie Presse", das sozialdemokratische Organ für Elsaß-Lothringen, wegen Beleidigung verklagt. Die beiden Blätter hatten die kürzlich mitgetheilte Beförderung des Prinzen August Wilhelm, des viertältesten Sohnes des Kaisers, zum Doktor kritisirt und sich dabei in allerhand Anschuldigungen gegen die Fakultät ergangen.

Zu der (schon an anderer Stelle erwähnten) Scheidungsklage der Frau Toselli (früheren Gemahlin des jetzigen Königs von Sachsen) ist noch hinzuzufügen, daß die Klägerin als ihren Hauptgrund „unüberwindliche Abneigung" gegen den italienischen Musikvirtuosen angibt. Der Ehe ist am 11. Mai d. J. ein Knäblein entsprossen.

Lufttorpedo

Von schwedischem Offizier erfunden. — Anscheinend von der Krupp'schen Firma aufgekauft.

Essen, 5. Aug. Trotz wiederholten Inabredestellens haben allem Anschein nach die Krupp'schen Werke die Rechte auf den Lufttorpedo erworben, welchen Oberst Unge, von der schwedischen Armee, erfunden hat; es soll indeß an die Erwerbung die Bedingung geknüpft worden sein, daß es der schwedischen Regierung freistehe, die Erfindung zu benützen. Ueber die Einzelheiten dieser Waffe wird natürlich Geheimniß gewahrt. Man glaubt, daß die Krupp'sche Firma, nach Vornahme längerer Proben, eine sehr bedeutende Summe für die Erfindung bezahlte. Wenn dies zutrifft, so muß es feststehen, daß die Erfindung wirksam ist.

Einem Bericht zufolge kann dieses Geschoß von Kriegsschiffen in Seeschlachten, sowie auch gegen Befestigungen verwendet werden. Es wird in drei verschiedenen Kalibern hergestellt: eins für den Seekampf, eins für gewöhnlichen Landkampf, und eins für Gebirgsoperationen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Kronprinzessin Cäzilie nach Bremen; Moraitis nach Athen, über Neapel; Llandaff City nach Bristol; Aurora nach Venezuela; Strathallon nach Argentinien u.s.w.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zu Kansas City, Mo., brannte die Monarch-Essigfabrik ab. Verlust $100,000.

— Verheerende Waldbrände wütheten auch wieder im Staat Washington, bei Hoquiam.

— Die Bank von Austin, Mo., eine der ältesten des Staates, stellte vorläufig die Zahlungen ein.

— Zu Grand Rapids, Mich., schlug der Blitz in die Fabrik der „Grand Rapids Paper Box Co." Das Gebäude brannte nieder.

— Walter Wellman macht von New York bekannt, daß er nächstes Jahr einen neuen Versuch machen wird, den Nordpol mittels Luftballons zu erreichen.

— Thomas Edison will sich von jetzt an nur noch wissenschaftlicher, und keiner geschäftlichen Thätigkeit mehr widmen und sich auf die Chemie werfen.

— Gestrige Baseballspiele: „American League"—Chicago 1, Boston 4; Cleveland 7, Washington 5; Detroit 4, Philadelphia 3. „National League" — Philadelphia 4, Chicago 2; New York 4, Cincinnati 3 (in 12 Gängen); New York 4, Cincinnati 1 (2. Spiel); Boston 4, Pittsburg 1; Brooklyn 3, St. Louis 0.

— Frl. Amanda Murphy in Lima, O., starb nach sechstägigem religiösen Fasten.

— Gestorben ist zu Dubuque, Ja., der greise Bundessenator Wm. B. Allison. (Geb. 2. März 1829 zu Perry, O.) Er hatte schon zwei Jahre gekränkelt.

— In New York erschoß sich Chas. W. Westerfeld, Hilfsbuchhalter der „Produce Exchange Bank", angeblich nur weil er zwei Schecks von je $20 auf die Bank ausstellte und anderswo einkassirte.

— Alphonse und Eva Dufour von Chicago fechten jetzt vor dem Bundesobergericht die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes an, welches die Einführung von Frauenspersonen zu unmoralischen Zwecken untersagt.

— Beim Baden ertranken zu Galena, Jll., 4 Mitglieder einer Chicagoer Familie Namens McMaster. Ein fünftes Mitglied der Partie, Frl. Laura Huehner, entging nur mit knapper Noth demselben Schicksal.

— Die Jllinoiser Schulkommission, welche von Gouv. Deneen auf Grund eines neuen Staatsgesetzes ernannt wurde, veröffentlichte ihr erstes amtliches Bulletin. Darin empfiehlt sie die Ernennung einer ständigen Staatsschulbehörde.

— Es heißt, noch vor Ablauf von Präs. Roosevelts Amtszeit werde sein Privatsekretär Loeb gehen, da er mit Roosevelt wegen Verbreitung der falschen Nachricht über Rückgängigmachung des Ausstoßens von 8 Westpointer Kadetten Streit gehabt.

— Der Franzose Henri Farman setzte die Flüge mit seinem Aeroplan über der Rennbahn von Brigeton Beach, bei New York erfolgreich fort. Gestern Nachmittag machte er — zum ersten Male seit dem Beginn seiner Experimente hier — eine halbkreisförmige Wendung mit seiner Maschine, und er schlug ein Automobil in der Schnelligkeit. Aber nie war er mehr, als 12 Fuß über der Erde.

— Großes Glück im Unglück hatten bei Liberty, N. Y., Bundesdistriktsanwalt Baker von Washington, seine Neuvermählte und noch mehrere Gefährten. Sie stürzten mit ihrem Automobil über einen Abhang von 300 Fuß hinab, dreimal überschlug sich das Gefährt, — aber schließlich wurde das Gefährt sammt den Insassen im Wipfel eines Baumes aufgefangen. Schwer verletzt wurde nur der Lenker; die Uebrigen kamen mit Abschürfungen davon.

Ausland.

— 12 Beulenpestfälle auf den Azoren- und den Terceira-Inseln.

— Präs. Cabrera von Guatemala ließ 43 politische Gefangene frei.

— Streik von etwa 8000 Werkstätteleuten der Kanadischen Pazifikbahn in Manitoba.

— Die Zuschüsse, welche die japanische Regierung an Dampfergesellschaften für das nächste Rechnungsjahr zu zahlen hat, betragen 3,138,800 Jen.

— Der französische Präsident Fallières ist mit dem Schlachtschiff „Verité" wieder von Reval, Rußland, und anderen Häfen zu Dünkirchen angelangt.

— Dem Sachschaden von fast 8 Millionen Dollars, durch die Waldbrände in Britisch-Kolumbia, steht nur eine Versicherung von anderthalb Millionen gegenüber.

— Nach endgiltigem Gerichtsspruch müssen die Versicherungsgesellschaften für den Schaden aufkommen, welcher zu Kingston, Jamaika, in Verbindung mit dem Erdbeben vom 13. Jan. 1907 entstand.

— 40 Meilen von Tabriz, Persien, wurden Regierungstruppen, die aus Teheran gesandt worden waren, um die Revolution zu unterdrücken, von den Aufständischen zum Halten gebracht, welche mehrere Brücken zerstörten.

— Wahrscheinlich wird das provisorische türkische Kabinet nächstens abermals umgeorgelt. Die Jungtürken sind mit seiner Zusammensetzung unzufrieden. Schon hat der Flottenminister abgedankt.

— In London wurde der internationale Freihandelskongreß eröffnet. Vorsitzer Lord Welby.

— Im ostindischen Poonadistrikt schlug eine Hinduschaar eine Missionärin, Frl. Steele, bewußtlos. Eines für viele Beispiele der fremdenfeindlichen Stimmung!

— Ein irrsinnig gewordener Priester Namens Savigny, aus der asiatischen Türkei, verursachte große Aufregung im Vatikan durch seine beharrlichen Versuche, den Papst zu sprechen. Er wurde schließlich hinausgeworfen und der Polizei übergeben.

— Frau Toselli (frühere Gemahlin des jetzigen Königs von Sachsen) reichte in Heidelberg eine Scheidungsklage gegen ihren jetzigen Gemahl, den italienischen Musiklehrer Toselli ein, wegen unkontrollirbaren Temperaments und mangelhafter Bildung.

Lokalbericht.

Getreidepreise steigen.

Spekulanten nützen die Witterungsverhältnisse aus.

Gestern waren die Weizenpreise an der Getreidebörse ein wenig gefallen, heute sind sie um ein sehr beträchtliches gestiegen. Die anhaltende Dürre, zusammen mit Meldungen, daß Frankreich in diesem Jahre voraussichtlich noch 20,000,000 Bushels Weizen mehr würde importiren müssen, als gewöhnlich, bewirkte dieses Emporgehen des Preises. — Und auch die Maispreise stiegen, obgleich aus verschiedenen Landestheilen, in denen viel Mais gebaut wird, Regen gemeldet worden war. Der bekannte Spekulant Patten telegraphirte aus St. Louis, daß er auf seiner Fahrt von hier dorthin festgestellt habe, die Maisernte würde in Illinois auch dann nur höchstens drei Viertel eines guten Durchschnitts ergeben, falls von jetzt an der Regen in außergewöhnlicher Fülle herunterströmen sollte.

September-Weizen wurde an der Getreidebörse heute zu 95⅞c gehandelt, Weizen für Mailieferung brachte $1.02½ in den ersten Börsenstunden.

Ein Hilferuf.

Von Anwohnern der Jeffrey Ave. in der Gegend südlich von 73. Straße laufen neuerdings beim Polizeikapitän Halpin in South Chicago zahlreiche Beschwerden ein über rücksichtslose Kraftwagenfahrer, die mit aller Geschwindigkeit, die sie aufbieten können, durch die besagte Straße rasen. Der Polizeichef ist ersucht worden, die zur Ueberwachung der Autofexe gebildete Polizeiabtheilung zeitweilig nach South Chicago abzukommandiren.

Geschwindigkeit keine Hexerei.

Als erste, aus dem Radsteuerfonds neu zu pflasternde Straße soll die River Straße an die Reihe kommen. Da in dieser der Werktagsverkehr keine Unterbrechung erfahren darf, will Straßenamtsvorsteher Doherty die Arbeit in der Zeit von Samstag Abend bis Montag früh besorgen lassen. — Als eine der nächsten, neu zu pflasternden Straßen bezeichnet Herr Doherty die Cottage Grove Ave., und zwar deren zwischen 22. und 39. Straße gelegenen Theil.

Die angebliche Mordverschwörung

Beginn des Zeugenverhörs im Prozeß gegen Anwalt M. B. Brown.

Frau Hattie Stears war heute die erste Zeugin im Prozeß gegen die Rechtsanwälte Moses B. Brown und Austin F. Kelly und Ruth E. McLaughlin, der vor Richter Windes verhandelt wird. Die Drei sind angeklagt, sich zur Ermordung der Wittwe Anna M. Nolain verschworen zu haben, um in den Besitz ihres Eigenthums zu gelangen. Brown ist 82 Jahre alt, sehr gebrechlich und angeblich der älteste Rechtsanwalt in Chicago. Während der Aussagen von Frau Stears erhob er sich wiederholt mühsam, um Einspruch gegen gewisse Fragen des Hilfs-Staatsanwalts Rittenhouse zu erheben. Frau Stears sagte:

„Ich kenne Frau Nolain seit zwölf Jahren und schöpfte Verdacht, als Frl. McLaughlin, ihre Pflegerin, mich wiederholt abwies, wenn ich Frau Nolain sehen wollte. Ich ging dann mit einem befreundeten Rechtsanwalt wieder hin, und Letzterer verlangte Frau Nolain allein zu sprechen. Frl. McLaughlin drohte ihm aber mit der Faust und erklärte, daß Niemand Frau Nolain sehen oder sprechen könnte. Wir erfuhren, daß Frl. McLaughlin Stenographin bei Rechtsanwalt Brown gewesen war. Dann machten wir der Polizei Mittheilung, und diese mußte die Thür einschlagen, ehe sie Zutritt erhielt. Vorher war mir gesagt worden, Frau Nolain sei fortgeschafft worden, und als ich Herrn Brown darüber befragte, antwortete er mir, das ginge mich nichts an."

Brown, Kelly und Frl. McLaughlin sollen die Absicht gehabt haben, Frau Nolain, die sich jetzt auf dem Wege der Genesung befindet, zu Tode zu hungern. Mehrere Flaschen Medizin, welche die Polizei damals beschlagnahmte, enthielten, wie die Untersuchung ergab, Betäubungsmittel. Mit ihrer Hilfe haben die Angeklagten angeblich den Tod von Frau Nolain zu beschleunigen versucht.

Ende des Romans.

Lillian, die 15jährige Tochter der Zimmervermietherin Theresa Vaid, Nr. 123 N. Clark Str., wurde heute im Stadtgerichtshofe an der Chicago Ave. dem Jugendrichter überantwortet, die Verhandlung der von Lillians Mutter gegen den 24jährigen Wm. Meyer erhobenen schweren Anklage aber bis Freitag verschoben, und der 35jährige John Stack, welcher, wie auch Meyer, bei Frau Vaid wohnte, wurde freigesprochen. Lillian und Meyer waren ein Liebespaar. Um Dummheiten zu verhindern, hatte Frau Vaid Lillian eingesperrt, als sie Montag ins Hauptgeschäftsviertel ging, und Meyer hatte dann mittels Leiter das Mädchen herausgeholt. Aus dem Durchbrennen wurde aber nichts, weil Meyer die Eisenbahnfahrkarten in seinem Zimmer gelassen hatte, und seinem Freunde Stack von Frau Vaid die Herausgabe von Meyers Sachen verweigert worden war. Die Frau ließ dann alle Drei verhaften; Stack, weil er sich ihr gegenüber ungehörig benommen haben soll, und heute war der Prozeß.

Müßiges Gerede.

Bringt ein junges Mädchen in den Mund der Leute.

Vor zwei Jahren trennte sich Frau Richard Frederick von ihrem Gatten und kehrte mit ihrem Säugling in das Haus der Mutter, 1928 N. Sacramento Ave., zurück. Die Familie Ford bewohnte seither die Frederick'sche Wohnung, wo auch der Gatte blieb. Die Fords haben eine Tochter, Frl. Rose, Stenographin. Deren Namen und den Fredericks brachten geschwätzige Nachbarinnen nun in solche Verbindung, daß das junge Mädchen sehr erregt wurde, als es davon vernahm. Es reiste nach New York und Frederick ihm nach, da er befürchtete, es werde sich ein Leid anthun. Frl. Rose kam aber gestern wieder und heute Frederick. Weil die Geschichte aber in häßlicher Weise bereits Zeitungsklatsch geworden war, so hat Frederick heute Polizeikapitän Harding die obige Darstellung gegeben. Ein Versuch des Beamten, Frederick und seine Frau zu versöhnen, blieb erfolglos.

Aus Arbeitslosigkeit.

Zwei Männer begehen Selbstmord durch Erschießen.

Heute haben zwei erwerblose Arbeiter sich in ihren Wohnungen durch Schüsse in den Kopf getödtet. In beiden Fällen wird die Arbeitslosigkeit als Beweggrund angegeben.

Der 40jährige Anton Noravic, 1110 N. Albany Ave., erschoß sich um neun Uhr in seinem Schlafzimmer, wohin er nach dem Frühstück zurückgekehrt war. Seine Frau fand ihn wenige Minuten später als Leiche auf. Die Kugel war in die rechte Schläfe gegangen.

Hermann Krohn, 59 Jahre alt, 825 West 14. Str., erschoß sich vor den Augen seiner beiden Söhne Alfred und Charles.

Drahtlose Telephonie in der italienischen Marine.

Die erfolgreichen Versuche, die der Däne Poulsen vor einiger Zeit ausgeführt hat — es gelang ihm bekanntlich, drahtlose telephonische Verbindung zwischen Kopenhagen und Berlin herzustellen — haben die italienische Regierung veranlaßt, auch ein System der drahtlosen Telephonie, nämlich das von de Forest erfundene, praktisch auszuprobiren. Es gelang, Verbindung zwischen Schiffen auf See und auch zwischen dem Land und fahrenden Schiffen herzustellen. Der Erfinder selbst und einige Beamte des italienischen Kriegsministeriums unterhielten sich drahtlos-telephonisch an Bord der „Partenope" mit einem anderen Schiff, das ziemlich weit entfernt war. Obgleich die anderen Schiffe durch eine Gebirgskette getrennt waren, arbeitete das drahtlose Telephon vollkommen fehlerfrei; auch Störungen in der Atmosphäre, die man durch Kanonenschüsse herbeiführte, beeinträchtigten die Deutlichkeit nicht. Es gelang bis zu einer Entfernung von 32 Kilometern Verständigung zu erzielen. Dieser Erfolg hat die italienische Regierung veranlaßt, auf einer Reihe ihrer Fahrzeuge Apparate nach dem Forest'schen System einrichten zu lassen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	4. Aug
Weizen—					
Sept	.94¼—⅜	.95⅞	.94¼	.95⅜—½	.93⅝—¾
*Dez	.97⅛—⅜	.98¼	.96⅝	.97⅞	.95⅞
Mai	1.01¼	1.02½	1.00¾—⅞	1.02⅛	1.00⅛
Mais—					
Sept	.75¾	.75¾	.75⅜	.75⅜	.75⅜—½
Dez	.64⅜—⅝	.64⅞	.64⅜	.64⅝	.64⅛
Mai	.64¼—½	.64⅝	.64⅛	.64½	.63⅞
Hafer—					
Sept	.45¾—6¼	.46½	.45¾	.46⅛	.45⅜
Dez	.46⅛—¾	.47	.46⅜—½	.46¼	.45¾—⅞
Mai	.48⅛—⅞	.48⅞	.48⅛	.48⅝—¾	.47¾—⅞
Gepök. Schweinefleisch—					
Sept	15.65	15.75	15.65	15.75	15.60
Okt	15.75	15.85	15.75	15.85	15.72½
Jan	16.45—47	16.50—52	16.45	16.50—52	16.40
Schmalz—					
Sept	9.55	9.55—57	9.55	9.55—57	9.50
Okt	9.62½	9.65	9.62½	9.65	9.57½
Jan	9.35	9.35	9.35	9.35	9.35
Rippchen—					
Sept	8.97½	8.97½	8.95	8.97½	8.87½
Okt	9.02—9.05	9.05	9.02½	9.05	8.95
Jan	8.42½	8.47—50	8.42½	8.47—50	8.47½

*Neu.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 363,000, von Mais auf 254,400, von Hafer auf 351,861 Bushels. Verschickt von hier wurden 130,696 Bushels Weizen, 93,684 Bushels Mais und 245,660 Bushels Hafer.

Kleine Feuer in Evanston.

Zwei Pferde erstickt.—Bahnhof-Plattform zerstört.

Vier Mal mußte in Evanston heute die Löschmannschaft in Dienst treten. Ein Holzstall der Chicago Scrap Iron and Metal Co., Nr. 2010 West Railroad Ave., brannte heute früh ab, und zwei Pferde im Werthe von $400 erstickten. $1000 Schaden richtete ein durch Funken aus einer Lokomotive verursachtes Feuer später an der Plattform der Davis Str.-Haltestelle der Chicago & Northwestern-Bahn an. Auch ein Zaunbrand an den Holzhöfen der Mears-Slayton Co., Nr. 103 Chicago Ave., und ein Rasenbrand an der Michigan Ave. und Heany Straße, durch Kohlenasche verursacht, machten ein Eingreifen der Feuerwehr nöthig.

3 Flußboote stranden!

Evansville, Ind., 5. Aug. Das Schleppboot „Sproque", eines der größten seiner Art auf Binnengewässern, sowie die Boote „J. B. Williams" und „City of Pittsburg" sind auf einer, erst neu entstandenen Sandbank im Ohio gestrandet, mehrere Meilen unterhalb unserer Stadt.

Kampf mit russischen Briganten.

Fünf dieser getödtet, und die übrigen gefangen.

Tiflis, 5. Aug. In einem Zusammenstoß zwischen der Polizei und einer Bande Räuber, welche schon lange das Vorstadtgebiet von Tiflis in Schrecken gehalten hatte, wurden 5 der Briganten getödtet, und die übrigen wurden festgenommen.

Waldfeuer noch immer!

Auch das Städtchen Michel verloren.

Vancouver, B. K., 5. Aug. Weitere Berichte aus dem Waldbranddistrikt bestätigen, daß auch das Städtchen Michel in Flammen steht und wahrscheinlich noch heute vollständig niederbrennt.

Auch sonst wüthen die Flammen weiter.

Kuba hat Ueberschuß!

Havana, 5. Aug. Das kubanische Budget für 1907 auf 1908, welches vom (amerikanischen) Gouverneur Magoon gutgeheißen worden ist, ergibt einen Ueberschuß von rund 5 Millionen Dollars. Die gesammten Ausgaben sind auf $24,285,000 veranschlagt, die gesammten Einnahmen auf $29,275,000.

Türk. Truppenschiff strandet.

London, 3. Aug. Eine Depesche, über Korfu hierher gesandt, meldet, daß das türkische Truppentransportschiff „Aleppo" an der Serpaklippe gestrandet ist und sich in schlimmer Lage befindet.

Aus dem Zarenreiche.

Man schreibt aus St. Petersburg vom 11. Juli: Vor wenigen Tagen berichtete ein hiesiges Blatt über die moralischen Qualen, denen die im Moskauer Kamenschtschiki-Gefängnisse eingesperrten Abgeordneten der ersten Duma ausgesetzt werden, indem sie gezwungen sind, die Gespräche der zum Tode verurtheilten „Politischen" anzuhören und allnächtlich das fatale Geräusch zu vernehmen, das die Abführung der zum Tode Verurtheilten verursacht. Gleich darauf erschien in der „Nowoje Wremja" ein kategorisches, augenscheinlich inspirirtes Dementi, das Stachowitsch, der über seinen Besuch im Kamenschtschiki-Gefängniß berichtet hatte, seinerseits als erfunden bezeichnete. Aus dieser Veranlassung erläßt der Moskauer Gouverneur, Flügeladjutant Dschumkowski, einen Tagesbefehl, in dem er darauf hinweist, daß den Gefangenen nur gestattet sei, ihre nächsten Verwandten im Gefängniß in bestimmten Zeiträumen zu sehen, daß sich Stachowitsch, der mit niemand nahe verwandt sei, unter die Verwandten gemischt haben müsse und so in den Sprechsaal des Gefängnisses gelangt sei. Der Gouverneur läßt eine Untersuchung wegen der Fahrlässigkeit der Gefängnißbeamten, die ein solches unerlaubtes Eindringen nicht verhütet haben, einleiten und entzieht Fürst Dolgocukow, mit dem Stachowitsch besonders gesprochen hat, für einen Monat, den übrigen gefangenen Abgeordneten für acht Tage das Recht, ihre Verwandten zu sehen. Der Artikel, auf Grund dessen dieses Verbot erlassen wurde, bezieht sich auf Betrug. An der Thatsache, daß allnächtlich aus dem Kamenschtschiki-Gefängnisse Gefangene zur Hinrichtung abgeführt werden, ändert der Tagesbefehl nichts, auch daran nicht, daß die Abgeordneten außer ihrer Gefängnißstrafe noch moralischen Martern unterworfen werden, indem man sie zwingt, die Gespräche der ihrer Hinrichtung entgegensehenden politischen Gefangenen mit anzuhören, was für jeden fühlenden Menschen gewiß eine raffinirt ersonnene Folter bedeutet.

Ein kühlender Trunk

Eines der wohlschmeckendsten, gesundesten und in den letzten Jahren sehr beliebten Getränke ist

EIS POSTUM

gekocht nach der Anweisung auf dem Packet. Kühlt ihn mit Eisstücke, setzt Zucker, Sahne, vielleicht einen Tropfen Zitronensaft und eine Kleinigkeit von Muskatnuß hinzu — oder einfach Zucker und Zitronensaft, wenn Ihr ihn klar wünscht. Es gibt

keine Prohibitions-

Bewegung gegen Postum in irgend einem Staat, denn er ist von reinem, hartem Weizen gemacht, geschickt geröstet, enthält keinen Kaffee, Weingeist oder andere schädliche Substanzen. Es ist

Gut für alle Klassen—Alt und Jung

Wenn richtig gekocht, kommen alle nahrhaften Elemente im Weizen zur Geltung, einschließlich von Potasche-Phosphat, der in den Körnern wächst zum Wiederaufbau von Gehirn und Nervenzellen.

„Es hat seinen Grund"

POSTUM

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“=Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Faule Ausrede.

Gewissenhafte Pflichterfüllung gereicht in den Augen der freisinnigen Bürger keinem Beamten zur Schande. Namentlich die deutschen Wähler verlangen und erwarten sogar, daß die Gesetze ohne Ansehen der Person genau ausgeführt und vollstreckt werden. Wenn aber der Staatsanwalt Healy behauptet, daß er die seit einem Menschenalter begrabenen „Sabbathgesetze“ nur deshalb wieder zu erwecken versucht hat, weil er nicht seinen Amtseid brechen wollte, so sagt er offenbar nicht die Wahrheit. Es gibt noch Hunderte und vielleicht sogar Tausende von Gesetzen, die nie widerrufen, sondern lediglich in Vergessenheit gerathen sind, und deren Andenken aufzufrischen Herr Healy nicht für nöthig hält. Daß er gerade ein Gesetz hervorgeholt hat, das mindestens vier Fünfteln der Bürger anstößig ist, und zu dessen Nichtvollstreckung noch in der letzten Bürgermeisterwahl beide Mayorskandidaten sich ausdrücklich verpflichtet haben, ist an und für sich schon verdächtig. Der Staatsanwalt Healy hat es aber keineswegs bei den Anklagen bewenden lassen, die ihm angeblich durch seinen Amtseid auferlegt sind. Er hat nicht allein nach jedem fehlgeschlagenen Prozesse immer wieder einen neuen angestrengt, obwohl er sonst selbst Mörder laufen läßt, wenn sie zum dritten Male der Verurtheilung entgangen sind, sondern er hat auch die Bestrafung der „sabbathschändenden“ Wirthe durch rechtswidrige Mittel herbeizuführen gesucht.

Auf seinen Antrag ist den Angeklagten nicht erlaubt worden, sich zu ihrer Vertheidigung auf die städtischen Verordnungen zu berufen. Während nach amerikanischem Rechte auch der schwerste Verbrecher den Geschworenen alles unterbreiten darf, was sie zu seinen Gunsten beeinflussen mag, hat Herr Healy den Wirthen nicht gestattet, den Nachweis zu führen, daß sie nicht mit Vorbedacht und Ueberlegung das Gesetz übertreten haben. Er hat von der Richterbank herunter den Satz verkünden lassen, daß es auf die gute oder schlechte Absicht nicht ankommt, sondern daß die Strafe auch dann verhängt werden muß, wenn der Angeklagte nach den Umständen sich eines Unrechtes gar nicht bewußt sein konnte. Ferner hat er die verfassungswidrige Lehre aufstellen lassen, daß die Geschworenen nicht das Gesetz sowohl wie den Thatbestand zu beurtheilen, sondern daß sie hinsichtlich des Gesetzes einzig und allein den Weisungen des Richters zu folgen haben. Er hat also das Recht gebeugt, um die Verurtheilung zu erzwingen. So handelt kein Staatsanwalt, dem es blos um die Erfüllung seines Amtseides zu thun ist. Offenbar hat Herr Healy die Wirthe mit Lust und Liebe verfolgt und sich durch seinen Muth und Eifer der Anti=Saloon League empfehlen wollen. Er ist mit den preußischen Staatsanwälten zu vergleichen, die überall Majestätsbeleidigungen witterten, um sich nach oben hin angenehm zu machen. Wie diese erbärmlichen Streber, so ist auch er dem Volke verhaßt.

In einer demokratischen Republik ist es ganz gewiß nicht die Aufgabe der Staatsanwälte, möglichst viele Bürger zur Strecke zu bringen. Das Gesetz ist nicht dazu da, Jedermann in seine Maschen zu verwickeln, sondern es soll nur das öffentliche Wohl fördern. Wenn also in einem großen Gemeinwesen seit mehr als drei Jahrzehnten eine Handlung als erlaubt gegolten hat, und wenn höchstens eine formelle Gesetzesübertretung vorliegt, durch die keinem Menschen ein Schaden zugefügt worden ist, so ist es eine niederträchtige Bosheit, Massenverfolgungen einzuleiten. Welchem öffentlichen Zwecke wäre denn gedient gewesen, wenn Herr Healy die Beobachtung der veralteten Sonntagsgesetze hätte durchsetzen können? Hunderttausenden, die sich die ganze Woche hindurch schwer plagen müssen, wäre ihre einzige Gelegenheit zur Erholung und Erheiterung entzogen worden. Die arbeitenden Klassen wären mit einer Grausamkeit behandelt worden, deren nur der härteste Despot sich schuldig machen würde. Nicht einmal die Fanatiker des Mittelalters raubten dem Volke seine harmlosen Sonntagsvergnügungen. Der Streber Healy aber wollte eine Stadt von zwei Millionen Einwohnern mit einem Schlage in ein puritanisches Dorf verwandeln.

Es ist deshalb zu hoffen, daß alle freisinnigen Republikaner sich an der Vorwahl betheiligen und für John E. W. Wayman stimmen werden, um die Wiederaufstellung Healys zu vereiteln. Ein solcher Giftmichel sollte schon von seiner eigenen Partei aus dem Wege geräumt werden.

Ausländer=Boykott.

Ob in den Vereinigten Staaten Ausländer das Recht haben, gleich amerikanischen Bürgern „Saluhnkieper“ zu werden, ist unsere neueste Ausländerfrage. In Richmond, Va., haben die weisen Stadtväter beschlossen, städtische Schanklizensen nur noch an amerikanische Bürger zu ertheilen. Ausländer, die um solche Lizensen eingekamen, sind mit ihren Gesuchen abgewiesen worden. Einige davon betroffene Italiener haben sich darauf an den italienischen Botschafter gewendet und der hat ihnen versprochen, daß er, sofern die Richmonder Behörden auf ihrem Standpunkt beharrten, weitere Schritte thun werde. Die Sache sei zwar nicht von großer Wichtigkeit, meint er, und es sei nicht daran zu denken, daß daraus ernste Verwicklungen entstehen würden; immerhin handle es sich um eine Verletzung der Vertragsrechte seiner Landsleute, die er nicht unbeanstandet hingehen lassen könne. Der Herr Botschafter weilt zur Zeit in Massachusetts in der Sommerfrische, Staatssekretär Root erholt sich irgendwo im Staate New York, Präsident Roosevelt ist in Oyster Bay, und keiner der Drei hat's eilig mit der Beendigung seiner Ferien. Somit dürften noch etliche Monate vergehen, ehe die neue „Frage“ in Washington diplomatisch angeschnitten wird.

Abgekürzt hätte sich das Verfahren, wenn einer der geschädigten Ausländer, statt zu dem Botschafter zu laufen, sich kurzweg an die Gerichte gewendet hätte. Daß deren Entscheidung zu seinen Gunsten ergangen wäre, ist kaum anzuzweifeln. Wenigstens ist uns kein Fall bekannt, wo derartige fremdenfeindliche Beschränkungen der Erwerbsgelegenheiten nicht von den Gerichten als verfassungswidrig erklärt worden wären, oder als vertragswidrig, oder als verfassungswidrig und vertragswidrig zugleich. Sogar ist das geschehen, wo es nur um die verachteten Chinesen sich handelte. In San Franzisko wurde vor Jahren der Versuch gemacht, die Chinesen aus dem Wäschereigeschäft zu vertreiben. Eine städtische Verordnung beschränkte das Recht zum Betrieb von „Laundries“ auf gewisse Straßen und Theile von Straßen. Außerhalb des so bezeichneten Gebietes sollte niemand eine Wäscherei betreiben dürfen ohne die besondere Erlaubniß einer gewissen Behörde, und diese Erlaubniß sollte nicht ertheilt werden dürfen, wenn der Gesuchsteller nicht die schriftliche Zustimmung einer Mehrheit der Grundbesitzer des betreffenden Straßenviertels beibrachte. Sowohl vom kalifornischen Staatsobergericht wie von dem angerufenen Bundesgericht wurde die Verordnung für eine verfassungswidrige Beschränkung der persönlichen Freiheit erklärt.

In Pennsylvanien forderten und erlangten fremdenfeindliche Arbeiterpolitiker von der Legislatur ein Gesetz, das den Arbeitgeber, der ausländische Arbeiter beschäftigte, einer besonderen Besteuerung unterwarf. Drei Cents sollten für jeden beschäftigten Ausländer bezahlt werden für jeden Tag der Beschäftigung, und der Arbeitgeber sollte das Recht haben, den Betrag der Steuer den Arbeitern vom Lohne abzuziehen. Das Gesetz wurde als verfassungswidrig erklärt, weil es die ausländischen Arbeiter des „gleichen Schutzes der Gesetze“ beraubte, den laut des 14. Amendements jeder Staat „allen Personen innerhalb seiner Gerichtsbarkeit“ schuldet.

Durch ein New Yorker Gesetz wurde es zu einem strafbaren Vergehen gestempelt, wenn ein Kontraktor bei von ihm übernommenen öffentlichen Arbeiten — (Arbeiten für den Staat oder sonst welches öffentliche Gemeinwesen) — ausländische Arbeiter beschäftigte. Nur die Beschäftigung amerikanischer Bürger war erlaubt. Nur Bürger haben das Stimmrecht; nur Bürger können für den erhaltenen „Job“ mit dem Stimmzettel quittiren und sich damit erkenntlich zeigen der herrschenden Partei für die Vergebung des „Jobs“. Die Gerichte machten auch hier einen Strich durch die Rechnung. Als ein Kontraktor, der bei Ausführung einer städtischen Straßenarbeit einen noch nicht eingebürgerten Italiener beschäftigte, deshalb vor Gericht gebracht worden war, wurde er zwar bei der ersten Verhandlung schuldig gesprochen, das höhere Gericht aber stieß die Verurtheilung um. Das Gesetz wurde für ungiltig erklärt auf folgende Gründe hin: 1) als eine Verletzung der New Yorker Staatsverfassung, welche verbietet, daß irgendwer ohne gehöriges Rechtsverfahren seiner Freiheit oder seines Eigenthums beraubt werde; 2) als Verletzung der Bundesverfassung, die im 14. Amendement ein gleichlautendes Verbot hat; 3) als Verletzung des zwischen den Ver. Staaten und Italien bestehenden Vertrages, demzufolge in Bezug auf ihre Person und ihr Eigenthum Italiener in den Ver. Staaten dieselben Rechte haben sollen wie Bürger der Ver. Staaten, und in Italien Bürger der Ver. Staaten dieselben Rechte wie italienische Bürger.

Gleichlautende oder ähnliche Zusicherungen wechselseitiger Gleichberechtigung sind in allen unseren Friedens- und Freundschaftsverträgen enthalten. Und wenn einem Ausländer verwehrt wird, hier seine Arbeitskraft zu verwerthen wie der Einheimische, oder gleich diesem Geschäfte zu betreiben, so ist das klärlich eine Verletzung des Vertrages. Der Vertrag als solcher gehört laut der Bundesverfassung zu den „höchsten Landesgesetzen“, steht somit über allen Staatsgesetzen. Ein Kongreßgesetz kann den Vertrag nichtig machen, aber kein Staatsgesetz kann etwas dran ändern. Ein Staatsgesetz, das einem von den Ver. Staaten in gehöriger Form abgeschlossenen Vertrage widerspricht, ist null und nichtig ganz ebenso, als wenn es der Bundesverfassung selber widerspräche.

Womit denn die Verfassungswidrigkeit der nativistischen Richmonder „Saluhn“=Ordinanz und jedes ähnlichen Ausländer=Boykotts über jeden vernünftigen Zweifel hin nachgewiesen erscheint. Und es ist gut, daß dergleichen Neidhammelgesetze nicht durchzuführen sind. Denn nicht nur würden wir dadurch in fortwährende Reibereien und Streitereien mit andern Ländern gerathen, deren Angehörige sich hier in ihren vertragsmäßigen Rechten verkürzt finden, sondern es könnte der nativistische Spieß auch leicht umgedreht und zu einer Waffe gegen amerikanische Geschäftstreibende gemacht werden, wo solche im Auslande, wie das immer häufiger geschieht, allerlei einträglichen Handel und Gewerbe betreiben. Wo hingehauen wird, pflegt bekanntlich auch hergehauen zu werden.

Britische Spionenriecherei.

London, 15. Juli.

Tag für Tag begegnet man hier gegenwärtig in manchen Blättern Zuschriften aus stillen Winkeln des Landes, wo nachdenkliche Leser sensationslustiger Zeitungen und schreiblustige Klatschbasen nachgerade auch Spione, natürlich deutsche Spione, entdeckt haben wollen. Dabei ist bemerkenswerth, daß Leute und Blätter, die besonders darauf bedacht sind, dem Publikum das zu liefern, was ihm gerade augenblicklich angenehm ist, unter andern auch „Standard“ und „Daily Expreß“, für solche Spionengeschichten eine ständige Rubrik eröffnet haben. Die Zuschriften sind meist, bei Licht betrachtet, ganz inhaltlos, oft ganz unglaublich thöricht und offenbar Erzeugnisse einer krankhaft erregten Phantasie. Man liest sie in der Hoffnung, endlich etwas Greifbares zu finden, doch stets vergeblich. Immer wieder sind es nur vage Behauptungen, über die man einfach lächelnd oder gähnend hinweggehen könnte, wenn die Sache nicht ihre bedenkliche Seite hätte. Das englische Volk ist glücklicherweise nicht so leicht für eine Hetze zu haben wie seine französischen Nachbarn, doch Niemand vermag zu sagen, wohin auf die Dauer und bei der Hartnäckigkeit, mit der hierzulande dergleichen fortgesetzt zu werden pflegt, der Unfug führen könnte. Die Kolporteure solcher Geschichten hüten sich mit auffallender Vorsicht, Namen zu nennen, wahrscheinlich in der heilsamen Furcht vor Verleumdungsklagen, die hierzulande vor dem Schwurgerichte ausgefochten werden und oft zur Verhängung sehr schwerer Geldentschädigungen gegen die Urheber führen. Gewöhnlich heißt es: da waren einmal vor zwei Jahren, oder vor drei Jahren, oder auch im letzten Jahre Leute usw. usw. und das Ende vom Liede ist, daß die Regierung gemahnt wird, ja genau auf der Hut zu sein. Wir andern, namentlich diejenigen von uns, die selbst die Uniform getragen und nicht selten wanderlustige Landsleute auf der Urlaubsreise zu begrüßen Gelegenheit haben, lachen über den Unsinn, und so machen es auch vernünftige Engländer. Doch selbst diese werden neuerdings über die Spionenriecherei etwas unruhig. Heute schreibt der „Daily Graphic“:

„Beschränkte sich die Spionitis auf die gelben Zeitungen und die marineblauen Monatsschriften, so wären wir auch geneigt, mit unsern deutschen Landsleuten darüber zu lachen, allein sie hat sich weit ausgebreitet, und man kann heute kaum einen Salon betreten, oder sich zu einer Tischgesellschaft niedersetzen, ohne die gruseligsten Geschichten von der Legion deutscher Spione mit anzuhören, die, wie man kindlich harmlos behauptet, der Kaiser über dieses einst so glückliche Land losgelassen hat. Das ist natürlich sehr unsinnig, aber doch nicht wenig beunruhigend. Es zeigt, daß uns das deutsche Schreckgespenst doch bedenklich auf die Nerven geschlagen ist. Wir sind keineswegs überzeugt, daß die Sache nicht auf eine gewisse Verschlechterung unseres Nationalcharakters hindeutet. Unser inneres Gleichgewicht, unser Phlegma verläßt uns und wir werden ein hysterisches Volk. Das erste Anzeichen davon zeigte sich in dem neurotischen Paroxysmus, der vor einigen Jahren dem Entsatz von Mafeking folgte. Seitdem sind wir eine leichte Beute für jeden sensationellen Unruhestifter geworden, der sich darauf verlegt, uns die Gänsehaut beizubringen. Vergeblich empfiehlt uns Admiral Fisher, nur ruhig zu schlafen, weil er im nationalen Krähenneste hause. Wir wollen uns nicht beruhigen lassen. Zeppelin'sche Luftschiffe und allgegenwärtige Pickelhauben summen uns um den Kopf. Wir nicken Abends über der „National Review“ sanft ein und fahren um Mitternacht in kalten Schweiß gebadet aus dem Schlummer mit der unheimlichen Ueberzeugung, daß mehr oder weniger vermummte pommer'sche Grenadiere unter unserm Bett versteckt sind, oder daß ein Zug Ulanen im Hinterhofe lauert. Der Silberstreifen, der uns vom Festlande trennt, ist ein geographisches Hirngespinst für uns geworden. Wir träumen von den Siebenmeilenstiefeln des Kaisers, mit denen man in einem gewaltigen Satz von Berlin nach Bombay gelangt. Der „unvermeidliche Krieg“ des Herrn Maxse (des Leiters der „National Review“) liegt wie ein Alp auf uns und wir werden von einem wilden Wahn von einem neuen Kopenhagen an der deutschen Küste heimgesucht. Es ist alles sehr komisch, doch wird Niemand, der sich an die fieberhaften Tage von Paris im Sommer 1870 erinnert, geneigt sein, darüber zu lachen. Was uns noth thut, ist eine gute, gesunde, kalte Douche irgendeiner Art. Es wäre wahrscheinlich noch werthvoller, etwas Derartiges zu erfinnen als eine neue Flugmaschine.“

Lokalbericht.

Zwei junge Paare ertrunken.

Ein Paar geräth in tiefes Wasser, das zweite versucht es zu retten.

Zwei junge Chicagoer Ehepaare, Archin und May McMasters und Bert und Bessie McMasters, sämmtlich Nr. 1787 Polk Straße wohnhaft, sind gestern Nachmittag in der Nähe einer Sandbank bei ihrem Sommerheim, Camp Pleasant, unweit von Galena, Ill., im Mississippi ertrunken. Die 16jährige Laura Hühner, eine Schwester von May McMaster, wurde bei Rettungsversuchen so erschöpft, daß sie in ein Boot hineingezogen werden mußte. Außer ihr war nur Archin McMasters des Schwimmens kundig. Alle fünf pflegten an der Sandbank zu baden. So auch gestern. Bert und Bessie waren in tiefes Wasser gerathen und, um Hilfe rufend, untergesunken. Archin und seine Frau kamen ihnen zu Hilfe, und ersterer wurde vermuthlich von seiner Frau mit hinabgezogen. Gleich darauf schwamm Frl. Hühner von der Sandbank aus hin, in der Hoffnung, die vier jungen Leute herausholen zu können, die Strömung hatte sie aber schon fortgerissen, und sie selbst hätte um ein Haar das Schicksal der Unglücklichen getheilt. Die jungen Leute waren mit mehreren Verwandten, den betagten Eheleuten John P. Savage, Nr. 1172 West Congreß Str., und Frl. Henrietta Krell, am Sonntag nach ihrem Sommerheim gefahren, um dort die heißen Tage zu verbringen; heute kommen sie als Leichen zurück. Archin McMaster war 23, seine Frau 21, Bert McMaster war 26 und seine Frau 24 Jahre alt. Die Paare waren seit zwei Jahren verheirathet.

Im Bade von Hund angefallen.

Als der 13jährige Edward Berry, Nr. 704 Belmont Ave., gestern am Fuß der Wellington Ave. im See badete, wurde er von einem großen Neufundländer, welcher einem anderen badenden Knaben, dem 12jährigen Martin Roby, Nr. 165 High Str., gehört, in den linken Arm und in das linke Ohr gebissen. Der Junge hatte einen schweren Kampf mit dem augenscheinlich durch den Einfluß der Hitze bissig gewordenen Thier zu bestehen. Schließlich lief es fort, und Parkpolizist Coleman setzte ihm in einem Kraftwagen nach, gab auch mehrere Schüsse auf das Thier ab, es entkam jedoch.

Frauen verletzt.

Die Eine geräth vor einen Straßenbahnwagen, eine Andere stürzt beim Absteigen.

Im Hauptgeschäftsviertel kamen heute Vormittag zwei Frauen auf der Straßenbahn zu Schaden. Das in einem Waarenhause angestellte Frl. Eva Halloway lief an der State und Van Buren Straße, wie die Straßenbahner behaupten, vor einen Wagen der Archer Ave.=Linie und wurde am rechten Knie, im Gesicht und am Körper verletzt. Augenzeugen nahmen sich ihrer an, und eine Polizeiambulanz brachte sie nach ihrer Wohnung, 92 Loomis Straße.

Die 54 Jahre alte Frau E. A. Armstrong kam beim Absteigen von einem noch in Fahrt befindlichen Wagen der Nord State Str.=Linie an der Madison und Dearborn Straße zu Fall und wurde an der rechten Schulter und im Rücken verletzt. Nachdem die Frau in der Sanitätswache verbunden worden war, wurde sie in ihre Wohnung, 27 Pearson Str., gebracht.

Aus Vereinskreisen.

In der gestern Abend stattgefundenen Versammlung des Gesangvereins „Harmonie“ wurde der Beschluß gefaßt, in Gemeinschaft mit dem Gesangverein „Fidelia“ und dem Thomas=Orchester im Laufe dieses Monats im Ravinia=Park ein Konzert zu veranstalten.

Zu einem Basket=Piknik ladet der beliebte Schweizer Frauenverein seine Mitglieder und zahlreichen Freunde ein. Das Fest wird morgen in dem hübschen Harmsschen Hain an Berteau und Lincoln Ave. abgehalten und wird den Theilnehmern zweifellos genußreiche Stunden bereiten, denn der Festausschuß hat ein Preiskegeln vorbereitet und überhaupt Vorsorge getroffen, daß die Besucher sich gut amüsiren können.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

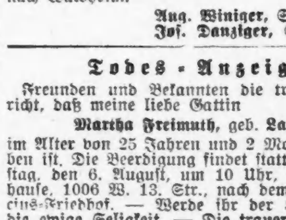
Mary Greve, geb. Roese,

im Alter von 39 Jahren, 6 Monaten und 26 Tagen am Montag, den 3. August, Abends, nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. August, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 16 Thomas Str., Forest Park, Ill., nach der St. Peters=Kirche, Forest Park, von dort nach dem Waldheim=Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Chas. L. Greve, Gatte.
Sophia und Frieda Greve, Kinder.
Louise Pagenkopf, Fritz Roese, Martin Roese, Frieda Mueller, Geschwister.
Maggie und Mary Roese, Auguste Greve, Schwägerinnen.
Ernst Müller, Franz Greve, Heinrich Greve, Schwäger.

Todes=Anzeige.

Turnverein Vorwärts.



Gut Heil!
Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Dr. C. Kerler

gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Donnerstag, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 197 Blue Island Ave., nach Waldheim.

Aug. Winiger, Sprecher.
Jos. Danziger, Schriftwart.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Martha Freimuth, geb. Ladwig,

im Alter von 25 Jahren und 2 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. August, um 10 Uhr, vom Trauerhause, 1006 W. 13. Str., nach dem St. Bonifacius=Friedhof. — Werde ihr der Himmell und die ewige Seligkeit. — Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Freimuth, Gatte.
Clara Freimuth, Tochter.
Frau Renck, Mutter.
Anna Ladwig, Schwester.
Johann Renck, Bruder.
Tillie und Bertha Renck, Geschwister nebst Verwandten.

Todes=Anzeige.

Hiermit zur traurigen Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter

Charlotte Neumann

am Dienstag, den 4. August, Abends 6 Uhr, nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. August, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 197 Burling Str. Die betrübten Hinterbliebenen:

Lizzie Reitz, Ida Ahrens, Töchter.
George Neumann, Sohn.
Hattie und Herbert Neumann, Enkel.
George und Walter Ahrens, Enkel.
Max Reitz und John Ahrens, Schwiegersöhne.

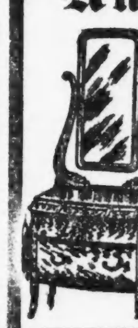
ESTABLISHED 1873 BY E.J.LEHMANN

THE FAIR

STATE ADAMS AND DEARBORN STS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3.

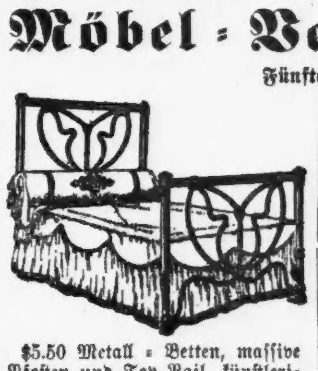
August=Möbel=Verkauf: 6 Muster von Hunderten von Bargains

Fünfter Floor



$16.00 Princeß=Dressers;— auch mit ovalen Spiegeln,— alle Holzsorten — Preis, 11.88

$7.50 echte Filz=Matratzen in irgend einer Größe, zu 4.74



$5.50 Metall=Betten, massive Pfosten und Top Rail, künstlerische Chills, beste Emaille, alle Größen und Farben, Verkaufs=Preis, 3.98

$30 Messing=Betten, volle 2zöll. Pfosten, massive Querstange u. 7 innere Stangen, bestes Fabrikat u. echtes englisches Lacquer, Verkaufspr. 21.40

$10 Dressing=Tische, wie in der Abbildung, Eichen oder Mohagoni, für 7.40

$8.50 echte Filz=Matratzen — Linene Ticking 5.88

August=Bargains—Gardinen und Bettzeug

4ter Floor

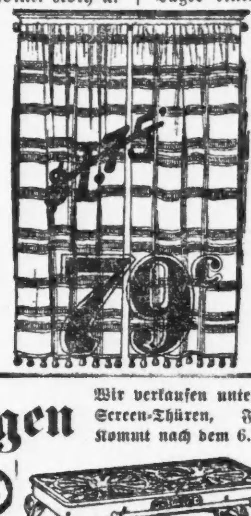
Farbige Snowflake Gardinen, mit Querstreifen— eine weitere große Partie dieser beliebten Gardinen für Sommerwohnungen; 3 Yds. lang, Quasten am Ende jeder Gardine. Roth u. cream, grün und cream, gelb und blau—in allen hübschen Farben, $1.50, $1.75 u. $2 Werthe, für 79c

Feine Nottingham Spitzen=Gardinen, zwei u. drei Paar Partien, feiner Cable Net in weiß u. Arab, zu $2.50 verkauft. Einige feine Hotel=Gardinen in der Partie, Paar 1.50

$1.00, $1.25 und $1.50 ruffled Muslin=Gardinen, Muster=Paare, einige leicht beschmutzt, Paar, 59c

10 Kisten gestreifter Swiß, 40 Zoll breit, für den Donnerstag=Verkauf, 5c

17c, 19c und 20c weiße Swisses, 36 Zoll breit, Fleur de Lis, Bowknot oder Kranz=Muster, markirt, die Yard 10c



Battenberg Gardinen, feine importirte Gardinen, speziell passend für die neuen Flat= u. Apartmenthäuser, Ueberschuß=Lager eines New Yorker Importeurs, weiß und Arab, Werthe bis $5.00, Paar 2.95

$4.50 und $5 Portieres, Täp, Border und breite Top Franse, einige mit Cord Edge, ein und zwei Paar von einer Sorte, Fabrik=Musterpaare, das Paar 3.50

Große Partie Couch=Ueberzüge, 50 Zoll breit, ganz befranst, orientalische Streifen, Werthe bis $1.59, Stück 98c

Bettzeug=Spezialitäten

Große Partie von Kissenbezügen, das Stück	8c
Starke, gebleichte Betttücher, 72 bei 90, St.	33c
Große, gebleichte Betttücher, 81 bei 90, St.	48c
Bettdecken, befranst und gesäumt, Stück	95c
Bettdecken, $1.00 werth, das Stück für	59c
Sehr feine Bett=Kissen, das Stück für	59c
$2.50 Bett=Kissen, das Stück für nur	1.48

Haus=Ausstattungen

Wir verkaufen unter dem Kostenpreise: Eisschränke, Eiskisten, Wasserkühler, Screen=Thüren, Fenster=Screens, Lawn Mowers, Graß Carriers u. s. w., Kommt nach dem 6. Floor und macht Euch diese großen Bargains zunutze.

Ice=Cream Dishers, alle Größen, 7c

Hot Corn Halter, speziell, 5c

„Peerleß“ Ice=Cream=Freezers, neu verbessert Diese brauchen keine Empfehlung. Donnerstag, 4 Quart=Größen, 2.48; 3 Qt.=Größen, 1.65

„Refrigerator Pan,“ aus stark. gal. Blech gemacht 18c

Gläserne Zitronensaft Extractor 2c

Ice Pick, Needle Point, 6c

Antisept. Zahnstocher, große Sorte Box, 2c

„Folding“ Coat=Hanger, nickelplattirt, 5c

Broomans Sink Strainers zu 12c

Schuh „Polisher“ vermengte Lammwolle und Borsten, f. Tan od. Patent Leder=Schuhe, 15c

2 Pf. Glas Butter=Jars, hält die Butter süß und kühl, 59c

Neuer verbesserter „Victor“ Gas=Ofen, gesägte Brenner, 2löcherige Größen, reduzirt auf 1.10

Zwei=Brenner Corker Gas=Oefen, mit Nadel Valves, ausgesägte Brenner. Es sind Oefen, die viel Gas ersparen, zu 1.75

Oefen, für Gas, Gasoline od. Oel=Oefen von Stahl=Blech, mit Tin ausgeschlagen, verstellbare Shelves, 1.10

Wizard Carpet Cleaner, saugt Staub u. Schmutz auf u. ist besser als irgend ein anderes Fabrikat. Preis bei diesem Verkauf nur, 9c

50 Fuß 3=Ply Gartenschlauch, voll garantirt, vollständig mit Couplings, 3.25

2fach genähter Whisk=Besen 9c

Lawn Sprinklers v. solidem Messing — wirft breiten und gleichmäß. Strahl, 69c

Wire Dish Drainer, — schützt Euer Geschirr, zu 5c

Motten=Kugeln — schützt Eure Kleider, per Pfund zu 4c

Spring Balance Waage, zu 5c

75c Brot oder Cake Box, schw. Black Tin, 39c

Berühmter MagicCleaner, reinigt Silber, Nickel, geschliff. Glas, brillanter und dauernder Glanz, — extra gr. Box, 15c.

Liquid Veneer, um Pianos und feine Möbel zu zu reinigen — zu nur, 15c

Der Rummage=Verkauf im Basement wird fortgesetzt!

Todes=Anzeige.

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Dr. C. L. Kerler

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag, den 6. August, um 1 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, 197 Blue Island Ave., nach dem Waldheim=Friedhof. Abfahrt von 163 North Avenue um halb 1 Uhr. Anmeldungen für einen Sitz in den Vereinskutschen bittet man an den Unterzeichneten zu richten. Im Auftrage des Vorstandes:

Julius Schmidt, Sekretär, Tel. Black 744.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Dr. C. L. Kerler

am Dienstag Morgen gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 6. August, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 197 Blue Island Avenue, nach dem Waldheim=Friedhof.

Frau Friederike Kerler, Gattin.
Frau Helena Letts, Ida Charley und Willie Kerler, Kinder.
J. E. Letts, Schwiegersohn.
Charley Jack und Frieda Zink, Schwager und Schwägerin.

Todes=Anzeige.

Germania Frauen=Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Marie Muelling

am 4. August gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. August, um 2 Uhr Nachmittags, von Kummerows Leichenbestattungs=Parlor, 970 Armitage Ave., nach dem Montrose=Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Halle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Marie Homel, Präsidentin.
Marie Butenshen, Sekretärin.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater, Sohn und Bruder

Fred Zander

(Mitglied der Kedzie Loge Nr. 548, K. of P., und Royal League) gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, um 1 Uhr, vom Elternhause, 774 S. Turner Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Zander, geb. Heinz, Gattin.
Elsie Zander, Tochter.
Theodore und Sophie Zander, Eltern.
Hattie und Tony Zander, Geschwister.
mido

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Auguste Vieth

im Alter von 81 Jahren und 3 Monaten am Dienstag, den 4. August, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. August, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1548 Wrightwood Ave., nach Graceland.

Emilie, Emma und Franziska, Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Enkeln und Urenkeln.

Milwaukee und Davenport Zeitungen wollen gefl. kopiren. mdo

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—Office: Oak Park—Telephon Kedzie 273. Stadt=Office 670 W. Chicago Ave., Tel. 751 West.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Montrose Cemetery und Crematorium

N. 40. und Bryn Mawr Ave.

Familien=Lotten von $35 aufwärts. Einzelne Gräber für Kinder, $6.00. Einzelne Gräber für Erwachsene, $10. 5 Cents Car=Fare von irgend einem Theile der Stadt. Phone Humboldt 1512.
13no*

EMIL H. SCHINTZ,

120 Randolph Str.

Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1fs1j

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter und unsere liebe Schwester

Elfrieda Nagel

im Alter von 16 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. August, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 627 Newport Ave., nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Nagel, Mutter.
Emil, Henry und Amelia Flint, Geschwister.
Anna Nagel, Schwägerin.
John Flint, Schwager. dimi

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Engelbert Rauch

am 3. August im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 3. August, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1308 Wrightwood Ave., nach Oakwood. Um stille Theilnahme bitten:

Lena Synwolt, Tochter.
Albert Rauch, Bruder.
dimi

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Sohn

John Dähn

im Alter von 21 Jahren nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2815 N. 43. Ave., nach Montrose. Um stille Theilnahme bitten:

Fritz und Bertha Dähn, Eltern.
Alma, Flora Emil, Willie, Clara, Alice und Uncas, Geschwister.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innig geliebte Gattin

Marie Muelling

am 4. August gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. August, 2 Uhr Nachmittags, von Kummerows Leichenbestattungsgeschäft, 970 Armitage Ave., nach dem Montrose=Friedhof. Um stilles Beileid bittet der trauernde Gatte:

Hermann Muelling, nebst Kindern.

Gestorben: Anna Reiter geb. Blaser, 62 Jahre alt; geliebte Mutter von Michael, Henry, Frau Joseph Knappstein, Peter, John, Frau B. Fogli und Gertrude. Beerdigung Donnerstag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 728 Edgewater Terrace, nach der St. Gregory's Kirche, wo Hochmesse abgehalten wird, dann nach dem St. Bonifazius=Friedhof. dimi

Gestorben: Anna Thiesges im Alter von 69 Jahren, im Hause ihrer Tochter, Mrs. Fromme, 6545 Rhodes Ave., Mutter von Peter, Theodore, Carl und Mrs. Fromme. Beerdigung Donnerstag, 9 Uhr Vormittags nach der St. Clara-Kirche, 64. Str. und Woodlawn Ave., von da nach dem St. Marien=Friedhof.

Gestorben: Philipp Dumberth im Chicagoer Heim für Unheilbare. Das Begräbniß findet statt am Donnerstag, den 6. August, Morgens 10 Uhr, vom Leichenbestatter, 5437 Lake Ave., nach Mount Greenwood.

Bücher für Jedermann!

Briefsteller, Liederbücher, Vortragsbücher, Kochbücher; Werke über Landwirthschaft, Gartenbau und Hühnerzucht. Bücher über Magie und Geheimwissenschaften, in größter Auswahl und zu erstaunlich billigen Preisen.

A. KROCH & CO.

26 Monroe Str., Chicago, (zwischen Wabash und Michigan Aves).

☞ Größtes und bestes Lager deutscher Bücher jeder Art. — ☞ Kataloge und Probehefte auf Wunsch gratis zugesandt.

KOELLING & KLAPPENBACH
Deutsche Buchhandlung.
106 Randolph Str. — Telephon: Central 5861.

THE AMERICAN RUGBY — ST. JOHN'S MILITARY ACADEMY

Eine Schule von nationalem Ruf, berühmt wegen des Geistes ihrer Studenten und der Loyalität ihrer Promovirten, bekannt als gründlich in allen Abtheilungen. Adressirt
St. John's Military Academy, File (L)
Delafield, Waukesha Co., Wis.
ag1,5,8,10,&ag1—ag31

Grabstein=Weihe.

Am Donnerstag, den 6. August 1908, Mittags 12:30, findet auf dem Waldheim=Friedhof (Abtheil des Oesterreichisch=Ungarischen Unterstützungsvereins) die feierliche Uebergabe des Grabsteins für die verstorbene

Frau Hannah Hartman

statt, geliebte Gattin von William Hartman.
dimi

Großes deutsches Volksfest

— der —

Deutschen Vereine von Kensington

— und Umgegend. —

am Sonntag, den 9. August, in Gardners Park, Michigan Ave. und 123. Str. Parade, Volksbelustigungen und Feuerwerk. — Eintritt 25c.
a ug2,5

Riverview

Nicht ein blendender, sonnenglühender, bretterbelegter „weißer Weg“, sondern die größte Vergnügungs=Anpflanzung der Welt. 102 Acres für eine Vergnügungs=Ernte und nach dem ehrlichen Urtheil des Publikums die besten Vergnügungen, die es gibt.
Alle sind willkommen von allenthalben!
Gut für einen heißen Tag.
Ein Sausen um „The Royal Gorge“.
Ein Hingleiten durch die „Thousand Isles“
Ein Niederschnellen „Shoot the Chutes“.
Gut für alle Tage.
„Monitor and Merrimac“
„Fight on the Little Big Horn“.
Gut Morgens, Mittags und Abends.
Webers Elite Kapelle,
dirigirt von einem wahren Musiker, John Weber. — Gesangs=Solos der schönen Miß Mahaffey.—Sonntag: Die „Navassar Mädchen=Kapelle“.—9. August: Plattdeutscher Vereins=Tag.

SANS SOUCI PARK

CREATORE und seine Kapelle

Heute Abend großer Auszug aus „Madame Butterfly“ u. „Pagliacci“. Intermezzo aus „Caballeria Rusticana und andere gleichwerthige Musikstücke, alle dirigirt vom unvergleichlichen Creatore. — Donnerstag: Wunsch=Programm.—Habt Ihr unsere Ueberraschungs=Show „Love Farm“ gesehen? Die alten Jungfern sind sehenswerth. Wie Ihr lachen werdet! Versäumt es nicht! — Könnt Ihr Rollschuhlaufen? Unterricht frei.

Bismarck Garden

Sonntag Nachmittag und Abend:
ELLERY'S KAPELLE.
Mr. und Mme. Begue, Solisten.
Sonntag, den 9. August:
Ferullo's Kapelle.
jl10*3

Schreckliche Hitze!
Wird rasch vertrieben durch kühle Brisen im

FOREST PARK

wo Thavius' Kapelle mit russischen Tänzern und Sängern und ein großer Chor das Haupt=Sommer=Vergnügen bilden.

THE RIENZI.

Chicagos populärster Familien=Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.

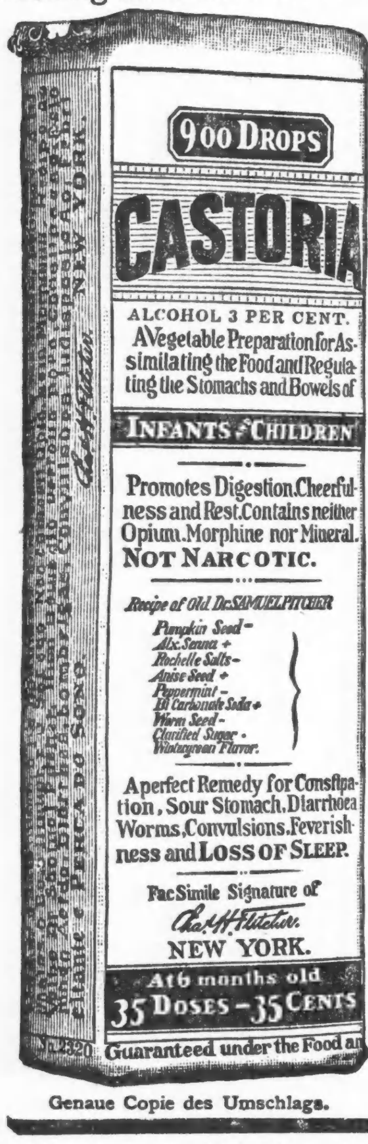
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 11 Uhr. Restauration: Frühstück, Mittagstisch und Abends, sowie den ganzen Tag a la Carte. Sonntags von 12 bis 3 Uhr Table d'hote zu 50c.—☞ M. Ballmanns Orchester wird an jedem Wochen= und Sonntag Abend und Sonntag Nachmittag konzertiren.
10ol.mifrson*

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 D. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Ein leichtsinniger Apotheker.

NUR ein leichtsinniger Apotheker ist im Stande, Demjenigen, welcher Castoria verlangt, ein Präparat ohne die Unterschrift von Chas. H. Fletcher zu verabfolgen; die "zarte, schwache und flackernde Flamme", welche das Leben des Kindes für die Eltern darstellt, sollte diesen zu heilig sein, um einen Apotheker damit spielen zu lassen.

Seit mehr als dreissig Jahren hat Mr. Fletcher der Herstellung von Castoria seine persönliche Aufmerksamkeit geschenkt und thut dasselbe noch heute. So hat die Arznei sich überall das Zutrauen von Müttern und Aerzten erworben— und dem schwächsten Baby nie geschadet. Das lässt sich nicht von den Nachahmungen und Fälschungen sagen und von dem Zeug, das "gerade so gut" heisst. Der leichtsinnige Apotheker bietet das Nachgemachte nur desshalb an, weil er ein paar Cents mehr daran verdient. Ein neues Präparat kann nur ein Experiment sein—und sie sind Experimente—blosse Ratherei—ganz einerlei, was zu ihren Gunsten gesagt wird. Da steht die Erfahrung von mehr als dreissig Jahren einem tollen und unvernünftigen Experiment gegenüber.



Genaue Copie des Umschlags.

Briefe von hervorragenden Apothekern as Chas. H. Fletcher.

Central Drug Co. in Detroit, Mich., sagt: "Wir erachten Ihr Castoria als eine von den Patentmedicinen durchaus verschiedene Art und empfehlen es."

S. J. Briggs & Co. in Providence, R. I., sagen: "Wir haben in unseren drei Stores Fletcher's Castoria zwanzig Jahre lang verkauft und halten es für eins der besten Präparate im Markt."

E. W. Stucky in Indianapolis, Ind., sagt: "Dass wir Ihr Castoria seit Jahren verkauft haben, ist die beste Empfehlung, die wir einem Präparat geben können. Sein Werth rechtfertigt diese Empfehlung."

Henry R. Gray in Montreal, Que., sagt: "Ich bestätige gern die grosse Nachfrage nach Ihrem Castoria, und dass es durchaus befriedigt. Da es kein Geheimmittel ist, wird es von vielen Ærzten verordnet, wenn Umstände diese Wahl rechtfertigen."

W. G. Marshall in Cleveland, O., sagt: "Wir kennen in Ihrem Castoria nicht nur einen der best verkäuflichen medicinischen Artikel im Markt, sondern ein Präparat, das ausnahmslos zufrieden stellt; thatsächlich haben unsere Kunden sich nie in anderm Sinne geäussert.

Brannen & Anthony in Atlanta, Ga., sagen: "Wenn man uns fragen würde, welche Medicin wir unbedingt am längsten, in den grössten Quantitäten und zur völligen Befriedigung der Kundschaft wie unserer selbst verkauft hätten, so könnten wir unbedenklich und mit gutem Gewissen antworten: Fletcher's Castoria."

Owens & Minor Drug Co. in Richmond, Va., sagt: "Mit Vergnügen reden wir zu Gunsten Ihres Castoria als eines Präparats von wirklichem Verdienst. Bei unserer langen Erfahrung im Droguengeschäft haben wir überreiche Gelegenheit gehabt, die Popularität des echten Fletcher's Castoria, das wir ohne zögern empfehlen, zu beobachten."

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Stadt Gary.

Sie muß sich nun auch eine Feuerwehr zulegen.

Bei den Steuer-Revisoren.

Rücksichtslosigkeit beim Wasserverbrauch führt zu Wassermangel. — Die Schulferien dauern bis zum 8. September.— Anforderungen zu hoch gestellt.

In Gary, der neuen Fabrikstadt, die jenseits der Staatsgrenze auf Bestellung seitens des Stahltrust entsteht, ist bekanntlich im Frühjahr von den Temperenzlern mit Eifer gegen den Schankbetrieb agitirt worden. In den letztvergangenen drei Wochen nun sind nicht weniger als siebenzehn Gebäude abgebrannt, in denen sich Schanklokale befunden haben. In jedem einzelnen Falle waren starke Anzeichen dafür vorhanden, daß das Feuer angelegt war. Die Thäter sind indessen nicht entdeckt worden. Gestern Abend sind fünf Italiener als „verdächtig" eingesammelt worden, die Polizei aber gibt selber zu, daß nichts Belastendes gegen diese Leute vorliegt, sondern daß man sie nur festgesetzt, weil man den Eindruck erwecken will, daß „etwas in der Sache geschieht". — Die Versicherungs-Gesellschaften haben ebenfalls etwas gethan. Sie haben nämlich gedroht, ihre Kontrakte in Gary zu kündigen, sofern nicht ohne Verzug für etwelchen Brandschutz gesorgt werde. Bisher hatte man hieran noch nicht gedacht. Gestern Abend hat nun der Gemeinderath $75,000 ausgeworfen für die Organisirung einer Feuerwehr.

Geschäft ging schlecht.

Unter denen, welche sich gestern bei der Revisions-Behörde über angeblich zu hohe Steuereinschätzung beschwerten, befand sich auch Herr Harry R. Goldstone, Nr. 667 N. Western Ave. Herr Goldstone gab an, daß er vor fünf Monaten aus Deutschland eingewandert sei und sich beeilt habe, ein kleines Schuhgeschäft zu eröffnen. Sein Waarenlager sei dann von den Assessoren auf $1075 bewerthet worden, habe aber nur einen Werth von höchstens $500 darstellt. Dazu sei das Geschäft spottschlecht gegangen, und er, Goldstone, habe sich infolgedessen gezwungen gesehen, eine mit $12 die Woche bezahlte Verkäuferstelle in einem Geschäft an der State Straße anzutreten; seinen Laden an der Western Ave. würde er muthmaßlich bald schließen müssen. — Die Bewerthung des Lagers wurde heruntergesetzt auf $350. — Eine Ermäßigung von $600,000 auf $342,183 erwirkten A. Booth & Co. (der Fischtrust) für ihre Hauptgeschäftsstelle, 143 Dearborn Straße. Ganz gestrichen wurde ein Posten von $3000, mit welchem der zum Trust gehörende Betrieb von Chlopeck Bros., 27 Grand Ave., auf der Liste gestanden hatte. — Von $66,500 auf $40,000 herabgemindert wurde die Einschätzung der vier Zigarrengeschäfte von Best & Russell. — Wm. A. Brubaker, ehemals Präsidentschafts-Kandidat und gegenwärtig Kampagneleiter der Prohibitionspartei, erwirkte, daß die Bewerthung seines Hausrathes, 6542 Ellis Ave., von $3000 auf $1000 herabgemäßigt wurde.

Wassermangel.

Einem Stadtrathsbeschluß gemäß sollen vom kommenden Frühjahr an die verschiedenen Parkbehörden für städtisches Leitungswasser, das sie verbrauchen, bezahlen, wie andere Parteien auch. Vorläufig aber wird ihnen das Wasser noch unentgeltlich geliefert. Sie gehen deshalb damit durchaus nicht sparsam um, und da infolge der anhaltenden Hitze auch von zahlreichen Privatparteien in der Wasservergeudung großes geleistet wird, so macht sich in verschiedenen Stadttheilen Wassermangel auf das empfindlichste fühlbar. Die Parkbehörden sind nun ersucht worden, ihren Verbrauch auf das nothwendigste zu beschränken, und gegen die Wasservergeudung von anderer Seite soll die Polizei einschreiten. Besonders soll diese darauf sehen, daß Gartenspritzen nur in der Zeit von 6 bis 8 Uhr Morgens und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags in Thätigkeit gesetzt werden.

Die Dauer der Schulferien.

Der erste Montag im September („Arbeitertag") ist ein gesetzlicher Feiertag. Nach einem fast stillschweigend eingeführten Brauch beginnt der Unterricht in den öffentlichen Schulen am „ersten Dienstag nach dem ersten Montag im September". Heuer fällt nun aber der erste September-Montag auf den 7. des Monats. Hierdurch sind Zweifel darüber hervorgerufen worden, ob man auch diesmal den vorbesagten Brauch würde gelten, oder aber den Schulunterricht schon am 1. September wieder würde beginnen lassen. Die Schulverwaltung erklärt nun amtlich, daß es beim Alten bleibt. Die Schulen werden erst am 8. September wieder eröffnet werden.

Abbruch des Rathhauses.

Dem Unternehmer Wm. J. Newman, der für die Abtragung des alten und die Fundamentirung des neuen Rathhauses den niedrigsten Preis verlangt hat, ist gestern der Kontrakt für die Arbeit zur Unterzeichnung übermittelt worden. Es heißt, er werde ihn schon heute oder morgen unterzeichnet zurückstellen und dann mit den Abbruchsarbeiten sofort beginnen lassen.

Städtischer Zivildienst.

Nach einer neuen Bestimmung der städtischen Zivildienst-Kommission sollen Bewerber um Anstellung bei der Feuerwehr mindestens fünf Fuß und acht (statt wie früher: sieben) Zoll groß und mindestens hundertundfünfzig (früher hieß es: hundertfünfundvierzig) Pfund schwer sein. Von 700 Anwärtern, die sich zu der jüngst ausgeschriebenen Prüfung gemeldet, haben nur 125 den Anforderungen in Bezug auf Größe und Gewicht entsprochen.— Auf Wiederanstellung bei der Polizei klagt im Kreisgericht Kasimir J. Andrushis. Dieser Biedermann wurde im Jahre 1895, unmittelbar vor dem Inkrafttreten der Zivildienst-Akte, als Polizist angestellt. Neun Jahre später wurde er mit schlichtem Abschied entlassen, weil er sich der Mißhandlung eines harmlosen Bürgers schuldig gemacht. Er glaubt nun entdeckt zu haben, daß es bei seiner Verabschiedung nicht ganz formgerecht zugegangen sei.

Ein Mann aus Rußland schreibt: „Ich habe einen zwölf Jahre alten Sohn, welcher seit drei Jahren krank gewesen ist. Wir wohnten vor zwei Jahren in Rußland, und die Aerzte daselbst hatten ihn als unheilbar aufgegeben. Sie sagten, daß für ihn keine Hoffnung mehr vorhanden wäre. Wir nahmen unseren Sohn nach Amerika mit, und dort rieth uns ein Nachbar, Alpenkräuter-Blutbeleber zu kaufen, was wir auch thaten. Unser Sohn ist jetzt gesund, obgleich kein Mensch jemals glaubte, daß er kurirt werden könnte. Es ist kaum nöthig zu sagen, daß wir sehr dankbar sind." G. Steinwand, Garrison, N. D.

Wer kann wohl solche Zeugnisse lesen, ohne zu fühlen, daß ein guter Grund für dieselben vorhanden sein muß, daß etwas in diesem alten Kräuter-Heilmittel liegen muß, wodurch es an die Spitze der gewöhnlichen Medizinen gestellt wird. Es kann nicht aus Apotheken bezogen werden. Spezial-Agenten liefern es direkt an das Publikum. Die Fabrikanten sind Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 S. Hoyne Ave., Chicago, Jll. ans

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co". stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$24.00
Oesterreich: 100 Kronen...	20.50
Schweiz: 100 Franken.......	19.45
Holland: 100 Gulden.......	40.50
Dänemark: 100 Kroner....	27.00
Rußland: 100 Rubel.......	52.00

— Empfehlenswerth. — Dichter: „Können Sie mir diese Feder zum Schreiben empfehlen?" — Kaufmann: „O gewiß, Herr Felseck! Mit solcher Feder hat der bekannte Dichter X. sein Preisdrama geschrieben."

Der bisherige Ruf des Bitters beweist, daß es ein sicheres Mittel ist in Fällen von schlechtem Appetit, Sodbrennen, Unverdaulichkeit oder anderen Magen-Leiden. Versäumt nicht, eine Flasche zu versuchen.

HOSTETTER'S berühmtes Magen-BITTER

Die Primärwahl.

Das neue Gesetz wird am Samstag die Feuerprobe bestehen.

Empfehlenswerthe Kandidaten.

Falls das Gesetz seinen Zweck erfüllen soll, so müssen die Wähler an der Vorwahl theilnehmen u. eine sorgfältige Auswahl unter den vielen Kandidaten treffen.

Das neu erlassene Vorwahlengesetz wird am kommenden Samstag die Feuerprobe bestehen. Soll es nun seinen Zweck erfüllen, so werden die Bürger, soweit sie die Gepflogenheit haben es mit dieser oder jener Parteiorganisation zu halten, an der Vorwahl theilnehmen und versuchen müssen, auf die Auswahl der Kandidaten für die im Herbst neu zu besetzenden Aemter einen bestimmenden Einfluß auszuüben. Die „Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung", sozusagen in einen Zustand der Nothwehr versetzt durch das Vorgehen muckerischer Freiheitsfeinde, haben sich veranlaßt gesehen, in Bezug auf die Legislaturwahlen in den Wahlkreisen von Chicago und Cook County den demokratischen und den republikanischen Wählern Rathschläge zu ertheilen.

Für die Legislatur.

Mitglieder für den Staatssenat werden in diesem Jahre nur in den Wahlkreisen mit geraden Nummern gewählt, außerdem im 21. Wahlkreis, wo Herr Campbell, wegen seiner Ernennung zum Postmeister, sein Mandat niedergelegt hat.

Die „Vereinigten Gesellschaften" empfehlen und die „Abendpost" unterstützt die Aufstellung nachgenannter Anwärter auf Senats-Kandidaturen: 2. Wahlkreis: H. B. Meyers, Rep.; Lee J. Doyle, Dem.; 4. Wahlkreis: P. J. McShane, Rep.; John G. Russell, Dem.; 6. Wahlkreis: Joseph A. Weber, Dem.; 21. Wahlkreis: J. C. O'Brien, Dem.

Für das Unterhaus lauten die Empfehlungen in Bezug auf die verschiedenen Wahlkreise wie folgt:

1—F. P. Brady, R.	17—E. Abrahams, D.
1—Alex. Lane, R.	17—W. Navigato, D.
1—John Griffin, D.	19—C. Schumacher, R.
2—J. McNichols, R.	19—W. C. Moody, R.
2—P. E. Zaabel, R.	19—J. McLaughlin, D.
3—Chas. Lederer, R.	21—F. E. Ericson, R.
3—J. P Walsh, D.	21—T. O'Brien, D.
4—E. Kowalski, R.	21—B. Mitchell, D.
4—G. C. Hilton, D.	23—Chas. Richter, R.
5—W. Easterly, R.	23—P.J. Murray, D.
5—H. T. Gilbert, D.	23—John S. Clark, D.
6—W. M. Zinf R.	25—C. L. Fieldstack, R.
6—R. E. Wilson, D.	25—L. Hutzler, R.
7—F. B. Roos, R.	25—J. Landmesser, D.
7—Walter Lantz, D.	25—F. S. Wilson, D.
9—D. Shanahan, R.	27—Albert Glade, R.
9—A. J. Cermak- D.	27—J. Geshkewich, D.
9—E.J.Donahoe, D.	27—John O'Neil, D.
11—Fr. Ketcham, R.	29—Edw. Hoye, R.
11—J. O'Toole, D.	29—C. A. Nelson, R.
11—A. Helstern, D.	29—P. J. Sullivan, D.
13—B. Kleeman, R.	29—Jas. H. Farell, D.
13—J. Poulton, D.	31—Chas. E. Erby, R.
15—T. Curran, R.	31—R. Lowenstein, R.
15—J. O. Hruby, D.	31—J. C. Werdell, D.
17—Ed. Smejkal, R.	

Als annehmbar bezeichnet wurden darunter die Anwärter Ben M. Mitchell, 21. Wahlkreis; John S. Clark, 23., und F. S. Wilson, 25. Wahlkreis, sämmtlich Demokraten.

Die Stadtgerichtswahl.

Für Stadtrichter-Kandidaturen sind auf republikanischer Seite 43, auf demokratischer Seite sogar 58 Anwärter im Felde, zu erwählen sind 9 Richter. Aus naheliegenden Gründen hat auch hier der zuständige Ausschuß der Ver. Gesellschaften" sorgfältige Musterung gehalten. Er empfiehlt je neun republikanische und neun demokratische Anwärter, wie folgt:

Republikaner:	Demokraten:
Henry C. Beitler.	Thom. B. Lantry.
Marx Eberhardt.	Cyril R. Jandus.
Chas. N. Goodnow.	R. F. Sullivan.
Fred. L. Fake jr.	John Stelk.
Joseph Z. Uhlir.	Peter J. Ellert.
Andrew T. Powers.	Clifton P. Wilson.
James Edgar Brown.	Chas. S. Schoenemann.
William N. Jarvis.	Jacob H. Hopkins.
Adler J. Petit.	Frank P. Danish.

Die Kongreßwahlen.

Chicago und Cook County entsenden 10 Vertreter in den Bundes-Kongreß. Die Bezirke sind durchweg so abgegrenzt, daß sie von vornherein der einen oder anderen Partei als sicher gelten können.

Im ersten Bezirk handelt es sich auf republikanischer Seite um einen Kampf zwischen dem Abg. Madden und dem vom Reformelement seiner Partei unterstützten F. H. Childs. Nur wenn dieser Kampf auch in die Hauptwahl getragen werden sollte, hat der demokratische Kandidat, ob dieser nun M. L. Mandable oder M. Dembufsky heißen sollte, eine sehr entfernte Aussicht auf Erfolg.

Der 2. Bezirk kann als sicher republikanisch angesehen werden. Der gegenwärtige Abgeordnete Mann hat keinen republikanischen Mitbewerber um die Kandidatur. Er wird deshalb ohne Frage wieder aufgestellt und voraussichtlich auch wieder gewählt werden, ganz gleich, ob von demokratischer Seite J. T. Donahoe oder J. C. Vaughan nominirt werden, welche Herren sich der Form halber um die Kandidatur ihrer Partei bemühen.

Im 3. Bezirk ist den Republikanern die Wiederaufstellung des jetzigen Abgeordneten Wilson zu empfehlen. Auch hier kommt wenig darauf an, wen die Demokraten aufstellen, da diese ihren Kandidaten doch kaum durchbringen werden.

Im 4. Bezirk sollten Demokraten für die Wiederaufstellung des jetzigen Abg. McDermott stimmen, der in Washington zu den wenigen Vertretern zählt, welche die organisirte Arbeiterschaft im Kongreß hat. Auf republikanischer Seite scheint der empfehlenswertheste von den Anwärtern C. S. Wharton zu sein, der den Bezirk schon früher vertreten hat, also vor seinen Mitbewerbern zum mindesten Erfahrung voraus hat.

Im 5. Bezirk ist den Demokraten zur Wiederaufstellung von A. J. Sabath, dem gegenwärtigen Abgeordneten, zu rathen, und die Republikaner werden gut daran thun, abermals Hrn. A. Michalek herauszubringen, der sich schon früher als Vertreter des Bezirks bewährt hat und vor zwei Jahren von Sabath nur mit einer geringen Mehrheit geschlagen wurde.

6. Bezirk: Ist das unbestrittene Gebiet des Abg. Lorimer, der gegen seinen republikanischen Mitbewerber Barnes bei der Primärwahl ebenso leichtes Spiel haben wird, wie später bei der Hauptwahl gegen den Demokraten Wood, der als einziger Bewerber um die demokratische Kandidatur auftritt.

Der 8. Bezirk ist zwar in den letzten Jahren den Demokraten infolge besonderer Umstände mehrmals verloren gegangen, gilt aber nichtsdestoweniger als „sicher demokratisch". Um die demokratische Kandidatur bemühen sich sechs Bewerber, darunter der frühere Vize-Präsident des Schulraths, Thos. Gallagher, der nominirt und auch erwählt werden sollte. — Im 9. Bezirk ist dem langjährigen Abg. Boutell von seinen Parteigenossen auch jetzt wieder der Weg zur Kandidatur freigegeben worden; auf demokratischer Seite ist ebenfalls nur ein Bewerber im Felde, nämlich Herr C. C. Stillwell. —

Im 10. Bezirk tritt der Abg. Foß als Bewerber um Wiederaufstellung auf, obgleich er zugleich sich eifrig um den Sitz bemüht, den jetzt der Herr Hopkins im Bundes-Senat einnimmt. Daß er nominirt werden wird, scheint fast zweifellos, und ebenso zweifellos wird es dann sein, daß er in dem „hoffnungslos republikanischen" Bezirk mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt wird.

Abwasserbehörde.

Für die Abwasser-Behörde sind im November drei Mitglieder, für Termine von sechsjähriger Dauer, zu erwählen. Auf republikanischer Seite sind für die drei Kandidaturen acht Bewerber im Felde, und auf demokratischer Seite 11. Den republikanischen Wählern wird es sich empfehlen, die jetzigen Kommissäre Clark, Paulin und Cloidt wieder aufzustellen; die Demokraten sollten Wm. Legner, F. E. Reichart und T. B. Podzimek nominiren.

Die Countywahl.

Von größter Wichtigkeit in Verbindung mit der Countywahl ist die Besetzung der Kandidaturen für das Amt des Staatsanwalts. Auf republikanischer Seite bemüht sich Staatsanwalt Healy um Wiederaufstellung; weshalb ihm diese nicht zutheil werden sollte, ist in den Spalten der „Abendpost" bereits zur Genüge auseinandergesetzt worden. Um ihn bei den Primärwahlen zu schlagen, sollten republikanische Wähler, die mit seiner Haltung in Fragen der persönlichen Freiheit nicht einverstanden sind, für J. E. W. Wayman stimmen. — Auf demokratischer Seite ist die Zahl der Anwärter auf die Staatsanwalts-Kandidatur größer als wünschenswerth. Es befindet sich unter den acht Anwärtern schlechtes, mittelmäßiges, gutes und bestes Material. Zur Unterstützung empfohlen sei den Wählern Herr Maclay Hoyne, ein vorzüglicher Jurist, ein thatkräftiger Mann von lauterstem Karakter, der auch in Bezug auf Fragen der persönlichen Freiheit „durchaus gesund" ist.

Vorsteher des Grundbuchamtes: Drei republikanische und drei demokratische Anwärter. Die Republikaner sollten für die Wiederaufstellung von Herrn Abel Davis stimmen, der den Posten gegenwärtig in zufriedenstellender Weise bekleidet. Demokraten sind besonders aufmerksam gemacht auf die Anwärterschaft des Herrn F. W. Brachvogel.

Vorsteher der Kreisgerichtskanzlei: Auf republikanischer Seite bemüht der jetzige Inhaber des Amtes, J. E. Bidwill jr., sich um Wiederaufstellung, die ihm streitig gemacht wird von J. J. Dwyer jr.; auf demokratischer Seite sind drei Bewerber vorhanden: Andrew Bauer, der frühere Countykommissär Edmanson und der frühere Schulkommissär und spätere Verwalter der Zwangsschule in Bowmanville George J. Thompson. Man stimme für Bauer oder für Bidwill.

Vorsteher der Kanzlei des Superiorgerichts: Anwärter sind, auf republikanischer Seite, der jetzige Kanzleivorsteher Vail und der Ex-Ald. Badenoch, auf demokratischer der Drucker Peter Dienhart, J. R. Buckley und Peter Crot. Man stimme für Vail oder Dienhart.

Koroner: Koroner Hoffman wird von den Republikanern, wie er's verdient, wiedernominirt werden; von den sieben demokratischen Anwärtern scheint der empfehlenswertheste R. R. Sloan zu sein, der frühere Vorsteher der Bridewell.

Einschätzungs-Behörde (zwei Mitglieder zu wählen): Auf demokratischer Seite neun, auf republikanischer fünf Anwärter im Felde; man stimme, als Republikaner, für Wolf und Weber, oder, als Demokrat, für W. H. Stolte und J. J. Brittain.

Revisions-Behörde: Um etwas Abwechslung in die Methoden der Revisionsbehörde zu bringen, wird es sich für Republikaner empfehlen, nicht für die Wiederaufstellung von Herrn Roy O. West zu stimmen, sondern ihre Stimme Herrn Chas. Burmeister zu geben; Demokraten können ihrer Partei bei den Gewerkschaftlern einen Stein im Brett verschaffen, wenn sie für die Aufstellung von John C. Harding stimmen, dem langjährigen Führer des Fachvereins der Schriftsetzer.

County-Vermesser: Auf republikanischer Seite sind drei Bewerber vorhanden, auf demokratischer zwei. Das Amt hat wenig zu bedeuten, und es kommt deshalb auch wenig darauf an, wer es bekleidet.

Der Countyrath.

Aufzustellen sind Kandidaten für das Amt des Countyraths-Präsidenten, ferner Kandidaten für zehn Sitze, welche die Stadt Chicago im Countyrath hat, und Kandidaten für die fünf Sitze der Landbezirke. Um als Kandidat für das Präsidentenamt aufgestellt werden zu können, muß der Betreffende auch für die Mitgliedschaft im Countyrath nominirt sein. — Von republikanischer Seite sollte und wird voraussichtlich der jetzige Countyraths-Präsident Wm. Busse wieder aufgestellt werden; auf demokratischer Seite ist die Kandidatur dem früheren Countykommissär Ebertshäuser sicher, denn er hat keinen Mitbewerber. Für die Mitgliedschaft im Countyrath sind zu empfehlen:

Den Republikanern: (Stadt) G. R. Schmidt, Walter Schrojda, W. J. Umbach, C. R. Chindblom, H. W. Boerner, Max Blumenfeld, G. L. Kries, H. Osterman, C. E. Hechinger und W. E. Rothermel; (Land) Wm. Busse, A. C. Boeber, A. Van Steenberg und L. B. Scharinghausen.

Den Demokraten: (Stadt) Henry Ebertshäuser, Frank Paschen, Peter Weich, Timothy Cruise, John Cunnerman, R. Oppenheimer, Rollin P. Organ, Paul Dasso, Peter Kill und Matthias Aller; (Land) John Blaser, Albert Fritz, F. Marienkowski, Samuel Dunlap und Frank Kircher.

— Heilige Einfalt. — Bräutigam: Aber, Lina, dein letzter Brief an mich war ja gar nicht verschlossen.—Braut: Du sagtest doch, ich soll dir mal ganz offen schreiben

Bezahlt keinen Dollar für ein türkisches Bad, sondern holt Euch ein zehn Cents Stück Hand-Sapolio, das einen Monat vorhält, und seht, zu welcher Wollust ein Bad gemacht werden kann. Haltet ein Stück auf dem Waschtisch, um die Hände weich zu erhalten, und Sonnenbrand, Rauheit u. s. w. zu verhindern.

Stimmt für ☒ ELIJAH N. ZOLINE

Kandidat für die demokratische Nomination als

Richter des Stadt-Gerichts.

Vorwahl Samstag, den 8. August 1908.
Stimmplätze offen von 6 Uhr Morgens bis 5 Abends.

ELIJAH N. ZOLINE ist ein wohlbekannter Rechtsanwalt in Chicago. Er praktizirte Rechte seit 14 Jahren in Chicago. War spezieller Anwalt für Chicago während der ganzen Administration von Bürgermeister Dunne, unter Col. James Lewis, und in dieser Eigenschaft hatte er wichtige Fälle für die Stadt zu verhandeln. Seine Bemühungen und Errungenschaften, den Bürgern Chicagos eine gerechte Durchführung des Steuergesetzes zu sichern, werden noch lange in Erinnerung bleiben. Er ist Vorleser im Lincoln College of Law. Ist Mitglied der Chicago Bar Association, Vorsitzender des Aufnahme-Komites der Lawyers Association of Illinois und auch Mitglied des Chicago Law Institute. Er ist ein äußerst fähiger und ehrlicher Mann und sollte für das Amt unterstützt werden.

Der Bericht des Rechtsanwälte-Vereins besagt: „Ist ein rechtschaffener Mann, besitzt die nöthige Schulung und Erfahrung."

Chicago, Jll., 10. Juli 1908.

Wir, die Unterzeichneten, empfehlen den Wählern Chicagos bereitwilligst den Anwalt Elijah N. Zoline für die Nomination als Richter des Stadtgerichts von Chicago.

Wir kennen ihn als einen fähigen Anwalt und ehrlichen Mann. Als Anwalt der Stadt hat er sich wohlbewährt. Sein Bestreben, das Steuergesetz gerecht durchzuführen, ist den Chicagoern noch frisch im Gedächtniß. Er ist ein durchaus gebildeter, rechtschaffener Mann, der wohl im Stande ist, dieses Amt zu bekleiden.

Achtungsvoll,

Theo. Kuehl, 281 Lake View Ave.	Jul. Zimmermann, 304 Cambridge Ave.
Paul Seeler, 772 Sedgwick Str.	Max Wortsmann, 1059 Winthrop Ave.
M. A. Scholbe, 1159 N. Clark Str.	August Krumm, 588 Burling Str.
Leopold Saltiel, 1217 Sheridan Road.	Richard Pick, 874 Pine Grove Ave.
Theo. Harbeck, 4719 Michigan Ave.	E. N. Salmstein, 729 Wrightwood Ave.
Gustav Laabs, 851 N. Clark Str.	H. Hachmeister, 75 Hammond Str.

Hans Ulrich, 720 Sedgwick Str. mi,do,fr

Edward R. Litzinger.

Achtung! Deutsche Stimmgeber!

Jeder deutsch-amerikanischer Stimmgeber sollte seine Stimme für

Edward R. Litzinger

Kandidat für die republikanische Nomination für Staats-Anwalt

abgeben. Herr Litzinger ist ein Deutscher, spricht deutsch und wäre, wenn nominirt, von Interesse für jeden Deutschen. War Staatsanwalt und Alderman der fünften Ward. Arbeitete sich von einem armen Knaben herauf bis zum Anwalt. Der Deutsch-Amerikanische Bürger-Klub der fünften Ward ersucht jeden Deutschen in Chicago, Herrn Litzinger zu unterstützen.

fa,son,mi,fr

JOHN E. W. WAYMAN, republikanischer Kandidat für die Nomination als Staatsanwalt.

Vorwahl am 8. August.

JOHN E. W. WAYMAN, der republikanische Kandidat.

Der einzige Kandidat für Staatsanwalt, der von den Vereinigten Gesellschaften, der Liberty League und anderen liberal gesinnten Gesellschaften und Männern empfohlen wird.

aug5,6,7

CHAS. BURMEISTER

Kandidat für "Board of Review" auf dem republikanischen Primär-Ticket.

Zu den hervorragendsten und ältesten Ansiedlern Chicagos deutscher Abstammung zählt unstreitig der seit einem halben Jahrhundert hier lebende und in den weitesten Kreisen bekannte Herr Charles Burmeister. Derselbe leistet jetzt dem Rufe seiner Freunde Folge und tritt als Kandidat für das Amt eines Mitgliedes des „Board of Review" von Cook County bei den am 8. August d. J. stattfindenden Vorwahlen auf. Herr Burmeister genießt nicht nur als Geschäftsmann einen außerordentlich guten Ruf, sondern auch in Vereinskreisen ist Herr Burmeister, namentlich wenn es gilt für deutsche Bestrebungen einzutreten, stets an der Front zu finden und gehört u. a. folgenden prominenten Vereinen als geschätztes Mitglied an: Plattdeutsche Gilden, Odd Fellows, Freimaurer, Knights of Pythias und Arbeiter-Verein, in welch' letzterem er seit vielen Jahren das verantwortliche Amt eines Großschatzmeisters gewissenhaft bekleidet. Herr Burmeister hat auch bereits die Bewohner seiner Ward mit Erfolg als Alderman im Stadtrath vertreten und in 3 Terminen als County-Kommissär dem Volke treu und selbstlos gedient. Er tritt entschieden für eine unparteiische Steuerrevision ein, und so liegt es schließlich im Interesse eines jeden Steuerzahlers, seine Stimme für Herrn Burmeister bei der Wahl abzugeben.

Hierbei sei noch Folgendes erwähnt: Man kann nur „1" Kandidaten für den „Board of Review" wählen, und um für Herrn Burmeister zu stimmen, muß man vom Wahlrichter einen weißen republikanischen Stimmzettel verlangen und ein „X" in das Quadrat vor seinem Namen, dem dritten Namen unter Board of Review in der dritten Spalte setzen.

☒ Charles Burmeister.

3jl—7ag

Demokratische Primärwahl,

— am —

Samstag, den 8. August 1908.

Wollt Ihr persönliche Freiheit und geschäftliche Verwaltung, dann stimmt für

Charles F. Gunther

Kandidat für das Gouverneurs-Amt.

jl30—ag7

Ich heile Bruch $15

Dr. E. N. Flint, 22 Jahre Praxis.

In einer Behandlung! Kein Messer! Keine Schmerzen!

Die wunderbaren Kuren, die ich jeden Tag erziele, wie ich sie ankündige, verdienen die Beachtung eines jeden Bruchleidenden. Sicher, still und nachhaltig, diese Methode ist die beste, die je für die Heilung von Bruch entdeckt wurde. In meinen Händen seid Ihr absolut sicher und die Heilung ist garantirt, nachhaltig zu sein. Ich füge noch ein Zeugniß hinzu:

Was Herr Eugene Iscar sagt:

Seit zehn Jahren war ich mit einem Bruch behaftet. Bruchbänder waren eine Qual für mich und hinderlich bei der Arbeit, und das Leben war für mich eine Bürde. Dann erfuhr ich von dieser wundervollen Behandlung, welche von Dr. Flint angewendet wird, und ich ging zu ihm. Ich unterzog mich einer Behandlung und wurde geheilt. Es war wirklich wundervoll. Kein Messer wurde gebraucht, ich litt keine Schmerzen und wurde nicht von der Arbeit abgehalten. Ich bin gründlich geheilt und kann gar nicht deutlich genug hervorheben, wie viel ich dieser Heilung zu danken habe. In meinem ganzen Leben könnte ich nichts Besseres zu meinem Vortheil gethan haben, als mich dieser Behandlung zu unterziehen. Ich empfehle sie Jedermann aufs Beste.

Eugene Iscar, 721 W. North Ave., Chicago, Ill.

Herr Iscar ist Kassirer des Bismarck-Gartens und ist überall bestens bekannt als Geschäftsmann, und Ihr könnt getrost glauben, was er sagt.

Zögert nicht lange, wenn Ihr eine Heilung zu diesem niedrigen Preise wünscht. Leute von auswärts können mit dem nächsten Zuge wieder heimreisen, auf Lebenszeit geheilt nach einer einzigen Behandlung.

Ich heile auch Krampfaderbruch in einer Behandlung, ohne Messer oder Schmerzen, und zwar durch eine von mir selbst entdeckte Methode. Ihr findet sie an keinem anderen Platze. Garantire eine Heilung in jedem Falle.

Konsultation frei. **Korrespondenz erwünscht.**

Dr. E. N. FLINT, Vienna Medical Institute,

No. 130 Dearborn Str. (2. Floor, Zimmer 216, Ecke Madison Str.

Office offen von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Arbeiter können Montag und Donnerstag Abends vorsprechen; Office offen bis 9 Uhr Abds. Sonntag von 9 bis 1 Uhr.

Für Herren allein!

Eintritt frei!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Ill., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den

Lebensgroßen Abbildungen

in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei!

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft

344 S. State Str.,

Chicago, Ill.

3 Monate

auf Probe

garantirt sprechende **Papageien,** Babies, Eigener Import, **$2.50 bis $12**

Kanarienvögel 10 Tage auf Probe!

THE AQUARIUM,

1038 Milwaukee Ave. 1038

nahe Lincoln Straße. 25jl,samomi*

Alte Kleider neu gemacht,

gereinigt, gefärbt oder gepreßt von Chicagos erstem Reiniger und Färber.

DEHMLOW'S

Etablirt 1884.—Phone Lake View 1388.

Haupt-Geschäft: 2095 N. Halsted Str.

Zwei-Geschäfte: 400 Center Str., 117 N. State Str., 35 Evanston Ave., 1050 Lincoln Ave.,, 622 Davis Straße, Evanston, Ill. 4ja,samomi*

Vergnügungs-Wegweiser.

Grand Opera House. — „Paid in Full".
Chicago Opera House. — „The Wolf".
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Luna Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.

Lokalbericht.

Parkangestellte streiken.

Die Elektrizitätsarbeiter der Westseite Parks am Ausstand.

Die Lampenputzer und Leitungsarbeiter der Westseite Parks haben gestern, bis auf einige wenige, nicht zum Fachverbande gehörende Leute, die Arbeit niedergelegt. Sie verlangen Lohnaufbesserung und amtliche Anerkennung des Verbandes. Die Parkbehörde erklärt, daß sie die gleichen Löhne bezahle wie die Parkverwaltung der Südseite und nicht einsehen könnte, weshalb sie mehr zahlen sollte, als diese. Von einer amtlichen Anerkennung der Union könnte aus verschiedenen Gründen keine Rede sein.

Zum Beleuchtungssystem der Westseite-Parks gehören etwa 8,000 Bogenlampen. Gespeist werden diese mit Elektrizität aus der Anlage der Abwasserbehörde, aber das Putzen und Instandhalten der Lampen, sowie die Ausbesserungsarbeiten an den Leitungsdrähten hat die Parkverwaltung zu besorgen. Die Arbeitseinstellung hat nun diese vollständig überrascht, und die Mehrzahl der Lampen blieb gestern dunkel. Es mag sein, daß auch heute Abend dieser Zustand sich wenig bessern wird, aber Parkdirektor Jensen erklärt, daß unter den gegebenen Umständen die Parkverwaltung nicht an ein Nachgeben denken könne, sondern versuchen werde, Ersatz für die Ausständigen zu finden. Herr Jensen hegt übrigens den dunklen Verdacht, daß hinter dem Streik ein politisches Manöver von Widersachern des Gouverneurs steckt, den man als einen Feind der Gewerkschaften hinzustellen versuchen werde.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 7000 Erntearbeiter und Eisenbahnarbeiter für Dakota; billige Fahrt. Billige Tickets nach St. Paul, Omaha. Farmarbeiter verlangt für Illinois, Wiskonsin und Indiana. Roß Labor Agency, 105 Süd Canal Straße. 2aglwX

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. — 3804 State Str. dimi

Verlangt: Guter ehrlicher nüchterner Mann um bei unseren Kunden zu kollektiren, die Häuser auf Abschlagszahlung von uns gekauft haben für Real Estate Co. Muß Kaution stellen. Adr.: P. 673, Abendpost.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barber für Samstag und Sonntag. 848 Grand Ave.

Verlangt: Porter für allgemeine Arbeit in Restaurant, $15, Zimmer und Board. 470 S. Halsted Str., oben.

Verlangt: Schneider auf dem Lande zu arbeiten. 23 Clybourn Ave.

Verlangt: Tüchtiger junger Barbier. Nachzufragen 484 Larrabee Str.

Verlangt: Huf-Schmied. 2642 Calumet Ave., hinten.

Verlangt: Ein guter Wagen-Painter. 1860 West North Ave.

Verlangt: Verheiratheter Mann fürs Land, Stall- und Gartenarbeit; muß englisch sprechen. Empfehlungen. Adr.: B. 159 Abendpost. dimi

Verlangt: Porter. 6559 Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Mann der etwas Bartenden kann und am Tisch aufwarten. Abends 7 bis 12. 6659 Halsted Str.

Verlangt: Lunchmann, der selbst kochen kann — Fleischer vorgezogen. 201 Milwaukee Ave., Saloon.

Verlangt: 100 Arbeiter nach South Dakota für Wegeverbesserungen zu machen. $1.50 per Tag, Board $3.50 Freie Fahrt. Lucas Agency, 101 Canal Str.

Verlangt: Erster Klasse Bäcker, der gut an Biscuits und Cakes arbeiten kann, muß selbständig arbeiten. 2828 Wallace Str.

Verlangt: Erfahrener starker Junge an Biscuits und Cakes. 720 Belmont Ave.

Verlangt: Barbier zur Aushilfe. 1236 N. Ashland Ave.

Verlangt: 10 erfahrene Haus-Movers. 291 Wabansia Ave., Fred Reeve.

Verlangt: Mann für Farmarbeit; muß melken können. Näheres 840 N. Wood Str., nahe North Ave.

Verlangt: Selbständiger Cake-Bäcker. 285 W. 20. Str.

Verlangt: Knabe, der Lust hat, das Bäcker-Geschäft zu erlernen. 839 W. 22. Str.

Verlangt: Ein junger starker Mann für Saloon und Lunchroom. 662 W. Chicago Ave., Ecke Winchester. mido

Verlangt: Guter Waiter im Dining-Room und Geschirr-Wäscher — Mann und Frau vorgezogen. Nachzufragen Seng's Saloon, 92 Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrener deutscher Grocery Clerk in Country Store um Bestellungen entgegenzunehmen und abzuliefern. H. von Hollen, 1038 Wolfram Straße.

Verlangt: Butcher der in Country Dept. Store arbeiten und später selbst für sich anfangen möchte. H. Von Hollen, 1038 Wolfram Str.

Verlangt: Porter. 3185 N. Clark Str., Saloon.

Verlangt: Stetiger Mann, der versteht Karussel und Schaukel aufzustellen. Vorzusprechen 95 West North Ave.

Verlangt: Ein guter Photographie-Retouchirer; nur erster Klase braucht sich zu melden. The Riel Studio, 339 W. Madison Str. mdfsa

Verlangt: Ein älterer Mann für Porter im Saloon. 84 Sherman Str.

Verlangt: Sänger, Samstag und Sonntag. Herbst, 1865 Irving Ave., Vormittags. dmi

Verlangt: Ein guter Brot- und Cakesbäcker, Tagarbeit, nüchtern, $12 die Woche und Board. Julius Brucker, Peru, Illinois. dimido

Verlangt: Mann für Schlosser- und Blecharbeit; muß Erfahrung haben. Adr.: P. 664 Abendpost. dimido

Verlangt: Ein Painter, der sich am Geschäft betheiligen will. Adr.: T. 879 Abendpost. dimi

Verlangt: Agenten in allen Sprachen; guter und dauernder Verdienst für fleißige Leute. 30—36 La Salle Str., Zimmer 513. 3auglwX

Verlangt: Gute Farmarbeiter, bester Lohn, Kost Logis und Wäsche. 320 S. Clark Str. mo—do

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutscher Mann und Frau für eine Farm. Mann muß gründliche Erfahrung haben, gute Stellung für die richtigen Leute. Mann muß vertraut mit Reparaturen sein. Nachzufragen 593 N. Clark Str., Basement. mido

Verlangt: Mann und Frau, Frau als Köchin und Laundreß, Mann für Hausarbeit. Oesterreicher vorgezogen. 1925 Barry Ave. mido

Verlangt: Ehepaar; Frau als Köchin und Laundreß, Mann als Hausmann. Oesterreichisches vorgezogen. 1925 Barry Ave. mido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Wagenschmied, spricht polnisch und etwas englisch, sucht Arbeit beim Feuer, oder als Finisher in der Stadt, geht auch aufs Land. Tüchtig und nüchtern. S. Ignaczak, 499 Noble Str. midofr

Gesucht: Uhrmacher, noch nicht lange im Lande sucht Stellung. 266 W. Ohio Str.

Gesucht: Erster Klasse Saloon-Porter, kann Lunch tenden und helfen an der Bar sucht Stelle. Adr.: P. 676, Abendpost.

Gesucht: Ein 27jähriger lediger Butcher und selbständiger Wurstmacher sucht Arbeit. Adr.: P. 674, Abendpost. midofr

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht stetige Arbeit als 1. oder 2. Hand. Macholda, 624 West 19. Straße.

Gesucht: Junger Huf- und Wagenschmied, 1 Jahr im Lande sucht Stellung. Adr.: Otto Schümann, 238 Belle Plaine Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher, gelernter Kaufmann (Manufacturer), sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Gute Handschrift vorhanden. — Ansprüche sind bescheiden. Offerten erbeten. P. 657 Abendpost.

Gesucht: Erfahrner Brot- und Cake-Bäcker, selbständig, sucht Stelle; geht auch auswärts. 439 N. Western Ave., 2. Flat.

Gesucht: Bartender, der sein Geschäft versteht, sucht stetigen Platz. Adr.: P. 655 Abendpost. dmi

Gesucht: Guter Painter sucht stetige Arbeit. Adr.: P. 666 Abendpost. dimido

Gesucht: Intelligenter junger Mann, Handwerker, sucht irgend eine Beschäftigung mit Gelegenheit sich empor zu arbeiten, da im gelernten Handwerk gegenwärtig schwer Stellung zu haben ist. Gefällige Offerten unter P. 650 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutscher Koch, verheirathet, sucht Stelle als Businesslunch-Koch. Adresse: J. P. 149 Burling Straße. dimi

Gesucht: Starker junger Mann sucht irgendwelche Arbeit im Restaurant bei Nacht. Weber, 320 W. Adams Str. dimido

Gesucht: Junger Mann, 27 Jahre alt, sucht Haus- oder Gartenarbeit; kann auch mit Pferden umgehen, 4764 Fifth Ave. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, wünscht Stelle als Porter; kann am Tisch aufwarten. 120 Town Str.

Gesucht: 2 starke ledige Männer suchen Porter-, Hausarbeit, Stallman oder Wagenwaschen. 445 Sedgwick Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetigen Platz oder zur Aushilfe. 842 Clybourn Ave., 2. Floor.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Tag- oder Nacht-Porter. 86 Rees Str.

Gesucht: Junger Bartender sucht Stelle, verrichtet auch Porterarbeit. 278 Mohawk Str., Stein.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit an Biscuits und Cakes. 426 Clybourn Ave.

Gesucht: Erfahrener deutscher Porter, der am Tisch aufwarten kann, sucht dauernde Stelle in Saloon oder Restaurant. Nachzufragen von 2—4 Nachm. od. nach 8 Uhr Abends. Gute Empfehlung. 5020 Loomis Str.

Gesucht: Junger Deutscher, spricht fließend, englisch und französisch, wünscht Stellung als Buchhalter oder Korrespondent. Adr.: P. 578, Abendpost.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit guter Lohn. Mrs. H. J. Kolze, 64. Ave. und Irving Park Blvd., Dunning. midofr

Gesucht: Ein tüchtiger Maschinist sucht dauernde Stelle. John Nedly, 162 Cleveland Ave. mido

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht stetigen Aushelferplatz. auf Samstags. Adr.: P. 667 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Saloon-Porter, 24 Jahre, kann Lunch schneiden, am Tisch aufwarten, sucht stetigen Platz. Adr.: F. Wolf, 2322 Wentworth Ave.

Gesucht: Junge sucht Stelle, das Photographiren zu lernen; hat etwas Erfahrung. Adr.: A. M. 1, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, 19 Jahre, sucht irgend welche Arbeit. 257 Evanston Ave., 2. Flat.

Gesucht: Gute Erste Hand an Brot und Rolls sucht sofortigen Platz. 2503 Kimball Avwe.

Gesucht: Bäcker, deutscher Mann, sucht stetige Arbeit. 436 W. 42. Place.

Gesucht: Erfahrener Porter, Lunchmann, kann auch Bartenden, sucht Stelle. Adr.: M. 731 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle im Saloon oder Restaurant als Aufwärter; spricht etwas englisch. 815 Clybourn Ave., 2. Fl. H. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Maschinenmädchen an Hosen — 707 West 19. Straße.

Verlangt: Verkäuferin in Bäckerei, nicht unter 25 Jahren. 1700 Milwaukee Ave.

Verlangt: Finishers (Mädchen) an Kunden-Hosen. 180 E. Adams Str. dimi

Verlangt: Schneiderin an Herrenkleidern. 7210 Madison Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonnaz Braiding und Embroidery Maschinen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. mo—fa

Verlangt: Taschenmacher und Piecers an Hosen. 81—83 Elm Str. 3aglw

Hausarbeit.

Verlangt: Frau um erste Klasse Wäsche und Bügeln zu besorgen. Nordseite. Muß vorsprechen zwischen 7 und 8 Uhr Abends vorsprechen. Zu irgend einer anderen Zeit nicht zu treffen. Carrie Sieks, 330 Webster Av.

Verlangt: Gutes anständiges Mädchen für Hausarbeit. 158 Ost Fullerton Ave., Bäckerei.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5357 Prairie Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim. 536 Evergreen Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Schwartz, 358 Webster Ave. mido

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Adr.: A. Stoeck, 2419 W. 51. Str., nahe Western Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Schoolman, 5624 So. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein. Stetiger Platz. Mrs. Blair, 1751 Grenshaw Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit;— guter Lohn. Sofort nachzufragen. 136 Fowler Str. mdfr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1145 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Polnisches oder slawisches vorgezogen. 388 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 1841 N. Halsted Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 124 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 159 Wells Str.

Verlangt: Anständiges Mädchen in Restaurant zu helfen. 205 West Madison Str., ungarisches Restaurant.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nr. 90 Catalpa Ct., nahe Logan Square; Tel. Humboldt 7516. Mrs. A. Weiß. mido

Verlangt: Sauberes Mädchen für Hausarbeit, muß kochen können. Mrs. Bollinger, 595 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bäckerei 1919 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein. 492 S. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen im Store 78 Dearborn Ave.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 15, bei Hausarbeit behilflich zu sein, kleine Familie. Evanston. — Adr.: P. 677, Abendpost. 5aglw

Verlangt: Jüngere Haushälterin bei einem alleinstehenden Mann, welche gutes Heim dem Lohn vorzieht. Adr.: P. 663, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Muß kompetent sein und gute Referenzen stellen.— Höchster Lohn. Nachzufragen 617 Jackson Blvd., nahe Ashland Boulevard. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 837 Douglas Blvd., Ecke Hamlin Ave., 1. Floor. Vorzusprechen 269 Blue Island Ave., Store. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie, gutes Heim. 4248 Vincennes Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; nett und rein; guter Lohn und gutes Heim. 5738 Wentworth Ave., Store. mido

Verlangt: Laundreß. 1619 Diversey Boulevard. German-American Hospital.

Verlangt: Köchin für Short Orders und Frei-Lunch im Saloon. 65 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit; gutes Heim. 3721 Rhodes Ave., 3. Flat.

Verlangt: Haushälterin die noch nicht lange im Lande ist, im Alter von dreißig bis vierzig Jahren; kann ein Kind haben. Adresse: P. 669 Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen, 15—16 Jahr, zur Stütze der Hausfrau; gutes Heim. 1509 Oakdale Ave.

Verlangt: Zuverlässiges Kindermädchen für Baby. Nachzufragen: Abends. Harding, 4143 Bosworth Ave., Rogers Park.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie, Deutsche oder Ungarin vorgezogen. 4311 Greenwood Ave. Eisenburg. dimido

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291.

Verlangt: O. K. Employment Office. Mädchen und Frauen können sofort Plätze bekommen für jede Arbeit. 983 Nord Clark Straße. Telephon 1971 Black. fa—do

Verlangt: Ein gutes Mädchen im Saloon. 4241 Ashland Ave. dimi

Verlangt: Tüchtiges zweites Mädchen aufs Land; Empfehlungen. Anzufragen Nachmittags, 67 Maple Straße. dimi

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1842 Nord Clark Str., Delikatessen-Store. dimi

Verlangt: Frau oder Mädchen für kochen und Hausarbeit. 4401 Wentworth Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1847 Melrose Str. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. Deutsches oder ungarisches vorgezogen. Eisenburg, 4311 Greenwood Ave. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für Haus- und Küchen-Arbeit. 116 N. Kedzie Ave. dimi

Verlangt: Anständige Frau, um Haushalt zu führen bei Wittmann ohne Kinder. Vorzusprechen zwischen 6—8 Uhr Abends, 729 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Hausarbeit.

Verlangt: Frau zum Reinmachen am Samstag. 1326 George Str., 2. Flat.

Verlangt: Norddeutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim für gutes Mädchen. Mrs. E. J. Meitzer, 1733 East Waveland Ave., Tel. Irving 43.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze; nimmt auch Wäsche in's Haus. 195 Blackhawk Str., hinten, oben.

Gesucht: Intelligente Wittwe sucht Stelle als Haushälterin. 13 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche in's Haus. Mrs. Wolf, 236 Lutz Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 160 Hudson Ave., mittleres Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. Bitte vorzusprechen. 3517 Lowe Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 469 Sedgwick Str.

Gesucht: Frau, Ungarin, sucht Hausarbeit oder Wäsche. 473 Larrabee Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann kochen. 295 Blackhawk Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 259 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 174—176 Clybourn Ave., hinten. mido

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 1302 Wellington Str., hinten oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, kann waschen und bügeln. 5114 Bishop Str., hinten.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 102 Schiller Str.

Gesucht: Ein gutes anständiges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, geht auch aufs Land. Adr.: 113 West 19. Straße, Mrs. Fuhrman, hinten.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für Küchenarbeit in Saloon, können auch kochen. 585 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, will zu Hause schlafen. Hofecker, 100 La Salle Ave.

Gesucht: Frischeingewandertes ungarisches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Nachzufragen in 6125 Ada Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit, zu Hause schlafen, geht auch Nachts schaffen. 5011 Justine Straße. mido

Gesucht: Anständige ehrliche deutsche Wittwe in mittleren Jahren sucht Hausarbeit. 337 W. Fullerton nahe Western Ave., 1. Floor. Bitte vorzusprechen.

Gesucht: Frau sucht Haushalt zu führen für anständigen Wittwer. 467 20. Place, vorne unten.

Gesucht: Gute deutsch-ungarische Köchin wünscht Stelle in Restaurant oder Privatfamilie. Bitte nachzufragen oder schreiben. Julie Hegji, 94 West 18. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 910 W. 21. Place.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte selbst vorzusprechen. 2531 Bernard Str., nahe Elston Ave. und Irving Park Blvd.

Gesucht: Ungarisches Mädchen, spricht englisch, wünscht Stelle für Hausarbeit. 258 Ashland Ave., 8. Flat. mdo

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder in Restaurant zum Geschirrwaschen. Bitte vorzusprechen: 478 Armitage Ave., bei Schuster.

Gesucht: Alleinstehende Frau wünscht Platz bei Wittmann oder Dame; sieht mehr auf Heim als auf Lohn. 1098 W. Superior Str. mdo

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus — auch bügeln. Bitte vorzusprechen F. Holhagel, 139 W. Ohio Str., 1. Floor.

Gesucht: Junge Frau, die deutsch, slavisch und ungarisch spricht, sucht Hausarbeit, Restaurant Geschirrwaschen. Tomitz, 974 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Reinmachplätze für Freitag und Samstag. Rosa, 1236 N. Ashland Ave.

Gesucht: Besseres Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; geht nicht in Saloon. Bitte selbst vorzusprechen. 1138 Southport Ave.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit. — Adresse: 5920 S. Justine Str.

Gesucht: Stellung von deutsch und ungarisch sprechendem Mädchen. 525 Blue Island Ave., Kral. midofr

Gesucht: Ein 15jähriges Mädchen, sehr geschickt, hat schon ein halbes Jahr auf einem Platz gearbeitet, sucht Stelle in einer kleinen Familie oder für Kinder. Nachzufragen bei Mr. Heber, 354½ W. Congreß Str., Tel. Monroe 2987.

Gesucht: Gebildete junge deutsche Dame, in Näh- und Hausarbeit bewandert, sucht Stellung als Kinderfräulein in vornehmem Haushalt. 241 West 16. Straße.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle als Waschfrau und Reinmachen für einige Tage der Woche. Auch als Köchin für Festlichkeiten. 1092 Osgood Str., hinten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle im Saloon für Küchen oder Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 71 Mohawk Str., Miß Flesch. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 84 High Str. dimi

Gesucht: Arme deutsche Frau, mit Kinder, sucht Wäsche ins Haus zu nehmen, zu waschen. P. Stefan, 212 N. Sangomon Str. dimi

Gesucht: Gebildete, deutsche, alleinstehende Wittwe von 30 Jahren wünscht Stelle als Haushälterin bei gutsituirtem Herrn. 661 Larrabee Str. Werner. dimido

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Platz als Köchin im Restaurant oder Privathaus, Nordseite bevorzugt. Briefe erbeten, 323 Clybourn Ave. mido

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Broche, zwischen Cleveland Ave. und Halsted Str., an Nor. Ave. Finder zurückbringen nach 354 Cleveland Ave. 2. Flat, gute Belohnung.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Morgen!
—Donnerstag und Freitag—
Wahrheit der Lage.
Große tägliche Mittag-Versammlungen im Colonial Theater. „Der Mann des Volkes."

John E. W. Wayman, republikanischer Kandidat für Staats-Anwalt.

Welche edeldenkende Dame oder Herr würde lungenkrankem jungem Mann $100 leihen zur Herstellung seiner Gesundheit. Angebote erbeten unter Adr.: P. 680, Abendpost. mido

Alle Maurer-Arbeiten gut und billig gemacht. — Schreibt: 80 Otis Str.

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 330 Mohawk Str. frsomomi*

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jp*

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Rooming Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards $700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich-Boote. $1.00 nach Milwaukee, der große Whaleback Dampfer Columbus, 9:30 Vorm. an Wochentagen, 10 Vorm. Sonntags. Nachtboot 9 Abds. täglich. Nachmittags-Boot 2 Nachm., ausgenommen Freitag und Sonntag. $1.50 nach Grand Haven u. Muskegon. $2.00 nach Grand Rapids, 7:45 Abends täglich, und 9 Vorm. Samstags. Nach White Lake, Mittwoch, Freitag und Samstag, 7:45 Abds., Montags 8 Uhr Abds. Nach Marinette, Menominee und Green Bay Häfen, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Samstag, 2 Nachm. Nach Sheboygan, Manitowoc, Kewaunee u. Sturgeon Bay, 2 Nachm., ausgen. Freitag u. Samstag. Nach Mackinac Island, 8 Abds. Samstags. Docks: Fuß von Michigan Ave. City Ticket Office: 101 Adams Str., Phone Central 76. 15il*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel, Oefen und Eisenbetten, spottbillig. Unser jährlicher Räumungsverkauf hat mit dieser Woche begonnen und werden alle Muster, welche unsere 4 Floors enthalten, ohne Unterschied, unter dem Kostenpreis losgeschlagen, welches für jeden Kunden, der Möbel kauft, eine Ersparniß von 50 Prozent bedeutet. Kommen Sie gleich und machen Sie sich diese Gelegenheit zu Nutze.

Schöne starke Eisenbetten, Räumungspreis....	98c
Gute starke Sprungfeder, Räumungspreis....	1.48
Gute Cotton Top Matratzen, Räumungspreis..	1.48
3.50 Eisenbetten, schöne Muster, Räumungspr.	1.48
18.00 Eisenbetten mit Messing-Scrollarbeit — Räumungspreis	12.00
85.00 Side Board, das beste im Markte, viertelgesägtes Eichenholz und polirt, Räumungspreis	49.00
55.00 Sideboard, dieselbe Arbeit, Räumungspr...	29.50
18.00 Sideboard, gute Arbeit und Finish, Räumungspreis	11.00
12.00 Dressers mit geschliffenem Spiegel, Räumungspreis	5.98
25.00 Dressers, viertelgesägt und polirt, Räumungspreis	17.50
18.50 Chiffoniers, Räumungspreis	12.50
22.00 Chiffoniers, Räumungspreis	15.00
Damen-Schreibtisch von Eichenholz, Räumungspreis	2.98
Feine Glasschränke, gebogenes Glas, Räumungspreis	13.50
Runde Pedestal Ausziehtische, Räumungspr.	11.50
3 Stück Parlor Suites, mit Velour gepolstert, Räumungspreis	9.75
35.00 Parlor Suites, mit Seide-Plüsch gepolstert, Räumungspreis	25.00
16 bei 16 Zoll Center Tische, Räumungspreis..	39c
Feine große Gardinen, das Paar	98c
27 bei 65 Bettvorleger, Räumungspreis	69c
9 bei 12 Brusselet Rugs, Räumungspreis....	9.98
9 bei 12 Brusselet Rugs, werth 22.00, Räumungspreis	16.50

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen, keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr kaut jetzt oder nicht arbeitet.

A. Botschen, 190, 192, 194 Ost North Ave., nahe Halsted Str. 21jl,X,bw

Zu verkaufen: Feine Bäckerei-Einrichtung und sämmtliches Werkzeug. 380 W. Division Str. mido

Verkaufe wegen Abreise meine Möbel spottbillig. 344 Mohawk Str., hinten.

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmer Flat, Davenport, Parlor Ofen, Stahl Range etc., mäßiger Preis, verlasse die Stadt. Nachzufragen 1651 Aline Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Die Möbel meines fein möblirten Wohnhauses müssen sofort verkauft werden. Rugs, 3-Stücke Parlor Set, Piano, Bibliotheks-Tisch, Schaukelstühle, Dressers und Kommoden, Eßzimmertisch, Gas Range usw., usw., zu einem Schleuderpreis. Nachzufragen: 1643 Ost Belmont Ave. 9jn*X

Wegen Abreise verkaufe Schlafsofa, Nähmaschine, Lederstühle, feines Parlor-Set, spottbillig. 391 Lincoln Avenue. 4aglwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Hochfeines neues Piano für ⅓ des Werthes, verlasse Stadt. 391 Lincoln Ave. 4aglwX

Muß verkaufen: Prachtvolles Piano, billig. 403 N. California Ave., nahe Chicago Ave. mido

$85 kaufen ein gutes Upright Piano, $5.00 monatlich. Groß, 592 Wells Straße. 4aglwX

$45 kaufen $600 Piano, Baar oder Zeit. 629 Larrabee Straße. 3aglw

Zu verkaufen: Billig, Piano, China Closet, Messingbettstellen, Rugs, Davenports. 270 Lincoln Ave. 18illmX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr und Topwagen, sowie Tauben. 671 Ost Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Hübsches Pony, $35. 216 Avondale Ave.

Blaue Great Dane Puppies, 250 Pf.-Stock, werth $25, verkaufe für $5. 742 Harrison Str.

Zu verkaufen: Zwei Kühe. 239 Warren Ave., nahe Lincoln Ave. dimi

Zu verkaufen: 20 Pferde und Stuten, immer an Hand; wiegen von 1000 bis 1400 Pfund. Jeden Sonntag frisch eine Carload Pferde. 6jllm
——1429 Milwaukee Avenue.——

Great Northern Sale and Exchange Stable. Wagenpferde, Lastpferde, Pferde und Maulesel für allgemeinen Geschäftsgebrauch. Farm-Stuten und Maulesel immer an Hand. 1197 Milwaukee Avenue. 22illm

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigen in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume, 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Cash-Registers. — Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 S. Clark Str. 6nv*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig!
Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen
Bei
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave. 196—198 N. Halsted Str.
Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat-Market, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schuhladen und Restaurants zu 40c am Dollar. Ehe Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. 6ap*X

——J. Lederer——
372—374—376 Wells Str. Tel. North 1976, ein Block von Division Str.
Neue und gebrauchte Einrichtungen für alle Sorten von Geschäften zu dem niedrigsten Preis. —
——Baar oder leichte Zahlungen.——
Ich gehöre nicht in den sogenannten Trust. 11mzmifrsomo*

Wenn Sie auf der Suche nach irgend welchen Store-Fixtures sind, wie Grocery, Meat Market, Delikatessen und Restaurant Fixtures und Waagen, bitte sofort vorzusprechen, da ich einen Platz räumen will und muß verkaufen zu irgend einem Preis für baar oder auf Zeit. 626 Larrabee Str. momi

Magic Stove Lining, Pliable Clay, schnell passend zu machen auf irgend eine Größe oder Facon. Jeder Brick 7x5¾x1⅛, verhärtet sich im Feuer, 4 für 45c, 3 für 35c. Zu haben in The Fair, Siegel, Cooper & Co., Boston Store. 1aglmX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Chicagos Erste Englische Privatschule——
Nachweislich „Aelteste", gegründet 1892. 200 E. North Ave., 6 Häuser von Ecke Halsted Str. entfernt. Prof. John Siebe, Dr. J. G. Cambridge, Mgrs. midofr

Privat-Sprachschule für Eingewanderte, 591 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 5,8,12,15,19,22,27,29ag

„Nationale Sprachschule" 164 E. North Ave., Ecke Halsted Str. (gegr. 1889). Englischer u. Deutscher Unterricht; Stenographie u. Typewriting; Tags, Abends u. Sonntags. Urkundlich Aeltestes und vornehmstes Institut Chicagos! Eingeborene staatlich geprüfte u. diplomirte akademische Lehrer. Nachweis u. Garantie schnellster u. bester Erfolge, aller unserer seit 1889 beständig zunehmenden Schüler! Ueber 100 kürzlich u. früher eingewanderter Damen u. Herren — aller Stände — im Einzel-Unterricht u. kleinen (klassifizirten) Abtheilungen. Beglaubigter Schulbericht auf Wunsch! Erfolgreichste Unterstützung Stellungsloser gesichert! Unbemittelte kostenfrei. 3aglmX

Privatstunden im Englischen ertheilt junge geprüfte Deutsch-Amerikanerin; Stunde 25 Cents; auch im Hause; leichte Methode. Adr.: B. 187, Abendpost. safonmomi

Telegraphie! Kommt und verdient Geld, während Ihr lernt. U. S. Tel. Co., 88 LaSalle Str. Zim 32 5mai*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Naturheilanstalt für arznei- und operationslose Heilkunde, ärztlicher Leiter: Dr. H. E. Lane, deutscher Naturarzt, 3117 N. Lincoln Str., Ecke Foster Ave., Chicago, Ill. Sicherer rascher Erfolge in allen Krankheiten durch Kneipp- und Felkekur, Luft- und Sonnenbäder, geregelte Diät u.s.w. Untersuchungen nach Kuhne u. durch Augendiagnose. Verkauf von Pfarrer Kneipp'schen Heilkräutern. Auch brieflich wird verläßl. ärztlicher Rath gegeben. 30jllwX

Krebsleiden heile ich ohne Messer, Schmerzen sofort stillend. Heilanstalt A. Jaeger, City, 1506 West 63. Straße. 2agsomison

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln verschiedene Frauen- u. Männer-Krankheiten, nehmen Entbindungen in u. außer dem Hause an, unterrichten die Hebammenkunst bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 13jllmoX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

$125 kaufen Candy-, Zigarren-, leichten Grocery-Store, gutes Leben garantirt. Laundry bezahlt die Miethe, nahe Lincoln Park, keine Konkurrenz, drei Zimmer mit Store, nur $15 Miethe. 718 Wells Straße.

Zu kaufen gesucht: Ein Zigarren-, Candy-, und Stationary-Geschäft auf der Nordseite. 363 Burling Straße.

Habe zu verkaufen: 48 Saloons, mit oder ohne Businesslunch, von $600 bis $5800. 12 Groceries, 16 Delikatessen, 6 Butcherstores, 8 Bäckereien von $250 bis $2500. Kommt, überzeugt Euch. Reelle Bedienung. Fragt Morgens 9. 294 Clybourn Ave.

Wer schnell gute Saloons, Groceries, Delikatessen, Zigarren-, Butcher-, Bäcker-Läden und Restaurants, überhaupt irgend ein Geschäft kaufen oder verkaufen will, komme Morgens 9. 294 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Guter Saloon mit gutem Business-Lunch. Zu erfragen 828 Cortland Str. Keine Agenten.

Zu verkaufen: Bäckerei, Store, Fixtures und Show Cases. 1317 W. North Ave.

Zu verkaufen: Saloon, gutes Geschäft, muß verkauft werden wegen anderer Geschäfte. Ueberzeugt Euch. 5200 Union Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Saloon, guter Eckplatz der Nordseite. Adr.: P. 675, Abendpost. mido

Verkaufe: 8 Zimmer möblirtes Flat, gut um an Roomers zu vermiethen. Gute Gelegenheit für gute Hausfrau. 243 West Chicago Ave., 2. Floor, links. midofrsa

Zu verkaufen: Krankheitshalber, in Wiskonsin Eisenbahnstadt, 6000 Einwohner, alt etablirtes Schuhreparaturgeschäft. Nüchterner verheiratheter Schuhmacher findet gutes Auskommen, kann allein $24 die Woche klar machen. Laden-Miethe $6 den Monat, an Hauptstraße. Wohnhaus-Miethe niedriger Preis. Maschinerie und Handwerkszeug modern. $650 baar. Wegen näherer Auskunft adressire man P. 670, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon, verkaufe täglich 5 Barrels Bier, Flat über dem Saloon, billig. Nachzufragen 427 Fifth Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende (allen Anforderungen des Gesundheitsamtes entsprechende) Bäckerei, Südseite. Eigenthümer will die Stadt verlassen. Adr.: P. 679, Abendpost.

Zu verkaufen: Eine große Zeitungsroute, 900 Abendpost und 500 englische Zeitungen, sofort billig. Meyer, 471 W. Chicago Ave. mifr

Zu verkaufen: Home Bäckerei und Delikatessen. Feine Gegend, gutes Geschäft. Adr.: P. 665. Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Grocery-Store, billig, $350, werth doppelt. Theilabzahlung. 54 Thomas Str., Ecke Lincoln.

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Gegend, billige Rente, Brick-Ofen. 829 West Van Buren Str.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Storetrade, mit oder ohne Grundeigenthum. Näheres unter M. 702 Abendpost. samomi

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore. — 313 Larrabee Str. dimi

Zu verkaufen: Sehr flott gehender Down-Town Saloon und Restaurant, preiswerth. Adr.: T. 874 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Delikatessenstore und Grocery, $900. Adr.: B. 160 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Tailor Store, billig, wenn vor dem 5. August gekauft. Verlasse Stadt. 760 East 48. Straße. dimi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig; verlasse die Stadt. 714 E. 63. Str. 4aglw

Zu vermiethen oder zu verkaufen: Krankheitshalber, das schönste gutgehende Restaurant. Nachzufragen Baertz Hotel, Michigan City, Ind. 1aglwX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verlangt: Partner für ein gutes Dekorateur- und Painter-Geschäft. Adr.: B. 167 Abendpost. dimi

Verlangt: Lediger Mann als Partner mit $500, um Geflügelfarm zu gründen. Adr.: T. 884 Abdpost.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: 5 Zimmer mit Stall. 178 Orchard Str.

Zu vermiethen: Store, Wohnzimmer, Basement und Stall, 482 Racine Ave. Zu erfragen 299 Wells Straße. 5agX*

Zu vermiethen: 5 Zimmer, Bad; $15. 126 Seminary Ave., Ecke Garfield.

Zu vermiethen: 8 Zimmer dampfgeheiztes Flat, alle Verbesserungen. 46 Humboldt Boulevard. mison

Zu vermiethen: 3 hübsche freundliche Zimmer; Miethe $7. 216 Avondale Ave.

Saloon zu vermiethen: Basement, Clark und Lake Str., zwei Eingänge; lange Lease, billige Miethe. Miltenberg, 189 La Salle Str. dimido

Gute Lage für Restaurant, für Mann und Frau; freie Miethe. 116 N. Kedzie Ave. dimi

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren. 164 Clybourn Ave. mifr

Zu vermiethen: Schönes Zimmer für ein oder 2 Herren. 916 N. Halsted Str.

Verlangt: Anständige Boarders bei Wittwe. — 4109 Wentworth Ave., oben, vorne.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 327 Mohawk Str., oben.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer. 34 Greenwich Str., nahe Robey.

Zu vermiethen: Schlafzimmer, $1 die Woche.— [illegible] Evergreen Ave. Anzufragen zweiter Stock, Front. mido

Vermiethe schönes Zimmer, $1.75 bis $2; alle Bequemlichkeiten. 438 N. Clark Str., Mrs. Diete.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer für zwei, und kleine Zimmer bei alleinstehender Frau. 314 W. Randolph Straße. dimi

Vermiethe kleines Frontzimmer, $1.50 die Woche. 667 Sedgwick Str. 3aglwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu miethen gesucht: Mann in den 40er Jahren sucht Zimmer mit Kost bei Wittwe. Adr.: P. 681 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Alleinstehender anständiger Mann, besserer Handwerker, Anfangs 50, wünscht Zimmer, Kost und Bad bei einzelner anständiger Frau oder bei Leuten ohne Kinder auf der Nordseite. Adrese: P. 660 Abendpost. mdo

Zu miethen gesucht: Store, passend für Barbier-Shop, mit Wohnung, deutsche Nachbarschaft. Preisangabe. Adr.: P. 653, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Flat von 4—5 Zimmern, Bad, Ofenheizung, von kinderlosem Ehepaar, in Lake View oder Nordwestseite, $14—$15. Adr.: P. 662, Abendpost. mido

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

——Geld zu verleihen——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name..............................
Adresse............................
Gewünschte Summe $.................
Auf Sicherheit von.................
Wann vorzusprechen.................
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central 2ja*X

—(Einziges deutsches Geschäft in Chicago.)—
Privatanleihen auf Möbel und Pianos in acht monatlichen Zahlungen: Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet; Rabatt, wenn früher bezahlt.

$20 zahlt $4.00	$50 zahlt $ 8.50	$ 80 zahlt $13.00
$30 zahlt $5.50	$60 zahlt $10.00	$ 90 zahlt $14.50
$40 zahlt $7.00	$70 zahlt $11.50	$100 zahlt $16.00

Oeffentlicher Notar. Tel. Main 4753. Etablirt 1895.
Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 11jl*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zimmer 504,
Title and Trust Bldg. ap*X

Bezahlt keine hohen Preise für Darlehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhausscheine etc.
$20 für 70c den Monat.
$25 für 75c den Monat.
$30 für 90c den Monat.
$50 für $1.50 den Monat.
$75 für $2.00 den Monat.
People's Loan & Trust Co. (nicht inkorp.),
Zimmer 619, 185 Dearborn Str., 6. Floor. 2aglmX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Holzhaus in gutem Zustand ist Umstände halber zu verkaufen. Lokalität Nord Hamilton Ave., nahe Roscoe Blvd. Günstige Bedingungen. Man adressire: T. 877, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Feine Treibhäuser auf 1 Acker Land, nahe N. W. Hochbahn. Eigenthümer muß verkaufen. 2310 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Moderne 7-Zimmer Frame-Cottage, Cornelia Ave., nahe Lincoln Ave., Preis $2200. Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd. saml

Zu kaufen gesucht: Moderne 6-Zimmer Cottage südlich von Diversey Blvd. und östlich von Sheffield Ave., nicht höher als $4000. 147 E. North Ave. 4aglwX

Zu verkaufen: Schöne Cottage, 6 Zimmer, hohes Basement, $1900; $500 baar, $10 monatlich. 2-Flat Gebäude, $2150. William Zelosky, 457 E. Belmont Avenue. 31mzdimisa*

Zu verkaufen: Schönes 2-stöckiges Frame, 1807 Seeley Ave., in sehr guter Ordnung, 3, 4 und 5 Zimmer Flat (großer Bargain); Preis $2350; Theil baar, Miethe $384. R. P. Hillinger, 1647 N. Clark Straße. 3aglw

Nordwestseite.

$2700 kaufen 2-stöck., hohes Basement, 5 und 6 Zimmer Haus, Talman Ave., nahe Courtland, $1200 Anzahlung. Navratil, 521 W. North Ave. mido

$5600 kaufen neues 2-stöck. Brick, Basement, 3—5 Zimmer Flats, Gas, Bad, 33 Fuß Lot, nahe North und 40. Ave. Navratil, 521 West North Ave. mido

$3100 kaufen 2-stöck. Brick, hohes Basement, Oakley Ave., nahe Le Moyne Str., muß verkauft werden. Navratil, 521 West North Ave. mido

—— Für Hühnerzüchterei ——
Neues Eckhaus, 7 Zimmer mit Bad, Stall 22 bei 60. Lot 46 bei 120, mit Privilegium von 6 Lotten, alles eingezäunt für Hühnerzucht, nur $4600. Leichte Zahlungsbedingungen. R. J. Terwilliger & Co., Ecke Division Str. und Ashland Ave. mifr

Sacramento Ave., nahe Grace Str., elegante Cottage, 6 Zimmer und Bad, Basement und Attic, Hartholz finished. Eigenthümer will sie für $2200 verschleudern; nur $200 Baar verlangt, Rest $10 per Monat.
Thomas Str., nahe Western Ave., 1½-stöck. 7 Zimmer und Bad Brick-Cottage, Preis $2100; nur $500 Baar verlangt. Macht Offerte für schnellen Verkauf.
Schöne 7 Zimer-Residenz auf Stein und Brick-Basement, Hartholz Finish, Gas, Bad und gepflasterte Straße. Nahe Logan Square „L"-Station. Eigner muß verkaufen. Preis $2600.
Eure letzte Gelegenheit. Muß sofrt verkauft werden: 2-stöck. und Basement Stein-Front, Steinstufen und Porch, 6 und 7 Zimer-Flats, Oak Finish, helle Zimmer; Franklin Blvd., nahe Kedzie Ave. Preis $5600.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Spezial-Bargain! 1370 N. Fairfield Ave., ein Block von Fullerton und California Ave. Elektrik— elegante neue 6-Zimmer Brick-Cottage, Bad, fertig zum Einziehen. $300 baar, Rest monatlich. — Herman E. Melms, Logan Square. 25jlsami*

Zu verkaufen: West Irving Park Cottage, 4 Zimmer, 33 Fuß Lot, $1875, $300 Baar.
2 Flats, 5 und 6 Zimmer, Basement und Attic, Ecklot, $4000; $500 Baar.
Agent in unserer Zweig-Office, Ecke Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd., jeden Nachmittag und Sonntag. sadido
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Billig, 1650 Elston Str., nahe Rockwell Str., neues 2-stöckiges Brickgebäude, zwei 5-Zimmer Flats, Preis $4000; leichte Bedingungen. Ferner 1613 N. Western Ave., 6 Zimmer Haus mit Furnaceheizung, große Lot, Preis $2500. Robert Christiansen, 3212 N. Clark Str. 2aglwX

Zu verkaufen: Haus und Lot, 1½ Stock, 8 Zimmer mit Bad; alles modern, geeignet für Milchgeschäft, (billig). 1004 N. Fairfield Ave. 3aglwX

Südseite.

Ein Gelegenheitskauf: Nur $5500 für das feinste neue 2-Flat Brickgebäude, Steinfront; 30 Fuß Lot. Alle Straßenverbesserungen ausgeführt und bezahlt: 5 und 6 große Zimmer, Oak Finish. Bedingungen: $1200 baar, Rest gleich Miethe. 6113 S. Bishop Straße. Verkäufer am Platze Mittwoch, Samstag und Sonntag Nachmittag. di—fr
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen vom Eigenthümer, werth $7000, Preis $5000; 2-stöck. Brick-Flats, 7 und 8 Zimmer; Miethe $564, nahe 47. Str.-Station an Illinois Zentralbahn. $2000 Baar verlangt. Titel garantirt. Adr.: Z. 926 Abendpost. 20jl*

Farmländereien.

Zu verkaufen: 160 Acres nahe Chicago; gutes Land, gute Gebäude, viel Stock und Ernten, alles vollständig. Preis $11,000, schuldenfrei, $15,000 werth. Grundeigenthum in Tausch. H. C. Peo, 1514 N. Troy Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Elegante 30 Acker-Farm, 1½ Meilen nördlich von Bangor, Mich. Gutes 7-Zimmer-Haus auf Brick-Fundament, und Keller. Stall, Hühnerhaus, Schweinestall, Wagen-Remise, gutes Arbeitspferd, Hühner, Werkzeuge, Wagen, usw. Aepfel-Garten und kleine Früchte. 20 Acker unter Pflug. Guter schwarzer sandiger Boden, lehmiger Untergrund. 2 Acker kleines Timber. — Postablieferung. Haus vollständig möblirt. Nehme Chicago Grundeigenthum mit Schulden. Preis $3500.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. mifr

—— Land — Heimath! ——
In Taylor County, Wiskonsin, gibt es noch große Flächen, zum Theil unbesiedelte Länderien (deutsche Ansiedelung). Meistens Hartholz-Land, mit genügend Holz darauf das Land damit zu bezahlen. — Schreiben Sie um ein freies Büchlein, (illustrirt, nebst Karte von Wiskonsin), welches Ihnen über alle Verhältnisse dieser Gegend genaue Auskunft giebt an die Taylor County Immigration Association, Box 140, Medford, Wis. 8jllmoX

Zu verkaufen: Farmland in der deutschen Kolonie Elberta, Baldwin County, Alabama. Obschon erst seit einigen Jahren gegründet, zählt diese Kolonie bereits über 250 Familien; hat Stores, Kirchen, Schulen, Hotel u.s.w. Das Land ist so billig, daß Jedermann sich dort ein angenehmes Heim erwerben kann. Ertragsfähigkeit pro Acre von $75 bis $250 das Jahr. Gesundes Klima, herrliche Luft, fruchtbarer Boden, reines, weiches Wasser, nahe Märkten. Liberale Ankaufs-Bedingungen. L. v. d. Leck & Co., Agenten, Zimmer 5, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str., Chicago. 24jl*X
Die nächste Exkursion ist am 18. August.

Wiskonsin Central Eisenbahnland, $5 der Acre und aufwärts; elegante Auswahl an Lakes, verbesserte Farmen, tausche auch. Bauch, 263 E. North Ave., Chicago. Office offen Abends und Sonntag Vormittags. 27jn*X

Ich kaufe, verkaufe und vertausche kultivirte Michigan und Indiana Farmen. Brodfuehrer, 509 — 84 La Salle Straße. 19mai*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $250, $300, $400 und $1000 Mortgages, 6 Prozent Zinsen. Louis Wink, 6541 Halsted Str. mdfria

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., offeriren zum Verkauf zu Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen Erste Gold-Hypotheken zu den folgenden Beträgen zu 5½ und 6 Proz. Zinsen: $900.00, $1200.00, $1300.00, $1700.00, $2000.00, $2500.00, $3000.00 und $3500.00. — Chicago Title & Trust Co., Trustee. dimi

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Keine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu dem niedrigsten Zinsfuß — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
E. R. Haase & Co.,
157 Washington Straße. 28mai3mX

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert A. Kraft, deutscher Advokat.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollettirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt.
Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Deutscher Advokat und Notar.
Alle Rechtssachen prompt und auf's beste besorgt.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. 16mz*X

Habt Ihr schwache Lungen?

Sind Angehörige Eurer Familie an Schwindsucht gestorben?

Werdet Ihr denselben Weg gehen?

Versäumt nicht! Ihr könnt zu dem niedrigsten Preis von Dr. Boyd geheilt werden — Seine Behandlung ist wirklich wunderbar — Hunderte haben ihre Gesundheit wiedererlangt.

Es besteht gar kein Zweifel darüber, daß Leute, die mit Katarrh behaftet sind, sich unnöthiger Gefahr aussetzen, indem sie es versäumen, geheilt zu werden. Feuchtigkeit, Kälte und das wechselnde Wetter greift alle an, die mit Katarrh behaftet sind. Katarrh verursacht Asthma, Bronchitis, Rheumatismus, Lungenentzündung und Schwindsucht. Dr. Boyd empfiehlt allen, die an Katarrh leiden, ohne Aufenthalt in Behandlung zu treten. Es mag ein einfacher Katarrh sein, der heute in kurzer Zeit durch die Ozoline-Behandlung geheilt werden kann, der aber in Schwindsucht ausartet, wenn er vernachlässigt wird.

Dr. Boyds Office ist mit allen modernen Vorrichtungen für die Behandlung von Kranken eingerichtet. Jahre lange Erfahrung hat ihn gelehrt, das gefährliche Schneiden zu vermeiden.

Konsultation ....
Untersuchung ....
Probe-Behandlung ..... **Frei**

Er wird Euch kostenlos sorgfältig untersuchen. Falls Ihr glaubt Symptome von Nierenleiden zu haben, bringt eine Probe des Urins zur Untersuchung. Ganz gleich welcher Art Eure Krankheit oder Schwäche ist, oder in welcher Form, Ihr werdet mit der Untersuchung befriedigt sein und den besten Rath erhalten. Sie bieten die besten persönlichen und geschäftlichen Empfehlungen.

Seid Ihr nervös, leidet Ihr an Dyspepsie, schwachem Magen, Verstopfung? Habt Ihr Herzklopfen, leidet Ihr an Kurzathmigkeit, Kopfweh, Neuralgia, stechenden Schmerzen in der Brust, im Rücken, Hüften oder Fußknöcheln? Habt Ihr Schmerzen infolge von Rheumatismus, lahmem Rücken, Sciatica, Hexenschuß oder Frauenkrankheiten? Wenn dies der Fall ist, könnt Ihr schnell und sicher geheilt werden, falls Ihr Dr. Boyds Behandlung nehmt; sie heilt, nachdem alle anderen Behandlungen fehlgeschlagen haben.

Konsultirt Doktor Boyd in Deutsch und Englisch. Frei!! Mein Bestreben ist, Euch zu heilen!!

2. Floor, 269 Dearborn St., Chicago, Ill.
Sprechstunden: Täglich 9 Vorm. bis 6 Uhr Abds.; Mittwochs u. Samstags bis 8 Abds.; Sonntags u. Feiertags 9 bis 1.

Finanzielles.

Ist es recht eine Familie zu gründen, ohne für ihre Zukunft zu sorgen? Ihr solltet dies sorgsam überlegen und dann jede Woche ein wenig von Eurem Wochen-Verdienst sparen. Ihr werdet es aber nie thun, bis Ihr ein Sparkonto eröffnet.

Vom 1. Juli an schließen wir um 1 Uhr an Samstagen, öffnen aber wieder von 6 bis 8 Uhr.

Industrial Savings Bank
652 Blue Island Ave.
misamo*

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimomifr*

Schiffskarten!

Extra billig diesen Monat!

$17 nach Genua und Neapel. $20 nach Triest Fiume.
$23 Budapest, Temesvar. Rotterdam, Antwerpen, Wien.
$26 Hamburg, Bremen. $45 zweite Kajüte.

Direkte Verbindung mit all. Welttheilen. Gepäck v. Hause abgeholt u. auf Dampf. befördert.

A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 16jl,1mX

Schiffskarten

Billige Preise!

Von Chicago nach Wien $33.00
Von Chicago nach Budapest .. $33.00
Von Chicago nach Prag $34.00
Von Chicago nach Temesvar .. $33.70

andere Plätze entsprechend billig.

M. HARTMANN
202 South Clark Strasse 202
Sonntags offen von 10—12 Vorm.
1jl,X,bw

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misafon*

Schiffskarten

nach Europa.
6 Tage Ozeanfahrt.
Man spreche vor
232 Süd Clark Str.
C. E. Benjamin, Generalagent.
16mai*

Schiffskarten.
$23.00 Rotterdam, Wien Budapest.
$28.00 Hamburg, Bremen, Antwerpen.
Schnelldampfer.
OTTO JILOWSKY,
193 S. Clark Str. Sonntag offen von 9—1.
14jlimtX

Finanzielles.

Illinois Trust & Savings Bank
Chicago
La Salle Straße und Jackson Boulevard.

Diese Bank

ist die größte Sparbank in Chicago.

Besitzt ein größeres Kapital und Ueberschuß, als irgend eine andere Sparbank in den Vereinigten Staaten.

Die Aktien sind größtentheils im Besitz von konservativen Leuten, die in der Geschäftswelt einen Platz einnehmen.

Sichert ihre Darleihen durch die allerbesten Sekuritäten.

Zahlt drei Prozent Zinsen jährlich auf Spar-Einlagen von einem Dollar oder mehr.

Kapital und Ueberschuß $13,200,000.00

1l30,ag1,3,4,5,6

FOREMAN BROS. BANKING CO.
Südost-Ecke La Salle und Madison Str.
CHICAGO.

Kapital $500,000
Ueberschuß $500,000
Unvertheilte Profite $100,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.

Allgemeines Bank-Geschäft.
Kontos mit Firmen und Privatpersonen erwünscht.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mifrion*

Kapital $2,000,000
Ueberschuß $900,000

CENTRAL TRUST COMPANY OF ILLINOIS
152 Monroe Str.

Spar-Einlagen ziehen Zinsen zur Rate von 3 Proz., die halbjährlich gutgeschrieben werden.

Ein Dollar eröffnet ein Spar-Konto.
11mai,mifo*

Zu verkaufen: Ausgesuchte
Erste Hypotheken
mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. HOLINGER & CO.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St.
27mai,mifamo*

In Chicago seit 1856.
KOZMINSKI & YONDORF,
73 Dearborn Str.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum
Beste Bedingungen.
Bau-Anleihen unsere Spezialität.
Erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
1feb,lami,1j

Lokalbericht.

Billicks Schicksal.

Versammlung im Auditorium. — Der Niemann-Inquest in Wheaton.

Nur etwa 500 Personen boten gestern Abend der drückenden Hitze Trotz, indem sie sich zu der vom Pater O'Callaghan im Interesse Hermann Billicks, des zum Tode verurtheilten angeblichen Giftmörders, nach dem Auditorium einberufenen Versammlung einfanden. Ex-Mayor Dunne führte in dieser den Vorsitz und stellte in seiner Eröffnungsansprache fest, daß er Ohrenzeuge einer Mittheilung gewesen, die am Tage, an welchem das Todesurtheil an Billick hätte vollstreckt werden sollen, von einem Angestellten des Kriminalgerichts dem Pater O'Callaghan gemacht wurde. Der betreffende Mann habe behauptet, er hätte gehört, wie Gouv. Deneen und Staatsanwalt Healy sich telephonisch über den Billick-Fall unterhielten. Der Gouverneur habe den Staatsanwalt zu veranlassen gebeten, das Begnadigungsgesuch zu unterzeichnen und so es ihm zu ermöglichen, die verhängte Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umzuwandeln. Der Staatsanwalt, Healy, habe sich geweigert, hierauf einzugehen; es wäre „aus politischen Rücksichten unthunlich", hätte er gesagt. — Herr Dunne gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Mittheilung nicht der Wahrheit entsprochen habe; es wäre zu scheußlich, sagte er, wenn derartige Erwägungen in einer solchen Sache ausschlaggebend gewesen sein sollten. Pater O'Callaghan führte nachher in seiner Ansprache aus, daß er die Wahrheit jener Mittheilung leider nicht zu bezweifeln in der Lage sei, denn sie sei ihm nachher auch noch von anderer Seite bestätigt worden. Außerdem: er habe in dieser Angelegenheit wiederholt persönlich mit Healy zu thun gehabt und, gestützt auf eine gute Portion Menschenkenntniß, von dem Manne den Eindruck gewonnen, daß er recht wohl imstande sein würde, seinem vermeintlichen Vortheil das Leben unschuldiger Menschen zu opfern.

Auf der Bühne bemerkte man eine ganze Anzahl von katholischen Geistlichen, ebenso die Gattin und die Kinder des Billick und den Knaben Jesse Vrzal, der bekanntlich behauptet, er sei von der Polizei zu falschen Aussagen gegen Billick veranlaßt worden. Vor dem Eingang zum Auditorium wurden Einlaßkarten zu dem morgen im Forest Park stattfindenden Billick-Benefiz vertheilt.

Der Niemann-Inquest.

In Wheaton, dem Gerichtssitz von Du Page County, wurde gestern von Koroner Matter die Beweisaufnahme in dem Inquest über die Ursachen begonnen, welche zu dem vor drei Jahren erfolgten Tode von Henry Niemann geführt haben, dem Schwiegervater von Frau Emma Vrzal-Niemann, die von Gönnern des Billick der Giftmorde verdächtigt wird, die man dem Billick zur Last legt. Als erster und wichtigster Zeuge vernommen wurde der Chemiker Harry M. Gordin, von der Northwestern Universität, der die Analyse der Eingeweide von Niemanns Leiche besorgt hat. Wie der Zeuge angab, ist er dabei höchst eigenartig verfahren. Zur Verfügung gestellt worden waren ihm der Magen, die Nieren, die Milz, das Herz und die Blase des Todten. Da der Magen schon stark verwest war, habe Zeuge „den ganzen Krempel" durch eine Wurstmaschine laufen lassen und dann die Masse, nachdem sie gut durcheinander gemischt war, in drei gleiche Theile getheilt. Einen dieser Theile habe er chemisch analysirt und dabei festgestellt, daß das untersuchte Drittel ein Fünfzehntel Gran Arsenik enthielt, was auf das Vorhandensein von ein Fünftel Gran Arsenik in der ganzen Masse schließen lasse. Der Leichenbestatter Charles Pfeifer sagte aus, daß bei der Einbalsamirung der Leiche des Niemann Arsenik nicht verwendet worden sei. Dr. Harold Moyer, als Sachverständiger aufgerufen, bekundete, daß ein Fünftel Gran Arsenik nicht ausreichen würde, einen Menschen zu tödten, daß aber das Vorhandensein einer solchen Quantität des Giftes in den Eingeweiden es als möglich erscheinen lasse, daß der Niemann ein Opfer „chronischer (d. h. in diesem Falle fortgesetzter) Arsenikvergiftung" geworden sei. Als Anzeichen solcher Vergiftung würden Magenstörungen und Nervenüberreizung, sowie theilweise Lähmung der Hand- und der Fußgelenke zu bemerken gewesen sein. Da der Hausarzt der Familie Niemann, Dr. Chas. A. Tope von La Grange, durch Unpäßlichkeit verhindert war, dem Inquest gestern beizuwohnen, wurde dessen Weiterführung bis zum nächsten Montag Nachmittag verschoben. Festgestellt worden ist, daß sowohl die Frau Vrzal-Niemann wie auch Billick häufige Besucher auf dem Landgütchen des alten Niemanns gewesen sind. — Die Staatsanwaltschaft von Cook County war bei dem Inquest durch den Staatsanwaltsgehilfen Barbour vertreten.

Ein ehrlicher Finder.

Der Postkutscher William Becker fand gestern auf dem Fahrweg unter dem Bundesgebäude einen Check über $50,000 und meldete den Fund dem Superintendenten Day. Der Check war von der Cudahy Packing Company an die La Salle Oil Company ausgestellt und zahlbar durch die Merchants' Loan & Trust Company. Letztere wurde benachrichtigt und ließ den Check abholen. Becker soll einen schönen Dank und $2 Finderlohn erhalten haben.

— Schwärmerisch. — Herr: „Was Sie für ein niedliches Händchen haben, Fräulein, da hat ja nicht einmal ein Kuß Platz darauf!"

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Baseler, Carl E., 3 J., 575 N. Hoyne Ave.
Barth, Bessie, 2 J., 145 Melrose Str.
Goldberg, Sarah, 10 J., 2978 State Str.
Hein, Herman, 27 J., 4930 Justine Str.
Hogendobler, Lulu, 24 J., 2670 Ridge Ave.
Krueger, F., 65 J., 454 N. Winchester Ave.
Krueger, Frank, 22 J., 248 Addison Str.
Moberg, Irma M., 9 J., 3505 May Str.
Rees, Paul A., 28 J., 7442 Inglesidee Ave.
Sarach, Regina, 8 J., 1820 W. 48. Str.
Schlehofer, Anton, 38 J., 109 Fisk Str.

Marktbericht.

Chicago, den 5. August 1908.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 94½—95c; Nr. 3, roth, 94—94¾c; Nr. 2, hart, 95¼—97½c; Nr. 3, hart, 94—96½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.16—$1.18; Nr. 2, $1.14—$1.16; Nr. 3, $1.08—$1.18.

Mais, Nr. 2, 78—80c; Nr. 2, weiß, 79—79½c; Nr. 2, gelb, 80c; Nr. 3, 78c; Nr. 3, weiß, 78½—79c; Nr. 3, gelb 79½—80c; Nr. 4, 75½—76½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, neu, 49—50c; Nr. 3, 52—54c; Nr. 3, weiß, neu, 46½—48½c; Nr. 4, weiß, neu, 46—50c; Standard, neu, 48½—50c.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $12.00—$13.00; Nr. 1, $11.00—$12.00; Nr. 2, $9.00—$10.00; Nr. 3, $7.50—$8.50; bestes Prairie, $10.00—$10.50; do., Nr. 1, $9.00—$10.00; geringere Sorten, $7.00—$7.50.

Mehl. Winter-Patents, $4.15—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$3.85; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.60—$4.70; besondere Marken, $6.20—$6.25.

Oel.

Prima, weiß, 150 .... $	0.09¾
Headlight	0.11½
Oleum Spirits	0.12½
Naphtha	0.10½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.41
do., gereinigt, per 5 Faß	0.42
Terpentin	0.43½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.75—$7.75 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute Sorte, $5.00—$6.75; geringe bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$5.25; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $4.50—$4.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.00—$7.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.25—$6.45 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.75—$6.95; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.55—$6.85; mittlere bis gute Ferkel, $4.00—$6.00; gewöhnliche „Throw-outs", $2.75—$5.00.

Schafe. Beste Hammel, per 100 Pfund, $4.00—$4.50; gute bis beste Schafe, $3.75—$4.40; „Yearlings", $4.50—$5.25; „Native Lambs", $5.50—$6.65.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund .... $	0.20
Nr. 1, das Pfund	0.19
Nr. 2, das Pfund	0.18
„Dairies", extra, das Pfund	0.19
Nr. 1, das Pfund	0.18
„Ladles", das Pfund	0.17½
Packwaare, das Pfund	0.16½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14½
do., (Kisten eingeschlossen) ..	0.14½—0.15
„Firsts", das Dutzend	0.16¼—0.20
„Extras", das Dutzend	0.21½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund ..	0.11 —0.11½
„Daisies", das Pfund	0.12½—0.13
„Young America", das Pfund	0.12½—0.13
Brick, das Pfund	0.07 —0.10
Schweizer, das Pfund	0.10 —0.13
Limburger, das Pfund	0.09½—0.10

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.12
„Springs", das Pfund	0.15
Hähne, das Pfund	0.06½
Truthühner, das Pfund	0.14
Gänse, das Dutzend	4.00 —6.00
Enten, das Pfund	0.09 —0.11
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.11½—0.12
„Springs", das Pfund	0.16
Truthühner, das Pfund	0.10 —0.16
Enten, das Pfund	0.09 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06 —0.07
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.09½

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, neue, der Bushel	$0.25 —1.00
Birnen, der Bushel	1.00 —1.50
Kirschen, 16 Quarts	1.00 —1.75
Brombeeren, 16 Quarts	1.00 —1.25
Blaubeeren, 16 Quarts	1.25 —1.75
Himbeeren, rothe, 24 Pints	1.50 —1.75
do., schwarze, 16 Quarts	1.50
Johannisbeeren, 16 Quarts	1.00 —1.25
Pfirsiche, die Kiste	0.25 —2.00
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.20 —0.25
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —3.75
Orangen, Kalifornia, die Kiste	3.50 —4.50
Bananen, Jumbo das Bund	1.60
Ananas, die Kiste	2.00 —4.50
Melonen, Gems, die Kiste	0.65 —1.50
Wassermelonen, die Car-Ladung	150.00—240.00
Kraut, die Kiste	0.50 —1.00
Blumenkohl, die Kiste	0.25 —1.00
Kopfsalat, der Kübel	0.40 —0.50
Blattsalat, der Kübel	0.30 —0.40
Champignons, die Schachtel	0.40 —0.60
Rothe Rüben, die Kiste	0.50 —0.75
Mohrrüben, die Kiste	0.50 —0.75
Zwiebeln, der Bushel	0.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.04 —0.05
Tomaten die Kiste	0.10 —0.40
Sellerie, die Kiste	0.15 —1.00
Spinat, der Kübel	0.40
Rüben, der Sack	0.65 —0.75
Rettige, 100 Bündchen	1.00
Meerrettig, das Bund	0.60
Gurken, die Kiste	0.15 —0.20
Brunnenkresse, der Korb	0.25 —0.35
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00
Süßkorn, der Sack	0.25 —0.40
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Schachtel ..	0.60
Wachsbohnen, die Schachtel	0.60
Trockene Bohnen, auserlesen	2.50 —2.54
Rothe Nierenbohnen	1.70
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.	5.62½
Kartoffeln, neue, Carladung, Bushel	0.73 —0.80
Süßkartoffeln, Virginia, das Faß ...	5.50

Forest Park.

Einen durchschlagenden Erfolg erzielte gleich bei seinem ersten Auftreten im Forest Park am Sonntag der russische Kapellmeister Thaviu. Er brachte nicht nur mit seiner Kapelle ein Orchesterprogramm zu Gehör, sondern ließ auch einen sehr guten gemischten Chor mit Gesängen aus Opern u. s. w., sowie ein Doppelquartett russischer Sänger und Tänzer auftreten. Die Letzteren gaben interessante Proben russischer Volkslieder und Volkstänze. Thaviu kann nur diese eine Woche im Forest Park bleiben.

Relic House.

Im Garten des Relic House bei einem frischen Trunk zu sitzen und die Konzertvorträge des Mangold'schen Orchesters zu hören, ist ein Genuß. Vom Park und vom See herüber weht ein kühlendes Lüftchen, und man kann sich nirgends behaglicher fühlen, denn Herr John Weis nimmt sich der Bedürfnisse seiner Gäste auf's Sorgsamste an, und Kapellmeister Mangold bietet das Beste auf dem Gebiete populärer Konzertmusik.

Luna Park.

Für das billige Eintrittsgeld von einem Nickel kann der Besucher von Luna Park, dem beliebten Vergnügungsplatz der Südwestseite, D'Urbanos Künstlerkapelle von 50 Mann populäre und klassische Musik spielen hören und sich im Schatten grüner Bäume erholen. Auch sonst bietet der Park mancherlei Zerstreuung und Belustigung. Die Konzerte finden Nachmittags und Abends statt, und der Park ist immer viel besucht, da er zu jeder Tageszeit einen angenehmen Aufenthalt bietet.

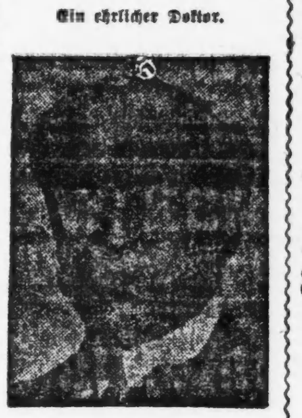
Sans Souci-Park.

Creatores Künstlerkapelle weilt noch im Sans Souci Park, bei dessen Besuchern sie eine stets zunehmende Beliebtheit gewinnt. Für heute Abend hat der temperamentvolle Dirigent Stücke aus „Madame Butterfly", „Bajazzi" „Cavalleria rusticana" und anderen Lieblingswerken des Publikums auf das Programm gesetzt. Morgen wird wieder ein Wunschprogramm gespielt. Eine der gelungensten und spaßigsten Schaustellungen im Park ist die „Liebesfarm".

— Erfahrung ist die beste — Gebrauchsanweisung.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt

Ein ehrlicher Doktor.



H. J. Tillotson, M. D.
Etablirt 1880.

Krankheiten der Männer

Meine modernen Methoden heilen, wo die altmodischen Methoden nicht einmal zu lindern vermochten.

Ich heile und zwar nachhaltig

Schnurartig verknotete Venen in 5 Tagen (sicher und schmerzlos),
Beschwerden in 10 bis 20 Tagen,
Blutvergiftung in 30 bis 90 Tagen,
Nervenschwäche in 30 bis 90 Tagen,
Schwäche in 10 bis 20 Tagen.

Nervöse Schwäche nachhaltig geheilt.

Macht kein Versuchs-Laboratorium aus Eurem Körper. Ich experimentire nicht. Schnelle und dauernde Heilung garantirt.

Junge Männer.

Seid Ihr der Versuchung erlegen und Opfer schädlicher, schlechter Gewohnheiten geworden? Ihr begreift die bösen Folgen. Euer fahles, pickliches Gesicht, die dunklen Ringe unter den Augen, gebeugte Form, aufgehaltene Entwickelung, Euer schüchternes, trauriges Gesicht und furchtsames Betragen erzählen der Welt Eure Verirrung und untergraben Eure Existenz. Böse Träume, erschöpfende Verluste der Kraft u. s. w. sind die fortwährenden Abgänge von Eurer Lebenskraft und führen sicherlich zu einem vorzeitigen Ende. Verliert den Muth nicht. Ich kann Euch für die Pflichten und Vergnügen des Lebens vorbereiten und Euch wiederum zu einem Mann unter Männern machen.

Männer in mittleren Jahren.

Für einige Eurer Jugendfehler habt Ihr ohne Zweifel die Strafe bereits bezahlt. Ausschweifungen und Uebertretungen haben Eure Schuld vermehrt. Geheime Krankheiten haben Euer System untergraben und Eure Lebenskraft geschwächt. Eure vernachlässigten Schwächen sind zu organischen Leiden geworden. Ihr seid nicht der Mann, der Ihr sein solltet. Ihr habt nicht die Kraft, die Energie und das Vertrauen, welche die Zeichen wahrer Manneskraft sind. Ihr seid alt, ehe Eure Zeit kommt, aber wenn Ihr Euren Zustand erkennt und Schritte thut, um ihn zu heben, so mögen noch viele goldene Jahre für Euch vorhanden sein.

Wasser-Beschwerden schmerzlos beseitigt.

Wasserbeschwerden und Schwäche sind zwei verderbliche Leiden, die Hand in Hand gehen in dem männlichen System. Sie heilen sich nie von selbst, im Gegentheil, sie werden immer schlimmer, und wenn vernachlässigt oder unrichtig behandelt, entwickeln sie sich zu Blasen- und Nierenleiden, Komplikationen gefährlicher und tödtlicher Natur. Die Methode des Schneidens, wie sie von den meisten Aerzten angeordnet, ist grausam, eine unwissenschaftliche Behandlung und kann nicht scharf genug verdammt werden, denn sie bringt den Patienten in schlechtere Umstände, als worin er sich befand. Meine Heilung von Wasserbeschwerden ist sicher, schmerzlos und dauernd und frei vom Schneiden irgend welcher Art. Meine Behandlung, außer daß sie wunderbar heilend wirkt, ist anti-entzündend, antiseptisch und keimtödtend, und die Heilung wird erzielt ohne Schmerzen oder Unannehmlichkeit in gründlichster Weise. Ich verspreche jedem Leidenden von Wasserbeschwerden volle und dauernde Befreiung von den vielen schmerzhaften und bösen Symptomen, die das Leben begleiten. Jede Verstopfung ist auf immer entfernt, alle Entleerungen hören bald auf, Entzündung und Wundheit verschwinden und die Schwärungen werden geheilt. Die Drüsen nehmen ihre gewöhnliche Größe an, das System wird gestärkt und eine vollständige Wiederherstellung zur völligen Gesundheit wird erzielt.

Ansteckende Blutvergiftung nachhaltig geheilt.

Wenn einmal die giftigen Stoffe spezifischer Blutvergiftung das Blut verseucht haben, so ist es wichtig, daß Ihr sogleich Schritte thut und Euch davon befreit. Sie schont weder Alter noch Geschlecht, Rang noch Reichthum. Wenn Ihr an wunder Kehle leidet, Schleimflecken im Munde, Pickel, kupferfarbige Flecken, Wunden, Geschwüre, Knochenschmerzen habt, das Haar ausfällt, oder wenn Ihr irgendwelche Symptome dieser Krankheit im ersten, zweiten oder dritten Stadium habt, so kommt zu mir und Ihr werdet vollständig und dauernd davon befreit werden. Meine Behandlung ist ein Spezifikum im vollen Sinne des Wortes. Sie zerstört schnell die Gifte, reinigt die Haut, reinigt das Blut und entfernt gründlich alle Spuren von Gift aus dem Körper. Nicht nur werden alle Spuren der Krankheit beseitigt, sondern Ihr seid auch nicht der Gefahr mehr ausgesetzt, daß sie wiederkehrt. Habt Ihr Eure Gesundheit einem unfähigen Apotheker oder Arzt anvertraut, oder Euch auf Patentmedizinen verlassen? Lauert das Gift noch immer in Eurem Körper? Wollt Ihr noch immer heirathen, wo Ihr wißt, daß Ihr Eure Lebensgefährtin ansteckt und dieser Fluch für Generationen lasten bleibt? Konsultirt mich sofort.

Krampfaderbruch und weshalb er Schwäche hervorruft.

Ihr fragt, weshalb ist dieser Zustand eine schlimme Krankheit und wie kann sie Schwäche hervorrufen? Hierüber sage ich: Wenn Ihr Euch aller Speisen und Nährmittel enthaltet, so werdet Ihr schwach und dünn und Ihr könnt Eure gewohnte Arbeit nicht verrichten. So ist es auch mit diesem Zustand. Die Organe erhalten nicht die richtige Menge u. Qualität Blut, die nothwendige Zirkulation, und die Folge ist, daß diese schwach werden und dahinschwinden. Da die Zirkulation träge ist, so nimmt auch Eure Kraft ab. Die ganze Nerven- und Lebenskraft eines Mannes kommt von einem gesunden Körper und deshalb ist die Gesundheit eines jeden Mannes, der an diesem Zustand leidet, in Gefahr. Das überhitzte Blut, welches in den geschwächten Adern zurückgehalten wird, ist äußerst ungesund, da es zu kleinen Klümpchen gerinnt, welche dem ganzen Nervensystem bedeutend schaden können. Die Klumpen werden oft durch die Zirkulation in die verschiedenen Theile des Körpers übertragen, und Apoplexie, Rückenmarkslähmung, Schlaglähmung, Wahnsinn, Herz- u. Nierenleiden u. andere tödtliche Komplikationen entstehen aus einem vernachlässigten Krampfaderbruch.

Krampfaderbruch	von $10 bis $20	Blutvergiftung	von $10 bis $20
Wasserbruch	von $ 5 bis $15	Verlorene Manneskraft	von $ 5 bis $15
Hämorrhoiden	von $10 bis $15	Wasserbeschwerden	von $ 5 bis $10
Nervenerschöpfung	von $ 5 bis $10	Hautausschläge	von $ 3 bis $10
Fisteln	von $15 bis $40	Blasenleiden	von $5 bis $15
Geschwüre und Hautkrankheiten	von $ 5 bis $15	Nieren-Zustände	von $10 bis $25

Es wird kein Geld beansprucht, um die Kur anzufangen.

H. J. Tillotson, M. D.

der greise, ehrliche Spezialist,

91-93 Washington Str., zwischen Clark und Dearborn Str.

Office-Stunden von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittag, von 1 bis 5 Uhr Nachmittags, von 6—8 Uhr Abends. Sonntags nur von 9—1 Uhr. Man schneide diese Annonce aus und bringe dieselbe mit, da sie zur freien Untersuchung berechtigt.

Riverview Park.

Die schattigen Baumgänge und die Nähe des kühlenden Flusses sind Vorzüge des Riverview Park, die in diesen heißen Tagen vom Publikum doppelt geschätzt werden. Diese Woche konzertirt noch Webers Kapelle mit der beliebten Solistin Mahaffey, nächsten Sonntag beginnt die Navassar-Damenkapelle mit einer Reihe von Konzerten. Die Darstellungen vom Kampf zwischen „Monitor" und „Merrimac" und von der Schlacht vom Little Big Horn üben noch die alte Anziehungskraft aus, dasselbe gilt von den zahlreichen verschiedenen Fahrbelustigungen.

White City.

Der große Erfolg seines letztjährigen Versuchs, den Besuchern von White City in Verbindung mit den Konzerten Auszüge aus Opern mit Hilfe einer Anzahl tüchtiger Gesangskräfte zu bieten, hat den unternehmenden Kapellmeister Liberati bewogen, auch dieses Jahr außer einer leistungsfähigen Kapelle von 7 Mann eine Gruppe von Gesangskünstlern mitzubringen. Das Programm für heute Abend umfaßt u. a. einen Auftritt aus „Ernani" und das Trio aus „Attila". Die interessanten Konzerte sind immer sehr stark besucht.

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.

Schiffskarten

über alle Linien und nach allen Theilen der Welt zu den
Billigsten Preisen.
Erbschaften, Vollmachten, Werthpapiere.

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
6ln,lamomifo*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

[illegible]

Leset die „Sonntagpost"

Ich kurire in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen, den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nieren-Leiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer
schnell und nachhaltig geheilt. Nervenschwäche, Ueberanstrengungen, Absonderungen, Harnleiden.

Lungen
Asthma, Bronchitis und Lungenleiden, positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen
Kreuzschmerzen, Weißfluß und andere Leiden nachhaltig kurirt.

Blut-Vergiftung
und alle Hautkrankheiten, wie Pickel, Beulen, Flechten, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

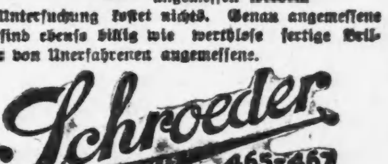
Ich kurire nachhaltig.
Ich spreche deutsch.

Dr. L. E. ZINS, 41 S. Clark Str. Chicago.
Zwischen Lake und Randolph, 2. Floor
Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.
mifrfon*

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR CHICAGO AVE
Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

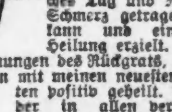
Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augenhöhlen, Schwindel u. s. w. sind die Folgen von Augenfehlern aller Art, die in den meisten Fällen durch passende Augengläser sofort beseitigt werden können. [illegible]



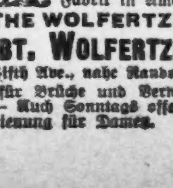
Die Untersuchung wird frei besorgt. [illegible]

Schroeder
465-467 Milwaukee Ave Cor. Chicago Ave

Heil-Bruchband.



[illegible]



THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident,
[illegible]

Wichtig für Männer.

[illegible]

Dr. J. YOUNG,
Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden.
[illegible]

E. IVERSON & Co.

1000 bis 1008 Milwaukee Avenue.

Spezialitäten für Donnerstag.

Gebleichter Muslin. Weich appretirter, yardbreiter, gebleichter Muslin, gute 8c Qualität, (10 Yards an einen Kunden); bei diesem Spezial-Verkauf — per Yard........ **5c**

Unterzeug. Kinder-Unterzeug, fein gerippt, lange oder kurze Aermel, Leibchen oder Beinkleider, werth bis 25c; um damit zu räumen, in 2 Partien, 5c und........ **10c**

Türkische Handtücher. Extra schwere gebleichte türk. Handtücher, es sind die besten 10c Handtücher, die je verkauft wurden; — bei diesem Verkauf zu, per Stück........ **6½c**

Damen - Vests. Jersey gerippte Damen-Leibchen, ein Theil mit kurzen Aermeln, alle schön garnirt, reguläre 15c Werthe; — bei diesem Spezialverkauf ist unser Preis nur........ **7c**

Foulards. 4000 Yards Foulards mit Borte, Sateen Finish, hübsche Muster — wären billig zu 8c die Yard — speziell bei diesem Verkauf — per Yard........ **5c**

Unterzeug. Feines geripptes Männer-Unterzeug, in Ecru und braun, Beinkleider sind doppelsitzig; die besten 25c Werthe, speziell bei diesem Verkauf nur........ **15c**

Schuhe. Lohgelbe u. schwarze Schuhe, Oxfords und Strap-Sandalen, leichte u. schwere Sohlen, Schnür-, Blucher- und Knopf-Facons, werth bis $2, 2 Partien, Größ. 8½ b. 11, **85c**, Größen 12 bis 2 zu........ **1.25**

Strümpfe. Mehrere hundert Dutzend fancy farbige Damenstrümpfe, schwarz und braun, doppelte Fersen und Zehen, volle 15c per Paar werth; bei diesem Verkauf, 4 Paar 25c; per Paar........ **6¼c**

Hemden. Männer-Negligeehemden, mit angefügtem Kragen oder Halsband, aus feinem Madras oder Percale, hell- und dunkel gestreifte und geblümte Muster, auch weiße m. gefälteltem Busen, 75c werth, zu. **39c**

Waschbare Anzüge. 500 waschb. Knabenanzüge von verschied. Musterpartien, Sailor- und Russian Facons, Größen 2½ bis 10 Jahre, schlicht weiße, blaue, lohgelbe und gestreifte Muster, werth bis 1.25, Auswahl........ **39c**

Notions 200 Yd. Spule Maschinenfaden, 4 Spulen für........ **5c** Weißes baumwoll. Einfaßband, 3-Yard-Rollen, 2 für........ **1c** 5 Spulen Hand - Nähseide, per Spule........ **2c**

Ueberhosen. 100 Dutzend blaue Overalls und Jumpers für Männer, gemacht aus guter Qualität Denim in voller Größe, werden überall zu 50c verkauft — hier zu nur........ **30c**

Korsets. 50c Korsets für 15c. Vier verschied. Facons Gürtel, rosa und blau, einige mit angefügten Strumpfhaltern, alle 50c werth, bei diesem Spezialverkauf die Auswahl.... **15c**

Stickerien. Gute Cambric Korset Cover Embroideries, 17 Zoll breit, große Muster-Auswahl, reguläre 29c - Werthe; — bei dies. Spezialverkauf, per Yard........ **12½c**

Fenster - Rouleaux. Gute Qualität Tuch - Fenster-Rouleaux — mit Spring - Rollen — die gewöhnliche 25c - Sorte — bei diesem großen Spezial - Verkauf geht das Stück zu nur........ **11c**

2 Quart emaillirte Berlin Kessel mit Deckel........ 5 Qrt. Einmachkessel..... 5 Qrt. Saucepfanne...... 6, 5 und 4 Quart Puddingpfannen........ 32zöll. Waschschüssel...... 3 Qt. Eimer mit Deckel... — Werth bis 25c, Auswahl **10c**

16zöll. weiß emaillirte „Basting"-Löffel........ 6zöllige Bowl Strainer — feine Drahtmaschen........ 3 Rollen Toilettenpapier — 6-Unzen-Rollen........ Tassen und Untertassen — weißes Porzellan........ — Werth bis 10c, Ausw. **5c** Stück.

5 Stücke Fels Naphtha-Seife für........ 5 Stücke P. & G. Naphtha Seife für........ 5 Stücke Amber Seife.... 5 Stücke U. S. Mail Seife für........ Alle 5c-Seifen........ — Auswahl, 5 Stücke für **19c**

Wieder eine Bombe!

Enttäuschte italienische Kauflustige angeblich die Thäter.

Jakob Telser der Geschädigte.

New Yorker Aktienmakler auf Veranlassung einer Bank verhaftet. — Der Diebstahl einer Jacht und ihr Wiederfinden. — Unschuldiger hat den Schaden.

Ein scheußliches Dynamitverbrechen wurde heute früh um zwei Uhr in der Wirthschaft von Jakob Telser, 170 Larrabee, in der Nähe der Elm Str., verübt. Italiener gelten als die Thäter, und der Beweggrund ist darin zu suchen, daß Telser sich in letzterer Zeit wiederholt geweigert hat, sein Geschäft, welches inmitten der italienischen Kolonie liegt, zu verkaufen. Vor vierzehn Tagen erhielt er auch zwei Drohbriefe, welchen er aber keine Beachtung geschenkt hat. Die Kauflustigen hatten ihm schließlich erklärt, er müsse verkaufen, oder sein Geschäft werde vernichtet werden.

Das Gebäude ist ein dreistöckiges Backsteinhaus und wird von mehreren italienischen Familien und der Telserschen, dem Ehepaare und fünf Kindern, bewohnt. Die Explosion erfolgte mit solcher Gewalt, daß Telser und seine Angehörigen, welche unmittelbar über der Wirthschaft schlafen, aus ihren Betten geschleudert wurden. Die Hausbewohner und die Nachbarn liefen Hals über Kopf auf die Straße, wo sich auch alsbald die Polizei einfand; aber die Verbrecher waren längst entkommen. Telser war nach der Explosion eine Hintertreppe hinabgeeilt und hatte versucht, durch die Hinterthür in die Wirthschaft zu gelangen, fand die Thür aber versperrt. Vermuthlich war das von den Verbrechern geschehen, um eine Störung im Falle vorzeitiger Entdeckung zu vermeiden. Als Telser nach der Vorderseite des Hauses kam, bot sich ihm ein böser Anblick. Die Fensterscheiben der Wirthschaft lagen in Scherben, eine Nebenthür, welche vom Treppenhause in das Lokal führt und vor der die Sprengmasse, welche in einem irdenen Krug enthalten gewesen war, zur Explosion gebracht worden war, war fünfzehn Fuß weit gegen den mit Zigarren gefüllten Wandschrank geschleudert worden. Der Spiegel lag in Scherben, alle Gläser und Flaschen waren zertrümmert, und auf dem Fußboden schwammen Bier, Schnaps und Wein. Telsers Verlust ist beträchtlich. Die Polizei hat eine gute Beschreibung jener „gewaltsamen" Kaufliebhaber.

Vor einigen Monaten hatte Telsers 21jähriger Bruder Joseph John Burchard geschossen, weil dieser eine Schwester der Brüder beleidigt haben soll, und war um $50 gestraft worden, hatte den Verwundeten aber dann außergerichtlich noch abgefunden. Telser bestritt, daß jener Vorfall vielleicht zu Rachethaten Anlaß gegeben habe.

New Yorker Aktienmakler verhaftet.

Gerade als er nach St. Paul, Minn., abfahren wollte, wurde auf Beschwerde des Vizepräsidenten A. A. Knowles von der Mechanics' Nationalbank von New York von zwei Geheimpolizeisergeanten und Supt. Weiß von der Pinkerton-Agentur gestern Abend auf dem Union-Bahnhofe der Aktien- und Bonds-Makler Robert E. Eastman, 33 Wall Str., New York, verhaftet. Knowles zeigte den Beamten den Mann. Eastman hatte am letzten Mittwoch Abend seine Geschäftsbücher und Bestände in einer Kiste nach einem Versteck gebracht und New York verlassen. Er hinterließ etwa 125 Gläubiger und Schulden in der Höhe von $100,000 bis $150,000. Die Bank, welche Knowles vertritt und bei der der Verhaftete seine Geschäfte besorgte, will wegen angeblich unstatthafter Gebahrungen strafrechtlich gegen ihn vorgehen. Eastman behauptet, er habe im Westen Geld aufbringen wollen, um seine Gläubiger befriedigen zu können. Er hatte eine Bankanweisung über $200, $198 baar und 12,000 Aktien der Goldfield Dairy Goldgruben-Gesellschaft in den Taschen, und in seiner Handtasche fand man große Posten anderer Goldminen-Aktien, welche er aber als werthlos bezeichnete. Eastman ist 42 Jahre alt.

Auf gestohlener Jacht schiffbrüchig.

Die Albert Roberts, 3034 Graceland Ave., gehörige Gasolinjacht „Merry Widow", deren Werth auf $1000 veranschlagt wird, wurde gestern von ihrem Ankerplatz am Fuß der 32. Straße entwendet. Drei Stunden später wurde die Lebensrettungsmannschaft durch Nothsignale fünf Meilen weit auf den See hinausgelockt und fand die gestohlene Jacht und in ihr Stewart Ancock, 2618 W. 26. Str. Dieser wurde nach der Landung verhaftet. Er behauptete, das Fahrzeug von zwei Unbekannten gekauft zu haben, und sei im Begriff gewesen, es nach Milwaukee zu bringen, unterwegs sei ihm aber das Gasolin ausgegangen.

Unschuldiger in Rauferei verletzt.

Weil er den Hochbahnzug, auf welchem er Dienst that, nicht an der Haltestelle an der Central Ave. in Austin zum Halten gebracht hatte, wurde gestern Abend der Schaffner Jas. McNeill von der Metropolitan-Linie von einem Fahrgast angegriffen und schwer mißhandelt. Er wehrte sich, und in dem Handgemenge wurde ein anderer Reisender, der siebzigjährige Nicholas Kroll, 1223 S. Kenilworth Ave., zu Boden gestoßen. Der bejahrte Mann erlitt einen Bruch des linken Beins. Der Störenfried entkam.

Das Messer.

Der 25jährige Arbeiter Fred. Kunkel, Nr. 885 Nord Wood Straße, wurde heute früh im Streit über Geld von seinem Hausgenossen, dem 35jährigen Frank Czablewski, nachdem er diesen angeblich ins Gesicht geschlagen hatte, durch drei Messerstiche in den linken Arm und die Schultern schwer verletzt. Er fand Aufnahme im St. Elisabeth-Hospital; der Thäter wurde nach kurzer Verfolgung verhaftet. Er bestreitet die That.

Marshall Field & Co. BASEMENT SALESROOM

Damen-Strümpfe zum halben Preis, 25c

Donnerstag Morgen gelangt eine verschiedenartige Kollektion von 500 Dutzend Paar Strümpfen zur Hälfte des regulären Preises zum Verkauf. Dies ist eine Schluß-Räumung von Lisle und baumwollenen, in einigen der wünschenswerthesten fancy und bestickten Effekten — einige sind schlicht, und andere in Boot oder Allover Lace-Mustern. Die Anhäufung umfaßt viele Paar von unserer Haupt-Abtheilung — alle weit herabgesetzt, zwecks schneller Räumung — Paar 25c. Basement.

Lohfarbige Lisle-Strümpfe für Damen, mit doppelten Sohlen und Fersen — eine ausgezeichnete, dauerhafte Sorte — sehr speziell, 25c.

Organdies zu weniger als dem halben Preis — Yard, 7c.

Eine elegante Kollektion netter Muster — meistens in Blumen-Entwürfen in Rosa, Blau, Lavender oder Gelb, mit kleinen Figuren oder gestreiften Effekten auf weißem Untergrund. Dieser Verkaufspreis wird eine große Anzahl Käufer anziehen, die diese eleganten Stoffe in großen Mengen kaufen werden — Yard 7c. Basement.

Nottingham Spitzen-Gardinen, Paar 1.25

Ungewöhnlich große Preisherabsetzungen haben zu seltenen Bargains von sechs wünschenswerthen Mustern von unserem regulären Lager geführt. Es sind alles gute, dauerhafte Qualitäten in 3 und 3⅜ Yard Längen — Paar $1.25. Basement.

Cretonnes, Silkoline, Gardinen-Muslin und Sateens, speziell, Yard 9c.

Tausende von Yards dieser wünschenswerthen Stoffe sind zwecks Räumung zu diesem Preis markirt worden. Viele von den Waaren und Farben eignen sich besonders für den Sommer- und Herbstgebrauch. Die große Preisherabsetzung wird sparsame Damen veranlassen, ihre Schritte hierher zu lenken. Basement.

Cretonnes in vielen hübschen Farben und speziell für alle Sorten Draperies Kissen und Vor - Ueberzüge passend — Yard, 9c.

Silkoline und Sateens in einer großen Auswahl von hübschen Farben und Entwürfen, beliebt für Draperies und Comforters — Yard 9c.

Bedruckter Gardinen-Muslin in einem hübschen Sortiment prachtvoller Entwürfe, passend für Sommer- und Herbst-Bettzimmer-Gardinen — Yard, 9c.

Bedruckter imitirter Madras — ein ausgezeichnetes Sortiment hübscher Cathedral-Muster und -Farben, speziell als Eßzimmer- und Hallen-Gardinen passend — speziell, Yard, 9c.

Toilette-Präparation für das heiße Wetter billig markirt.

In dieser Abtheilung werden immer wirkliche Werthe, verbunden mit guten Qualitäten und zu niedrigen Preisen geboten. Es ist die Gewißheit, die reinsten, wohlfeilen Toiletten-Präparationen zu erhalten, die die Damen in stetig wachsender Zahl veranlaßt, stetige Kunden dieser Abtheilung zu werden. Basement.

Violet, Crab Apple, Carnation und Lilac Toilet Waters — 4 Unzen-Flaschen, Stück 18c; 8 Unzen-Flaschen, Stück 35c.
Violet Borate Talcum Pulver, per Büchse 8c.
Eau de Quinine Hair Tonique, 4 Unzen-Flasche, Stück 20c, 8 Unzen-Flaschen, Stück 35c.
Bay Rum, extra fein, 10 Unzen-Flaschen, Stück 20c.
Florida Wasser, gute Qualität, 8 Unzen-Flaschen, Stück 20c.
Schermans Eier - Shampoo, 8 Unzen-Flaschen, Stück 8c.
Gute Qualität „bulk" Parfüm, in verschiedenen Odeuren, Unze, 35c.
Reiner Extrakt of Witch Hazel, 8 Unzen-Flasche, Stück 8c.
Ein Pfund Stück reines Oliven Oel weiße Castile-Seife, 7c.
Almond und Benzoin Complexion Cream, 4 Unzen Flaschen, Stück 20c.

Seltene Werthe in Muslin-Unterzeug.

Cambric-Unterröcke zu $1.00 — eine Offerte, die sofort jede sparsame Dame interessiren wird. Das Lawn Flounce ist ein sehr breites, apretirt mit vier hohlgesäumten Tucks und breiter Stickerei und Cambric-Unterlage mit Staub-Ruffle — speziell, $1.00.

Ein weiterer bemerkenswerther Bargain — Beinkleider für Damen, von barred Lawn gemacht, Ruffle mit drei hohlgesäumten Tucks und Spitzen - Kante besetzt, 60c. Basement.

Rester von Gardinen-Material zu unter dem halben Preis.

Alle Rester von Gardinen Swiß, Netz und Madras von unserer Haupt- und Basement-Abtheilung sind sehr weit im Preise herabgesetzt worden. Sie eignen sich für viele praktische Zwecke in jedem Heim. Fast alle Längen von 1½ bis 3 Yards befinden sich hierunter zu weniger als der Hälfte der regulären Preise. Basement.

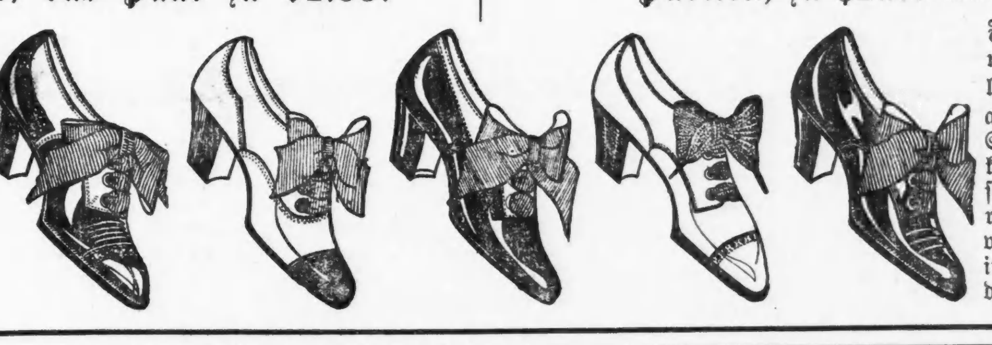
Der große August-Schuh-Verkauf: Alle Partien diesen Monat herabgesetzt.

„Invincible" Schuhe für Kinder, herabgesetzt | „Standard" Schuhe, herabgesetzt auf $3 | „Carlisle" Schuhe, herabgesetzt auf $2.65. | Spezielle Partien von Damen-Schuhen, herabgesetzt.

Nur zweimal im Jahre setzen wir die Preise unserer regulären Partien in dieser Weise herab. Viele unserer Kunden werden sich beeilen, sich diese Sparsamkeitsgelegenheit zu Nutze zu machen. Die Ersparnisse genügen, Käufer zu veranlassen, einen Vorrath zwecks späteren Gebrauchs jetzt zu erstehen. Basement.

Bemerkenswerthe August - Spezialitäten in Kinder-Schuhe, das Paar zu $1.55.

„Toe-Room" Schuhe — fast 1000 Paar, Patentleder, Kidskin u. Calfskin, in Schwarz oder lohfarbig — Größen 5 bis 11. Diese Schuhe sind dem Fuß gemäß gemacht worden, sorgfältige und entsprechende Facon für wachsende Füße — sehr speziell, $1.55.



Niedrige Schuhe für Damen, in zwei großen Partien, zu $1.20 und $1.65.

Fast 4000 Paar, Patentleder und Kidskin, schwarze oder lohfarbige, in thatsächlich allen erdenklichen Größen. Schuhe von speziellen Einkäufen, bei denen wir viel sparten, auch sind unsere regulären Partien zwecks vollständiger Räumung sehr im Preise herabgesetzt worden — Paar $1.20 u. $1.65.

Liebeskummer.

Junger Büroarbeiter erschießt sich in seinem Zimmer.

Vermuthlich infolge eines Zerwürfnisses mit seiner Geliebten hat sich heute früh um 2½ Uhr der 24jährige Lawrence Hoyle, ein Büroangestellter der Chicago Telephone Co., in seinem Zimmer in dem Hause 465 Dearborn Ave., wo er seit sechs Monaten wohnte, erschossen. Ein Zimmernachbar, B. D. Beardsley, wurde durch den Knall geweckt und fand Boyle todt auf dem Fußboden liegen, daneben einen Revolver. Die Kugel war hinter dem linken Ohr eingedrungen. Hausbewohner erzählten der Polizei, daß Boyle in letzterer Zeit viel Umgang mit einem jungen Mädchen hatte, dessen Namen oder Wohnung ihnen aber nicht bekannt ist. Die Leiche wurde dem Bestatter Klaner an der N. Clark Str. übergeben. In Diensten der Fernsprech-Gesellschaft war der Verstorbene seit über einem Jahre.

Kränklichkeit treibt zum Selbstmord.

Infolge von Kränklichkeit lebensüberdrüssig geworden, hat sich der 29jährige italienische Arbeiter Anton Vitale heute früh um 6 Uhr in seinem Zimmer im Kosthause 226 22. Str., Chicago Heights, in den Kopf geschossen. Er wurde auf einem Zuge kurz darauf nach hier und mittels Polizeiambulanz in's Countyhospital gebracht, wo die Aerzte seinen Zustand für sehr bedenklich erklären.

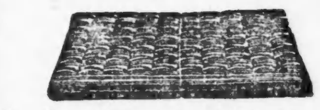
Zahlte mit dem Leben.

Im County-Hospital starb gestern Abend die 40 Jahre alte Frau Mary Mulling, 1240 N. Armitage Ave., eines plötzlichen Todes, angeblich infolge einer gesetzwidrigen Operation. Wer diese vollzogen hat, ob Frau Mulling selbst oder eine andere Person, hat bislang nicht ermittelt werden können. Der Fall ist dem Koroner und der Polizei zur Anzeige gebracht worden. Frau Mulling war am 26. Juli von der Polizei ins County-Hospital geschafft worden, ihre Leiche wurde der County-Morgue übergeben.

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Ave. 600-602 N. Paulina Str.

Spezielles für Donnerstag, 6. August.



Excelsior Cotton Top Matratze, gute Qualität Tick-Ueberzüge, — regulär $2.75, für... **$2.00**

Chiffonier, gerade Front, Golden-Politur, 5 große, geräumige Schubladen, franz. geschliffener Spiegel — regulär 9.75 für nur.. **$6.25**

Combination Pult u. Bücherschrank, massives Eichen, franz. geschliffener Spiegel, regulär $15.98, für **$10.89**

Hausausstattungs-Waaren.

Geflügel-Draht, galvanisirt, 2zöllige Maschen, von 1 bis 6 Fuß breit, per Quadrat - Fuß........ **½c**
Galvanisirtes Geflügel - Draht, einzöllige Maschen, in allen Breiten, Quadrat-Fuß........ **1c**
Drahttuch für Fliegenfenster, schwarz und grün, 22 bis 42 Zoll breit, per Quadrat-Fuß........ **1c**
Wattirte Aermel-Bügelbretter, gut gemacht, regulär 19c, — für nur........ **13c**
8 Quart grau emaillirter Theekessel, 70c Werth, für........ **35c**

Gebleichter Muslin. Extra Qualität 36 Zoll breiter gebleichter Muslin, weiche Appretur, — 10c Qualität, die Yard zu........ **6½c**

Kleider - Kalikos. Volle Breite, echtfarbig, in blau, grau und hellen Shirtings, 7c Qualität, Yard........ **4½c**

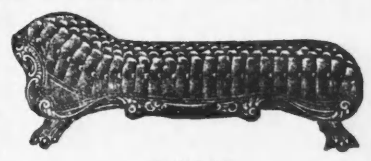
Lawns. Gemusterte Kleider - Lawns, Rester und Ueberbleibsel von unseren 10c und 15c Qualitäten, für Donnerstag, speziell, die Yard........ **3¾c**

Groceries.

Moeller Bros.' Red Star bestes Patent - Mehl, ⅛ Faß Sack, für........ **65c**
¼ Faß Sack... **1.30** ½ Faß Sack... **2.60**
3 Büchsen Oel-Sardinen, für........ **11c**
Großes Packet mit Gold Dust........ **17c**
Packet Fairy Stärke, für.. **8c**
Fancy Peaberry Kaffee, — das Pfd.. **15c**
1 Pfund Büchse Heinz Pork and Beans, für..... **8½c**
Stay Lit Parlor-Streichhölzer, Pad **12c**
Große Flasche mit süßsauren oder sauren Pickles, speziell... **18c**

Spirituosen.

$1.55 Monogram Rye Whiskey, 10 Jahre alt, und eine halbe Gallone Port Wein frei mit dieser Bestellung, beides für........ **$1.25**
200 Flaschen Jackson Club, Quarts, für........ **50c**
Kümmel (Aug. Schimmel), Quarts........ **45c**
Export Tafel - Bier, 2 Dutzend für........ **89c**



Ruhebett. In hübschem Entwurf, Eichen-Gestell, Spring-Sitz und Kante, in Chaseleder gepolstert, regulär $12.98, speziell........ **$8.98**

Hoher Kinderstuhl, Hartholz, große Tisch „Swings" über der Rücklehne, $1.50-Werthe... **98c**

Wasch - Ständer, Eichen - Politur, ein $5.98 Werth, für nur.. **$4.25**

Steingut.

Große Sorte reinweiße Tassen u. Untertassen, das Paar........ **5c**
Deckel für Fruchtgläser, mit Porzellan gefüttert, 6 für.... **10c**
Mason Fruchtgläser, Quart-Größe, speziell, Dutzend...... **55c**
Fruchtgläser Gummibänder, regulär 8c das Dutzend, speziell für nur........ **3½c**

Die alte, zuverlässige Chicago Medical Clinic heilt schwache, nervöse oder kranke Männer zur Hälfte der Kosten, die gewöhnlich von Männer-Spezialisten berechnet werden.

Keine Kur! Kein Geld!

Persönliche Konsultation frei.

Schwäche	10 bis 60 Tage.
Absonderungen	5 bis 30 Tage.
Erkrankung der Drüse	10 bis 30 Tage.
Hindernisse	20 bis 60 Tage.
Nierenkrankheiten	20 bis 90 Tage.
Blutvergiftung	60 bis 90 Tage.
Mastdarmfisteln	3 bis 20 Tage.
Beschwerden	10 bis 30 Tage.
Hämorrhoiden	10 bis 30 Tage.
Anschwellungen	10 bis 30 Tage.

In vielen Fällen, wo der Patient zur Behandlung in unsere Klinik kommen kann, kann er noch am selben Tage geheilt nach Hause zurückkehren.

Keine gefährlichen Droguen oder Methoden. Unsere Behandlung ist einfach, ungefährlich und sicher. Wir heilen, wo es andere nicht können.

Dauernde Heilung garantirt.

Langjährige Erfahrung.

Erfolgreiche deutsche Methoden.

Größte und bestausgestattete Klinik in den Vereinigten Staaten. Eine gründliche körperliche und X-Strahlen - Untersuchung, einschließlich einer Urin-Analyse ist in allen Fällen wünschenswerth, und wir laden Patienten in allen Theilen des Landes herzlichst ein, unserer Klinik, wenn möglich, wenigstens einen Besuch abzustatten.

Rath frei.

Alle Behandlung streng vertraulich.

Warum ein Invalide oder Schwächling sein? Warum Mißerfolg haben, wenn kräftige Gesundheit Ihnen Erfolg im Leben bringen kann? — Schneiden Sie dies aus. Handeln Sie heute. Warten ist gefährlich.

Warnung! Wir haben keine hiesigen oder reisenden Vertreter. Wir haben nur eine Klinik. Besuchen Sie uns direkt.

Sprechstunden täglich von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm., und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Medizinen frei bis Sie geheilt sind.

Chicago Medical Clinic

344 S. STATE STR., nahe Harrison Strasse, CHICAGO, ILL.

Schneiden Sie diese Anzeige aus, da sie nicht jeden Tag erscheint.

Lokalbericht.

Geringer Wasserdruck.

Durch Schadhaftigkeit eines Rauchfangs wurde heute früh in Wilmette ein Feuer verursacht in dem zweistöckigen Holzbau Nr. 615 W. Railroad Avenue. Die örtliche Feuerwehr vermochte wenig gegen die Flammen auszurichten, da der starke Wasserverbrauch seitens der Einwohnerschaft zur Folge hat, daß fast jeder Druck in der Leitung nachgelassen hat. Man rief die Feuerwehr von Evanston zu Hilfe, und mit deren Beistand gelang es, die Flammen zu löschen, nachdem sie Schaden im Betrage von etwa $750 angerichtet. Das Haus gehört dem Präsidenten der Wilmette Exchange Bank, Herrn Clinton C. Collins. Es ist für Ladenzwecke eingerichtet, aber der Ladenraum hat schon seit längerer Zeit leer gestanden.

— Schon vorbereitet. — Gatte (heimkehrend): „Es riecht ja so angebrannt! Da werden wir wohl wieder in's Wirthshaus zum Essen gehen müssen!" — Gattin: „Ja, wenn Du meinst? Pökelzunge mit Linsen gibt es dort!"

Herrenloser Kraftwagen.

Wurde bei Libertyville auf der Milwaukee Road gefunden.

Die Polizei forscht nach dem Besitzer eines Kraftwagens, der heute Morgen von dem drei Meilen nördlich von Libertyville ansässigen Molkereibesitzer Edward Foley in der Nähe seines Anwesens auf der Milwaukee Road gefunden wurde. Der Wagen war offenbar verunglückt, denn die Vorderräder standen im Graben, das Radgestell war zerbrochen und Lampen und Nummertafel fehlten. Vermuthlich waren die Insassen zu Fuß nach dem nächsten Ort gegangen, um Hilfe zu holen, und unterdessen hatten vielleicht Landstreicher die nicht-niet- und nagelfesten Messingtheile mitgenommen. Möglich ist auch, daß der Wagen in Chicago gestohlen und an jener Stelle von den Dieben im Stich gelassen worden ist.

Bericht des Koroners.

Nach dem heute herausgegebenen Bericht des Koroners Hoffmann für den Monat Juli sind in diesem Zeitraum 378 Todesfälle vom Koroneramt untersucht worden, darunter 43 Selbstmorde und 18 Morde. Unter den tödtlichen Unfällen wurden 3 durch Kraftwagen verursacht, 4 durch Fuhrwerke, 2 ereigneten sich in Fahrstühlen, 2 auf der Hochbahn, 27 auf der Eisenbahn und 15 auf der Straßenbahn.